

**67 TAGUNG
DER DONAUKOMMISSION**

BAND 67

**DONAU-KOMMISSION
Budapest - 2006**

67. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION

BAND 67

DONAUKOMMISSION
Budapest - 2006

BRITISCHE
KOMMISSION

1987

ISSN 0133 - 8250

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.
Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche
Einwilligung des Herausgebers in irgendeiner
Form reproduziert oder verbreitet werden.

DONAUKOMMISSION
67. Tagung

DK/TAG 67

67. TAGUNG
DER DONAUKOMMISSION

6. - 7. Dezember 2006

BAND67

DONAUKOMMISSION
Budapest - 2006

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Liste der Teilnehmer DK/TAG 67/1	1
Tagesordnung der 67. Tagung der Donaukommission DK/TAG 67/2	5
Ergebnisbericht über die 67. Tagung der Donaukommission	7

I. BESCHLUSSE DER 67. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION

Beschluss der 67. Tagung der Donaukommission über die Fortsetzung der Arbeiten der Ad-hoc-Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission - DK/TAG 67/5	31
Beschluss der 67. Tagung der Donaukommission über den Wechsel der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission nach Auslauf der Mandatsperiode am 30. Juni 2007 DK/TAG 67/7	36
Beschluss der 67. Tagung der Donaukommission zum Entwurf des Haushaltsplans für das Jahr 2007 -DK/TAG 67/10	38
Beschluss der 67. Tagung der Donaukommission zu den technischen Fragen- DK/TAG 67/17	40
Beschluss der 67. Tagung der Donaukommission über die Auswertung der anlässlich des 150. Jubiläums der Gründung der ersten internationalen Kommission für die Donauschifffahrt durchgeführten Feierlichkeiten - DK/TAG 67/18	41
Beschluss der 67. Tagung der Donaukommission über die Verkürzung der Mandatsperiode der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission - DK/TAG 67/21.....	42

Beschluss der 67. Tagung der Donaukommission über die Gewahrung von Sprachzulagen, Urlaub und Urlaubsgeld an Angehörige des Sekretariats der Donaukommission DK/TAG 67/22.....	43
Beschluss der 67. Tagung der Donaukommission über die Ausschreibung und Vergabe eines Auftrags zur Durchführung einer Wirtschaftsprüfung (Audit)- DK/TAG 67/23	45
Beschluss der 67. Tagung der Donaukommission über die Zuerkennung des Status eines Beobachters an die Republik Griechenland - DK/TAG 67/24	46
Beschluss der 67. Tagung der Donaukommission über die Zuerkennung des Status eines Beobachters an die Republik Zypern - DK/TAG 67/25	47
Beschluss der 67. Tagung der Donaukommission über die Zuerkennung des Status eines Beobachters an die Republik Montenegro - DK/TAG 67/26	48
II: ERGEBNISBERICHTE ÜBER SITZUNGEN DER ARBEITSGRUPPEN UND TREFFEN DER EXPERTEN gemäß Artikel 6 der Geschäftsordnung der Donaukommission	
Ergebnisbericht über die Sitzung der Ad-hoc-Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission (7. November 2006) DK/TAG 67/4	51
Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (17. - 18. Oktober 2006) DK/TAG 67/6	61
Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (13. - 17. November 2006) DK/TAG 67/12	73

Bericht über das Treffen der Sondergruppe der Experten zu Fragen der Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (30. Mai - 1. Juni 2006)

DK/TAG 67/16 95

III: ANDERE DOKUMENTE DER 67. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION

Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über den Stand der Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 10. Mai 2006 bis zur 68. Tagung DK/TAG 67/19 103

Haushaltsplan der Donaukommission für das Jahr 2007 DK/TAG 67/9 119

Anlage 1: Veranschlagte Ausgaben für 2007 121

Anlage 2: Grundbezüge der Funktionäre 129

Anlage 3: Gehalt der Angestellten 130

Anlage 4: Vorschlagliste der Dienstreisanordnung für die Teilnahme von Funktionären des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit internationaler Organisationen und an Tagungen im Jahr 2007 .. 131

Anlage 5: Tagegelder und 0-Bemachtungen 136

Anlage 6: Für das Jahr 2007 geplante Veröffentlichungen .. 137

Anlage 7: Liste des Inventars, dessen Anschaffung für 2007 geplant ist 140

Tagesordnung zur Orientierung der 68. Tagung der Donaukommission - DK/TAG 67/20 141

IV: SONSTIGES

1. Antrag Griechenlands auf Zuerkennung des Status eines Beobachters bei der Donaukommission	145
2. Antrag der Republik Montenegro auf Zuerkennung des Status eines Beobachters bei der Donaukommission	147
3. Antrag der Republik Zypern auf Zuerkennung des Status eines Beobachters bei der Donaukommission	149
4. Schreiben der Botschaft der Türkei vom 6. Dezember 2006	151
5. Schreiben der Botschaft der Republik Zypern	153
6. Bericht über den Fortschritt der Arbeit im Vorbereitungs-komitee für die Revision des Belgrader -Übereinkommens (Rede des Vorsitzenden des Vorbereitungs-komitees am 6. Dezember 2006)	155

LISTE DER TEILNEHMER
DER 67. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION

A. Delegationen der Mitgliedstaaten der Donaukommission

Bulgarien

- Нен Dimitar IKONOMOV** - **Vertreter der Republik Bulgarien bei der Donaukommission**
Нен Georgi GEORGIEV - **Stellvertreter des Vertreters**
Frau Albena PEJEVA - **Expertin**

Deutschland

- Нен Hans Peter SCIOFF** - **Vertreter der Bundesrepublik Deutschland bei der Donaukommission**
Нен Heinz-Clemens KAUNE - **Stellvertreter des Vertreters**
Нен Alexander STEMMER - **Stellvertreter des Vertreters**

Kroatien

- Нен Stanko NICK** - **Vertreter der Republik Kroatien bei der Donaukommission**
Нен Davor POMYKALO - **Stellvertreter des Vertreters**
Нен Smiljan SIMAC - **Stellvertreter des Vertreters**
Нен Dusan TRNINIC - **Experte**
Frau Vanja POPOVIC - **Expertin**

Moldau

- Нен Valeriu BOBUTAC** - **Vertreter der Republik Moldau bei der Donaukommission**
Нен Igor VREMEA - **Berater**
Frau Ina GOREA - **Beraterin**
Нен Emilian BRENIC - **Berater**
Нен Igor POPESCU - **Berater**

Österreich

- Heп Ferdinand MAYRHOFER-GRUNBUHEL - Vertreter der Republik Österreich bei der Donaukommission
Heп Georg KILZER - Stellvertreter des Vertreters

Rumänien

- Frau Aurelia ZMEU - Stellvertreterin der Vertreterin von Rumänien bei der Donaukommission
Heп Felix ZAHARIA - Berater

Russland

- Heп I. S. SAVOLSKIJ - Vertreter der Russischen Föderation bei der Donaukommission
Heп A. J. KLIAVIN - Stellvertreter des Vertreters
Heп A. J. VOSNJUK - Stellvertreter des Vertreters
Frau A. A. ISAJEVA - Beraterin
Frau I. N. TARASSOVA - Beraterin
Heп V. M. VORONTZOV - Experte
Heп V. P. ANDRIANITSHEV - Experte

Serbien

- Heп Milovan BOZINOVIC - Vertreter der Republik Serbien bei der Donaukommission
Heп Miroljub PETROVIC - Stellvertreter des Vertreters
Frau Ivana TOMIC - Beraterin
Heп Nikola JOKSIMOVIC - Berater
Heп Srdzan LALIC - Experte
Frau Marta VARJU - Expertin
Frau Zanet OSTOJIC - Expertin

Slowakei

- Heп Igor GREXA - Vertreter der Slowakischen Republik bei der Donaukommission
Heп Vojtech SLACIK - Stellvertreter des Vertreters
Heп Robert ONDREJČAK - Stellvertreter des Vertreters
Heп Juraj SIKRA - Berater

Ukraine

- Herr Dmitrij TKATSCH - Vertreter der Ukraine bei der Donaukommission
Herr Konstantin BILLJAR - Berater
Herr Taras KOROLENKO - Berater
Herr Igor BELOV - Experte
Herr Valerij RAYU - Experte

Ungarn

- Herr Emő KESKENY - Vertreter der Republik Ungarn bei der Donaukommission
Frau Gyongyver VOLGYES - Stellvertreterin des Vertreters
Herr Tamas MARTON - Stellvertreter des Vertreters

- B. Delegationen von Staaten, denen auf der Grundlage des Grundsatzbeschlusses der 59. Jahrestagung der Donaukommission {Dok. DK/TAG 59/34} der Beobachterstatus zuerkannt wurde

Frankreich

(Beschluss DK/TAG 59/35)

Herr Bernard CHENEVEZ

Niederlande

(Beschluss DK/TAG 60/20)

Herr Gert MENSINK

Tschechien

(Beschluss DK/TAG 60/19)

Herr Jaromir PLISEK
Herr Svatopluk OPELA
Frau Katarina KOLENICKOVA

Türkei
(Beschluss DK/TAG 59/36)

Herr Umur APAYDIN
Hen Metin ERGIN

C. Internationale Organisationen

Zentralkommission für die Rheinschi@:ahrt

Herr Jean-Marie WOEHLING

Internationale Kommission des Save-Beckens

Hen Zeljko MILKOVIC

67. Tagung

**TAGESORDNUNG
der 67. Tagung der Donaukommission**

1. Eröffnung der Tagung und Annahme der Tagesordnung
2. Annahme des Ablaufplans der Tagung
3. Bericht der Ad-hoc-Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission und Annahme des darin enthaltenen Beschlussvorschlages
4. Billigung des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (17. - 18. Oktober 2006) und Annahme der darin enthaltenen Beschlussvorschlage
 - 4.1 Auslauf der Mandatsperiode der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission am 30. Juni 2007
 - 4.1.1 Rechtsfragen
 - Verkürzung der Mandatsperiode von 6 auf 3 Jahre (Vorschlag der Ukraine vom 6. November 2006 zur Änderung der Artikel 54 und 55 der Geschäftsordnung)
 - 4.1.2 Finanzielle, organisatorische und verwaltungstechnische Auswirkungen der Entpflichtung und Entemnung von Funktionären des Sekretariats der Donaukommission
 - 4.1.3 Annahme des Haushaltsplans der Donaukommission für das Jahr 2007
 - 4.2 Information des Generaldirektors des Sekretariats über den Stand der Durchführung des Haushalts für das Jahr 2006
 - 4.3 Kandidaturen von Griechenland, Montenegro und Zypern auf Zuerkennung des Beobachterstatus
 - 4.4 Überlegungen bezüglich der Zuerkennung des Beobachterstatus
5. Billigung des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (13. - 17. November 2006) und Annahme der darin enthaltenen Beschlussvorschlage

6. Information über die Diplomatische Konferenz zur Revision des Belgrader Übereinkommens [Vorbereitung, Durchführung, Ergebnisse]
7. Annahme des Berichts über die Feierlichkeiten anlässlich des 150. Jubiläums der Gründung der ersten internationalen Kommission für die Donauschifffahrt einschließlich der Frage der Verleihung der Gedenkmedaille *„Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“* im Jahr 2006
8. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über den Stand der Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 10. Mai 2006 bis zur 68. Tagung
9. Tagesordnung zur Orientierung und Datum der Einberufung der 68. Tagung der Donaukommission
10. Sonstiges

DONAUKOMMISSION
67. Tagung

ERGEBNISBERICHT
UBER DIE 67. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION
vom 6. bis 7. Dezember 2006

Allgemeines

1. Die Donaukommission (DK) hielt ihre 67. Tagung vom 6. bis 7. Dezember 2006 unter der Leitung ihres Präsidenten, Botschafter Milovan Bozinovic (Serbien) in Budapest ab.

An der Tagung nahmen laut Teilnehmerliste (Seite 1) 45 Vertreter der 11 Mitgliedsstaaten der DK, 7 Vertreter der Beobachterstaaten Frankreich, Türkei, Niederlande und Tschechische Republik sowie je ein Vertreter der ZKR und der Internationalen Kommission des Save-Beckens als Beobachter teil.

1. Eröffnung der Tagung und Annahme der Tagesordnung

2. Der Präsident begrüßte, zugleich im Namen aller Delegationen, Botschafter Hans Peter Schiff als neuen Vertreter Deutschlands und Botschafter Dimitar Ikonov als neuen Vertreter Bulgariens bei der DK sowie Herrn Zeljko Milkovic als Vertreter der Internationalen Kommission des Save-Beckens und hieß sie, verbunden mit dem Wunsch für eine produktive künftige Zusammenarbeit sehr herzlich willkommen.
3. Herr Nedialkov (Generaldirektor des Sekretariats) nahm das Datum des 6. Dezember 2006 zum Anlass, darauf hinzuweisen, dass dieser Tag der Ehrentag der Schiffer, also jener Menschen sei, für die vor 150 Jahren die Vorgängerin der Donaukommission gegründet wurde. Hierzu spreche er seine herzlichen Glückwünsche aus, verbunden mit der Hoffnung auf einen immer stärker wachsenden Erfolg auch bei der künftigen Nutzung des großen Flusses Donau.
4. Die Tagesordnung (DK/AG 67/2) wurde mit der Maßgabe einstimmig angenommen, dass der Tagesordnungspunkt 6 - Information über die Diplomatische Konferenz zur Revision des Belgrader Übereinkommens - wegen anderweitiger Verpflichtungen des Vorsitzenden des Vorbereitungs-Komitees, Botschafter Horvath, unmittelbar vor der Erörterung von Tagesordnungspunkt 3 behandelt werden sollte.

2. Annahme des Ablaufplans der Tagung

5. Der Ablaufplan wurde, dem Beschluss über die Annahme der Tagesordnung entsprechend, einstimmig angenommen.

6. Aus gegebener Veranlassung hielt es der Präsident für erforderlich, die Delegationsleiter im Interesse eines transparenteren Abstimmungsverfahrens darum zu bitten, bei allen Abstimmungen während der Tagung das nach Artikel 22 der Geschäftsordnung erforderliche Handzeichen durch Heben des Namensschildes des jeweiligen Mitgliedsstaates zu unterstützen. Nur so könne die Stimmabgabe vom Sekretariat klar und deutlich registriert werden.
3. Bericht der Ad-hoc-Arbeitsgruppe zu Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission und Annahme des darin enthaltenen Beschlussvorschlages
7. Herr Petrovic (Serbien) kommentierte in seiner Funktion als Vorsitzender der Ad-hoc-Arbeitsgruppe den den Delegationen vorliegenden Ergebnisbericht (DK/TAG 67/4), den er auf der Basis der in den neun Monaten des Bestehens der Ad-hoc-Arbeitsgruppe zusammengetragenen Meinungen und Vorschläge erarbeitet habe. Der wichtigste Teil sei der dem Bericht beigefügte Entwurf eines Beschlusses der 67. Tagung über das weitere Vorgehen (DK/TAG 67/5) der Arbeitsgruppe.
8. Herr Nedialkov (Generaldirektor des Sekretariats) wies die in einer Fußnote des Berichts von Herrn Petrovic erhobene scharfe Kritik an der Zusammenarbeit mit dem Sekretariat als völlig unbegründet zurück. Das Sekretariat habe nur als Beobachter an den Sitzungen der Ad-hoc-Arbeitsgruppe teilgenommen und habe die Sitzungen dennoch zum größten Teil durch die Dolmetscher des Sekretariats mündlich, aber auch schriftlich (insgesamt mehr als 40 Seiten) in die Amtsprachen der DK übersetzt, obwohl diese Arbeiten im Arbeitsplan der DK nicht vorgesehen gewesen seien. Daher sei die Fußnote als ungerechtfertigt zu streichen.

Auf entsprechende Frage von Herrn Mayrhofer-Griinblihel (Österreich) bestand Herr Petrovic jedoch mit Nachdruck darauf, dass die Fußnote mit dem Kommentar des Vorsitzenden im Bericht verbleibe. Von den für die regulären Arbeitsgruppen für Simultanübersetzungen vorgesehenen 45 Tausend Euro seien nur 26 Tausend Euro ausgegeben worden. Gleichwohl sei ihm vom Sekretariat ständig mitgeteilt worden, dass die Gelder für die Ad-hoc-Arbeitsgruppe nicht reichen.
9. Herr Schulze-Rauschenbach (Sekretariat) nahm in seiner Funktion als amtierender Rechtsrat zur Frage der Rechtsverbindlichkeit des Ergebnisbe-

richts über die Sitzung der Ad-hoc-Arbeitsgruppe Stellung und wies darauf hin, dass aus formalen Gründen weder der Ergebnisbericht noch der diesem beigefügte Beschluss von der Tagung angenommen, sondern allenfalls zur Kenntnis genommen werden können, da der Ergebnisbericht bzw. der Beschlussvorschlag noch nicht einmal von der Ad-hoc-Arbeitsgruppe als solcher formlich angenommen worden seien.

Zur Frage der Beibehaltung der erwähnten Fu.Bnote stellte er in seiner Funktion als zuständiger Rat für den Sprachendienst des Sekretariats fest, dass die von dem Vorsitzenden Petrovic in der Fu.Bnote verwendeten Worte "Obstruktion" bzw. „Bürokratisches Überlisten" (durch das Sekretariat) in Dokumenten einer internationalen Organisation als unangemessen und für das Sekretariat der Donaukommission als unertraglicher Vorwurf zu betrachten seien. Im Übrigen hatte Herr Petrovic in einem von ihm in der besagten Fu.Bnote selbst zitierten Brief an den Generaldirektor folgendes geschrieben:

„Meine Dankbarkeit gegenüber dem Sekretariat und Ihnen persönlich für die Unterstützung der Arbeit der Ad-hoc-Arbeitsgruppe zum Ausdruck bringend, bitte ich um Benachrichtigung der Mitgliedstaaten ... "

Herr Schulze-Rauschenbach traf hierzu die Feststellung, dass diese schriftliche Äußerung von Herrn Petrovic der am Sekretariat geübten Kritik jede Grundlage entziehe.

10. Der Präsident empfahl, von jeder weiteren Polemik abzusehen. Herr Tkatsch (Ukraine), Herr Ikonov (Bulgarien) und Herr Mayrhofer-Griinbühel (Österreich) vertraten die Auffassung, dass es das Recht des Vorsitzenden bleibe, Kritik zu üben; allerdings mit der Folge, dass das kritisierte Sekretariat selbstverständlich seinerseits die Möglichkeit haben müsse, an geeigneter Stelle seine Sicht der Dinge darzustellen.

Diese Schlussfolgerung wurde vom Präsidenten und von der deutschen Delegation ausdrücklich unterstützt.

11. Sodann entwickelte sich eine lebhafte Diskussion zu der Frage, in welcher Weise die mit dem Beschlussvorschlag (DK/TAG 67/5) über die Fortsetzung der Arbeiten der Ad-hoc-Arbeitsgruppe angestrebte Modernisierung der Sekretariatsstruktur erreicht werden könne.

Während Herr Tkatsch (Ukraine) sich dafür aussprach, anstatt von einem „reduzierten“ Sekretariat, von einem „verbesserten“ Sekretariat auszugehen und in diesem Zusammenhang dem Beschluss eine Auflistung der wichtigsten Aufgaben des Sekretariats als Anlage beizufügen, hielt es der Präsident für ausreichend von einem in erster Linie „effizienteren“ Modell auszugehen. Herr Kliavin (Russland) meinte, dass man von einem „zahlenmäßig verbesserten“ Modell ausgehen sollte. Herr Mayrhofer-Griinbiihel (Österreich) schlug als Kompromisslösung vor, in dem Beschluss klarzustellen, dass unter Modernisierung in erster Linie ein effizienteres und zahlenmäßig reduziertes Sekretariat zu verstehen sei. Dem stimmte Herr Kaune (Deutschland) mit der Ergänzung zu, dass vor dem Wort „zahlenmäßig“ das Wort „gegebenenfalls“ aufgenommen werden sollte. Die rumänische Delegation kündigte eine schriftliche Erklärung zur Aufnahme in dem Beschlussentwurf in der Form einer Anlage an, da es sich hierbei um eine politische Erklärung handele.

12. Auf den Hinweis des Generaldirektors des Sekretariats, dass in dem Beschluss auch die haushaltsrelevanten Voraussetzungen für die Durchführung der Sitzungen der Ad-hoc-Arbeitsgruppe und z. B. die notwendige Anzahl der Sitzungen festgelegt werden müssten, stellte der Präsident fest, dass die Frage der Finanzierung erst beantwortet werden könne, wenn sich die vorgesehene neue Arbeitsgruppe konstituiert habe.

13. Ergebnis:

Das Sekretariat wurde gebeten, den Beschlussentwurf auf der Basis der bisher geführten Diskussionen neu zu formulieren. Die Abstimmung über den sodann, wie aus dem Dokument DK/TAG 67/5 ersichtlich, redigierten Text erfolgte einstimmig.

4. Billigung des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (17. - 18. Oktober 2006) und Annahme der darin enthaltenen Beschlussvorschläge

14. Der Präsident regte an, zunächst die einzelnen Vorschläge der Arbeitsgruppe für Beschlüsse der 67. Tagung zu behandeln und stellte unter Tagesordnungspunkt 4.1 den Beschlussentwurf über den Wechsel der Funktionäre nach Auslauf der Mandatsperiode am 30. Juni 2007 (DK/TAG 67/7) zur Diskussion.

4.1 Auslauf der Mandatsperiode der Funktionare des Sekretariats der Donaukommission am 30. Juni 2007

15. Hierzu vertrat Herr Tkatsch (Ukraine) die Auffassung, dass für den Fall der Kündigung nach Artikel 58 der Geschäftsordnung eine dreimonatige Kündigungsfrist einzuhalten sei. Daher sollte dem Präsidenten vorgeschlagen werden, alle Funktionare schriftlich zu benachrichtigen, dass sie gemäß Beschluss der 67. Tagung ab 1. Juli 2007 nicht mehr im Sekretariat arbeiten werden.
16. Herr Schulze-Rauschenbach (Sekretariat) nahm auf entsprechende Bitte des Präsidenten in seiner Funktion als amtierender Rechtsrat hierzu Stellung und vertrat die Auffassung, dass die nach Artikel 58 der Geschäftsordnung vorgesehene schriftliche Benachrichtigung nur im Falle des Wechsels in der Person des betreffenden Rates während eines laufenden Mandats erforderlich sei.

Finde der Wechsel jedoch infolge des Endes eines Mandats statt, so sei dann keine Benachrichtigung erforderlich, denn die "Benachrichtigung" sei sozusagen in dem jeweiligen Beschluss, der die Laufzeit des Mandats beendet, implizite enthalten.

Herr Nedialkov (Generaldirektor des Sekretariats) verwies auf den Wortlaut des ersten Punktes des Beschlussentwurfs (DK!TAG 67/7), nach dem der Wechsel der Funktionare unmissverständlich ab dem 1. Juli 2007 vorzunehmen sei. Damit sei jeder Funktionar eindeutig informiert. Keiner könne sagen, er hatte von dem Beschluss nichts gewusst.

17. Ergebnis:

Der Präsident ging unwidersprochen davon aus, dass man sich darauf verständigt habe, die Funktionare vor dem 1. April 2007 schriftlich über den Beschluss zur Beendigung ihres Mandats zu benachrichtigen (DK!TAG 67/7, Punkt 4).

Die Abstimmung zu diesem Punkt ergab 10Ja-Stimmen bei einer Enthaltung.

18. Der Präsident nahm diesen Beschluss zum Anlass, für die bisherige, wichtige, 8-jährige erfolgreiche Arbeit des gesamten Sekretariats - dem spiritus movens und Exekutivorgan der Donaukommission - zu danken.
19. Herr Bobutac (Moldau) gab als Begründung für seine Enthaltung folgende Votumserklärung ab:

"Es ist natürlich unangenehm, al/ein zu bleiben, aber meinen Kollegen und auch Ihnen ist es bekannt, mit welchen Schwierigkeiten wir in den letzten Jahren zu kämpfen hatten in bezug au/die Erfüllung unserer finanziellen Pflichten. Im vergangenen Jahr ist es uns durch gewaltige Anstrengungen gelungen, sowohl unseren Jahresbeitrag zu entrichten, als auch unsere Schulden vollständig zu tilgen. Wir haben einen bestiihtigten Haushaltsplan für das niichste Jahr und dort ist der Betrag vorgesehen, den unser Land früher gezahlt hat. Ich bin nicht voll überzeugt, dass es uns gelingen wird, die entsprechenden Finanz- und Parlamentsbehörden zu überzeugen, deshalb möchten wir uns einstweilen der Stimme enthalten. Wir werden in dieser Richtung arbeiten, aber ich möchte meine Kollegen im voraus darauf hinweisen, dass es bezüglich des Mehrbetrags von 33.000 Euro für die Übergangsgelder Probleme geben kann. "

4.1.1 Verkürzung der Mandatsperiode von 6 auf 3 Jahre (Vorschlag der Ukraine vom 6. November 2006 zur Änderung der Artikel 54 und 55 der Geschäftsordnung)

20. Herr Tkatsch (Ukraine) merkte hierzu ergänzend an, dass die Ukraine davon ausgehe, dass man sich auf eine neue Struktur des Sekretariats, insbesondere auch mit Blick auf die bevorstehende Diplomatische Konferenz zur Revision der Belgrader Übereinkommens einigen werde. Bis dahin, d.h. in dieser Übergangszeit müsse allerdings die gegenwärtige Struktur des Sekretariats beibehalten werden.

Nach Auffassung der kroatischen Delegation bestehen zwei Möglichkeiten: entweder werde eine neue Besetzung des Sekretariats auf der Basis der geltenden Geschäftsordnung für 2 bis 3 Jahre gewählt oder das Mandat des jetzigen Sekretariats werde um eine ähnliche Zeit verlängert.

Die rumänische Delegation stellte klar, dass sie sich mit einem dreijährigen Mandat nur unter der Bedingung einverstanden erklären könne, dass die den Funktionären zustehenden Beihilfen um die Hälfte gekürzt werden.

Die deutsche Delegation vertrat einen ähnlichen Standpunkt und machte deutlich, einer Kürzung der Mandatsperiode nur unter Abschaffung der Übergangsgelder zustimmen zu können; sie schlug in diesem Zusammenhang eine Anhebung der Funktionärsgehälter vor.

21. Auf die Frage des Präsidenten, ob denn für das auf 3 Jahre verkürzte Mandat z. B. die Geschäftsordnung und die anderen einschlägigen Vorschriften den künftigen Bedingungen schon jetzt angepasst werden können, bestätigte der Generaldirektor des Sekretariats, dass die Änderung der in Betracht kommenden Vorschriften nicht das gegenwärtige Mandat betref-

fe. Im übrigen sei davon auszugehen, dass die Rate des ab 1. Juli 2007 laufenden Mandats naturgemäß auf der Basis der z.Z. geltenden Vorschriften eingestellt werden müssen, weil diese Vorschriften bisher nicht geändert wurden. Dem stimmte die ukrainische Delegation zu.

22. Ergebnis

Nach einer lebhaften Erörterung verschiedener offener Fragen, die mit einer Verkürzung der Mandatsperiode verbunden sein werden und nach einer - nach den Worten des Präsidenten "semantischen Diskussion" über den bestehenden oder nicht bestehenden Zusammenhang zwischen der Effizienzsteigerung des Sekretariats und der Mandatsverkürzung (Ukraine) bzw. Reduzierung der Zahl der Rate (Kroatien) oder über die Frage, ob ein "deutlicher" (Russland) bzw. „notwendig deutlicher“ (Deutschland) Abbau der mit dem Mandatswechsel verbundenen Ausgaben erfolgen sollte, bestand unter den Delegationen Einvernehmen, die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten zu beauftragen, die durch die Verkürzung des Mandats erforderlich werdenden Änderungen bzw. Ergänzungen der Vorschriften der Geschäftsordnung der Donaukommission und anderer relevanter, für die Funktionäre des Sekretariats geltender Vorschriften einschließlich der finanziellen Regelungen unter Berücksichtigung des notwendigen deutlichen Abbaus der mit dem Mandatswechsel verbundenen Ausgaben, zur Beschlussfassung durch die 68. Tagung der Donaukommission auszuarbeiten (DKITAG 67/21).

Die Abstimmung über den Beschlusssentwurf (DKITAG 67/21) ergab 9 Ja-Stimmen ohne Gegenstimme oder Enthaltung.

23. Herr Grexa (Slowakei) stellte die rhetorische Frage, ob es aus der Sicht der Donaukommission, insbesondere im Bestreben nach mehr Effizienz und Weiterentwicklung der Organisation wünschenswert sei, durch die Verkürzung des Mandats auf 3 Jahre eine Situation zu schaffen, in der das revidierte Belgrader Übereinkommen möglicherweise im Jahr 2008 ratifiziert wird, wir aber auf der Basis der alten Geschäftsordnung bis zum Jahre 2010 arbeiten.

4.1.2 Finanzielle, organisatorische und verwaltungstechnische Auswirkungen der Entpflichtung und Ernennung von Funktionären des Sekretariats der Donaukommission

24. Der Präsident vertrat eingangs die Auffassung, dass die unter diesem Tagesordnungspunkt zu behandelnde Thematik nicht bedeute, hier und jetzt ein neues Sekretariat zu wählen, sondern vielmehr einen Zeitplan für die

einzelnen, für ein solches Verfahren zu unternehmenden Schritte festzulegen. Er stelle sich vor, bis Ende Januar 2007 die erste Runde der Konsultationen unter den Ländern abzuschließen, nachdem sich jedes Land dazu geäußert hat, für welchen Posten es sich interessiert und welche Person hierfür vorgesehen werde. Im Anschluss daran könne eine außerordentliche Tagung oder eine informelle Sitzung der Donaukommission einberufen werden, die dann die notwendigen Entscheidungen über die Besetzung der Posten trifft, wobei die Frage der Wahl des neuen Generaldirektors und des Chefingenieurs sensibel sein dürfte. Das Sekretariat und die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten sollten aufgrund entsprechender Meldungen der Mitgliedsstaaten, die bis Ende Januar 2007 erwartet werden, konkrete Antworten auf die Fragen vorbereiten, welches Land wen für welchen Posten vorschlägt. Er halte für dieses Verfahren keinen Beschluss der 67. Tagung für erforderlich, sondern eine diesbezügliche Verständigung unter den Delegationen für ausreichend.

25. Die ukrainische Delegation, die sich mit der vorgeschlagenen Vorgehensweise einverstanden erklärte, hielt es für erforderlich, in diesem Zusammenhang die Fragen der Verwendung des Reservefonds, die Umsetzung der Empfehlungen des Wirtschaftsprüfungsentnehmens Ernst und Young sowie die Durchführung eines weiteren Audits des Sekretariats zu erörtern.

Der Präsident bat insoweit um Verständnis, dass er diesen Punkt erst im Rahmen der Haushaltsberatungen unter Tagesordnungspunkt 4.1.3 zu behandeln gedenke.

26. Die deutsche Delegation hielt die Durchführung einer außerordentlichen Tagung wegen des damit verbundenen Aufwandes nicht für erforderlich, würde es aber für die Entscheidungsfindung für hilfreich halten, wenn das Sekretariat eine Übersicht verteilt, aus der hervorgeht, welche Posten in der Vergangenheit von welchen Mitgliedsstaaten nach dem Rotationsprinzip besetzt wurden.

Herr Nedialkov (Generaldirektor des Sekretariats) sagte die Verteilung einer solchen Übersicht zu und kommentierte das Verfahren mit der Feststellung, dass die früheren Mandate mit je zwei Raten pro Land und das Sekretariat mit insgesamt 35 Mitarbeitern besetzt war.

27. Ergebnis

Das Sekretariat wird zur Erleichterung der Entscheidungsfindung bei der Neubesetzung des Sekretariats eine Übersicht über die in der Vergangenheit an die Mitgliedsstaaten vergebenen Sekretariatsposten verteilen.

4.1.3 Annahme des Haushaltsplans der Donaukommission für das Jahr 2007

28. Der Präsident stellte in seinen einführenden Worten einen engen Zusammenhang her zwischen den den Delegationen vorliegenden Entwürfen der Beschlüsse der 67. Tagung

- a) zum Entwurf des Haushaltsplans für das Jahr 2007 (DK/TAG 67/10)
- b) über die Gewährung von Sprachzulagen, Urlaub und Urlaubsgeld an Angehörige des Sekretariats der Donaukommission (DK/TAG 67/22) und
- c) über die Ausschreibung und Vergabe eines Auftrags zur Durchführung einer Wirtschaftsprüfung (Audit) (DK/TAG 67/23)

Die Beratungen über die vorgenannten Beschlussentwürfe führten im Wesentlichen zu nachstehenden Einlassungen der Delegationen

29. zu a):

Der Präsident bat zunächst den Generaldirektor des Sekretariats um eine kurze Darstellung über das Budget.

Нен Nedialkov (Generaldirektor des Sekretariats) nahm Bezug auf die unter Tagesordnungspunkt 4.2 vorgesehene Information des Sekretariats über den Stand der Durchführung des Haushalts 2006 (DK/TAG 67/11) und erläuterte diesen. Von allen Mitgliedsstaaten seien die Jahresbeiträge und von den Beobachterstaaten freiwillige Beiträge eingegangen. Er gab seiner Freude darüber Ausdruck, dass Moldau nunmehr auch die letzte Rate der Beitragsschulden getilgt habe. Alles dies habe es ermöglicht, den Reservefonds gemäß den geltenden Bestimmungen der Vorschriften für die Finanzverwaltung aufzufüllen. Nach Ablauf des Haushaltsjahres werde ein präziser Finanzbericht in der neuen, von einigen Delegationen vorgeschlagenen und von der 66. Tagung verabschiedeten Form verteilt werden.

30. Der Präsident zitierte sodann die Grundzahlen des Entwurfs des Haushaltsplans 2007:

2.170.000 Euro	Gesamtsumme
178.590 Euro	Jahresbeiträge je Land
372.734 Euro	Kosten des Mandatswechsels

31. Hierzu sahen sich die Delegationen zu nachstehenden Kommentaren veranlasst:

Herr Kaune (Deutschland) stellte positiv heraus, dass die Haushaltssystematik in einigen Punkten verbessert wurde. Insbesondere was die Angabe von nominalen und prozentualen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr und die etwas übersichtlichere Darstellung der Haushaltsstruktur angehe. Allerdings sei die früher gestellte Frage, warum die Sprachzulage auch prozentual angehoben werde, trotz schriftlicher Zusage nicht beantwortet worden.

32. Herr Petrovic (Serbien) warf die nachstehenden vier Fragen auf:

- a) Serbien sei nicht bereit, weiterhin den Betrag vom 150 Tausend Euro für die Sprachzulagen mitzufinanzieren. Es sei die Frage zu stellen, von wem die Sprachkenntnisse überprüft werden. Serbien pladiere für eine Streichung dieses Haushaltstitels.
- b) Es sei die Frage zu stellen, warum den Funktionären des alten Mandats sowie des neuen Mandats je 30 Urlaubstage zustehen sollen. Dies würde bedeuten, dass im Jahr 2007 pro Planstelle 3 Monate lang nicht gearbeitet werde.
- c) Offen sei auch die Frage des Übertrags der nicht verbrauchten Mittel aus dem Haushalt 2006.
- d) Auf die von Serbien gestellte Frage, an welcher konkreten Stelle der Übertrag der für die Bezüge des Rates für Rechtsangelegenheiten vorgesehene Summe erfolgt sei, sei inzwischen allerdings eine Antwort erteilt worden.

Herr Nick (Kroatien) kommentierte die von Serbien vertretenen Bedenken mit der Bemerkung, dass man die Spielregeln während des Spiels nicht ändern könne. Es gebe "erworbene Rechte". Die Regeln, unter denen ein Team eingestellt wurde, müssen bis zum Ausscheiden der Funktionäre eingehalten werden; neue Regeln konnten nur für eine neue Mannschaft festgelegt werden.

Herr Kaune (Deutschland) unterstütze die Auffassung Kroatiens, dass die für ein bestehendes Mandat bestehenden Vorschriften während der Laufzeit dieses Mandats nicht geändert werden können. Anders verhielte es sich allerdings bei den im Haushaltsentwurf eingestellten Steigerungsraten; z. B. sei fraglich, ob Sprachzulagen regelmäßig an den Steigerungen der Bezüge teilnehmen müssen.

Der Präsident ergänzte als Delegationsleiter Serblens die von Herrn Petrovic angesprochenen Fragestellungen und kritisierte seinerseits, dass bei der Donaukommission als Donausprache bzw. Sprache der Donauländer auch Sprachen anerkannt und auch finanziell honoriert werden, die eigentlich gleich oder sehr ähnlich sind. Im übrigen müssten die Sprachkenntnisse von kompetenten Kommissionen abgenommen werden und diese Bedingungen seien im Sekretariat der DK nicht erfüllt.

Ген Недялков (Generaldirektor des Sekretariats) entgegnete den Feststellungen der serbischen Seite mit der Versicherung, dass die Vorschriften für die Sprachprüfungen genau im Einklang mit der Geschäftsordnung eingehalten werden und dass z. B. serbisch und kroatisch nach mehreren Dokumenten der Vereinten Nationen jeweils als eigene Sprachen zu behandeln seien.

Die ukrainische Delegation dankte der serbischen Delegation dafür, dass diese die Aufmerksamkeit auf die erhobenen Bedenken in Zusammenhang mit den Sprachkenntnissen gelenkt habe, machte aber deutlich, dass es eine künftige Aufgabe der Donaukommission sei, die Geschäftsordnung zu ändern und erklärte sich mit Kroatien mit dem Zitat solidarisch: „**Mitten im Strom soll man die Pferde nicht wechseln**“.

33. Frau Japuncic (Ratin für Finanzangelegenheiten) nahm zu den ihren Geschäftsbereich betreffenden Kritikpunkten wie folgt Stellung:

Die (Sprach-) Zulagen werden prozentual um die Inflationsrate erhöht. Im übrigen bliebe jeder Funktionär gemäß Punkt 15 der Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre einen jährlichen Anspruch auf einen bezahlten Urlaub von 30 Werktagen. Gemäß Punkt 24 der genannten Vorschriften habe jeder Funktionär bei Urlaubsantritt Anspruch auf Urlaubsgeld in Höhe der Hälfte seiner monatlichen Grundbezüge.

Wenn im Jahr 2007 ein Mandatswechsel stattfindet, reisen die "alten" Funktionäre ab und die "neuen" Funktionäre nehmen ihren Dienst auf. Sowohl diese als auch jene hatten die genannten Ansprüche. Es handle sich hier auch um die bei der Donaukommission ständig geübte Praxis. Es sei nicht das erste Mal, sondern es sei auch so bei den Mandatswechseln 1990 und 1999 gehandhabt worden. Daran habe sich nichts geändert.

Ген Kaune (Deutschland) meinte, dass die Geschäftsordnung in der Tat so ausgelegt werden könne, dass ein Funktionär bei einem Wechsel zur Jahresmitte trotzdem den ganzen Jahresurlaub beanspruchen könne und der neue Funktionär, der zur Jahresmitte seinen Dienst antrete, auch noch ein-

mal den ganzen Jahresurlaub erhalten könne. Da dies nicht gerechtfertigt sei, müsse die Vorschrift klarer gefasst werden.

Herr Nedialkov (Generaldirektor des Sekretariats) bestätigte noch einmal, dass die in Betracht kommenden Funktionäre nach dem zitierten Punkt 15 jeder für sich einen vollen Urlaubsanspruch hatten und das gleiche Urlaubsgeld erhielten.

Auf die an Herrn Schulze-Rauschenbach (Sekretariat) gerichtete Bitte des Präsidenten, auf der Basis der geführten Diskussionen einen entsprechenden Beschluss zu formulieren, erhob dieser verfahrensrechtliche Bedenken, da solche Beschlüsse üblicherweise von der fachlich betroffenen Arbeitsgruppe vorbereitet werden müssen und ohne dies von der Donaukommission nicht verabschiedet werden können, weil z. B. die Hauptstädte zu den zum Teil politisch relevanten Themen aus Zeitgründen keine Gelegenheit hatten, etwa erforderliche Weisungen an ihre Delegationen geben zu können.

34. Der Präsident brachte die haushaltsrelevanten Fragen der Verwendung des Reservefonds zur Finanzierung des Mandatswechsels sowie das Thema der Ausschreibung für die Durchführung des Audits zur Sprache.

35. Ergebnis

Die Delegationen verständigten sich nach ausführlicher Diskussion darauf, dass ein Betrag von 100 Tausend Euro aus dem Reservefonds für die Finanzierung des Mandatswechsels Verwendung finden und dass eine Ausschreibung für eine Wirtschaftsprüfung mit einer Obergrenze von 15 Tausend Euro in den Haushalt eingestellt werden soll. Im übrigen wurde der Haushaltsplan für das Jahr 2007, wie aus dem Dokument DK/TAG 67/10 ersichtlich, bei 6 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen vom Präsidenten als genehmigt erklärt.

36. Berr Kilzer (Österreich) gab im Hinblick auf die österreichische Enthaltung folgende Votumserklärung ab:

„Österreich begrüßt die im Vorfeld getroffenen Beschlüsse bezüglich Reservefonds und Audit und hat diese durch sein Abstimmungsverhalten auch entsprechend unterstützt. Bei der Genehmigung des Haushaltsplanes für das Jahr 2007 enthält sich Österreich jedoch der Stimme, da aus Sicht der österreichischen Delegation noch mehr Anstrengungen unternommen werden konnten und müssten, um ein insgesamt maßvolleres Ansteigen der Mitgliedsbeiträge zu erreichen (2005: EUR 129.530,00 - 2006: EUR 141.920,00 - 2007: EUR 170.870,00).

Auch muss darauf hingewiesen werden, dass sich die Überweisung des österreichischen Mitgliedsbeitrags für 2007 auf Grund der noch andauernden Regierungsverhandlungen in Österreich und des daraus resultierenden Budgetprovisoriums verzögern kann."

37. zu b):

Im Verlauf der Erörterungen über den Beschlussentwurf über die Gewährung von Sprachzulagen, Urlaub und Urlaubsgeld an Angehörige des Sekretariats der Donaukommission wurden die von einigen Delegationen in den Haushaltsberatungen bereits abgegebenen Stellungnahmen wie folgt ergänzt:

Hen Savolskij (Russland) führte zur Klarstellung aus, dass die russische Delegation nicht gegen die Optimierung, Rationalisierung und Effizienzsteigerung sei. Sie unterstütze die Mitteleinsparung als Ziel. Sie schlage aber vor, diese Fragen nur auf der Grundlage von vorherigen Absprachen auf Expertenebene zu erörtern, da es der Donaukommission obliege, die Regelungen zu ändern, dies müsse aber mit genauen Berechnungen begründet werden, aus denen hervorgehe, worin denn der Rationalisierungseffekt bestehe und welche tatsächlichen Einsparungen eine derartige Entscheidung erbringe.

Der Präsident erwiderte jedoch, dass es in diesem Zusammenhang sein Verständnis sei, durch den zur Diskussion anstehenden Beschluss die Donaukommission, die Mitgliedsstaaten, das Sekretariat und die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten zu beauftragen, auf die relevanten Fragen Antworten zu formulieren.

Hen Nick (Kroatien) merkte im Zusammenhang mit der Sprachenfrage an, dass zu den Qualifikationen der für das Sekretariat einzustellenden Personen auch die Kenntnis der englischen Sprache gehöre. Ob es jemandem gefalle oder nicht, Englisch sei dabei, zur *lingua franca* der internationalen Organisationen zu werden. Es nütze nichts, die Augen davor zu verschließen. Diese Tatsache müsse auch von der Donaukommission akzeptiert werden.

38. Ergebnis

Der Entwurf des Beschlusses über die Gewährung von Sprachzulagen, Urlaub und Urlaubsgeld an Angehörige des Sekretariats der Donaukommission wurde wie im Dokument DK/TAG 67/22 formuliert, mit 7 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und 2 Enthaltungen angenommen.

39. **Heп Nick** (Kroatien) gab hierzu folgende Votumserklärung ab:

„Ich glaube nicht, dass wir jetzt den Text ändern können, aber ich glaube, dass besonders ein Wort im Textfehl am Platz ist. Darum war meine Delegation dagegen. Es geht um den Anfang von Punkt 1.3 "die Kosten zu reduzieren". Das Problem ist nicht die Kosteneinsparung, sondern die Modernisierung und die Steigerung der Arbeitseffizienz. Wenn die Effizienz eine Erhöhung der Ausgaben erfordert, muss man sie erhöhen. Ich habe den Eindruck, dass man hier vor allem um eine Kosteneinsparung bemüht ist, was meiner Meinung nach völlig verfehlt ist.“

Heп Savolskij (Russland) gab hierzu folgende Votumserklärung ab:

„Auch ich möchte mich in meiner Votumserklärung an den grundsätzlichen Ansatz von Botschafter Nick anschließen. Ich will hinzufügen, dass es sehr schlimm wäre, wenn es in der Praxis der Donaukommission zur Gewohnheit werden würde, dass man Fragen, die vor der Entscheidung unbedingt eine Prüfung durch Experten durchlaufen müssen, auf diese Art und Weise regelt.“

40. zu c):

Die im Rahmen der Haushaltsberatungen zum Thema Ausschreibung und Vergabe eines Auftrages zur Durchführung einer Wirtschaftsprüfung geführten Diskussionen wurden bei der Prüfung des Beschlusstwurfs (DK/TAG 67/I O) wie folgt ergänzend weitergeführt:

Der Präsident legte eingangs dar, dass er mit dem ungarischen Rechnungshof bereits Gespräche geführt habe und die Erwartung haben durfte, ein interessantes Angebot zu erhalten. Dies sei aber nicht der Fall gewesen. Darum müsste jetzt eine internationale Ausschreibung initiiert werden. Es sollte daher beschlossen werden, den Präsidenten oder das Sekretariat zu beauftragen, diese Ausschreibung zu formulieren und zu veröffentlichen.

Heп Nedialkov (Generaldirektor des Sekretariats) erklärte, dass er davon ausgehe, dass das Audit das erste Halbjahr 2007 überprüfen werde.

Heп Kaune (Deutschland) schlug vor, für das Honorar des Audits eine Obergrenze von 15 Tausend Euro festzulegen und als Prüfungszeitraum das Haushaltsjahr 2006 vorzusehen.

Heп Grexa (Slowakei) gab folgende Erklärung ab:

„Ehrlich gesagt, kenne ich mich schlicht im Audit aus, aber dieses Maß geht es doch um etwas anderes, als beim Audit der Fa. Ernst und Young. Damals ging es um die Analyse der Effizienz der Tätigkeit der Organisati-

on, der Ausgaben usw. Während das nächste Audit den Zustand ermitte/n soll, in dem die gegenwärtige Besatzung das Schiff der neuen Besatzung übergibt. Insofern ist der Vergleich der Kosten für dieses und jenes Audit viel zu mechanisch. Wenn das nächste Audit eigentlich zur Überprüfung der Finanzlage der Organisation dienen soll, ist natürlich die Frage des Zeitpunkts, wie auch der Herr Generaldirektor betont hat, sehr wichtig. "

Die ukrainische Delegation sprach sich gegen den deutschen Vorschlag, das Audit für 2006 durchzuführen, aus, hielt aber den Grenzbetrag von 15 Tausend Euro für angemessen.

Herr Kaune (Deutschland) schlug im Lichte der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten vor, eine Frist festzulegen, bis zu der das Audit vorgelegt werden müsse.

Herr Savolskij (Russland) konnte sich zwar mit der Festlegung einer Frist einverstanden erklären, lehnte aber die Festlegung auf eine Obergrenze von 15 Tausend Euro ab, weil man bei Berücksichtigung des Sparsamkeitsgrundsatzes preisgünstigere Unternehmen finden sollte.

Herr Kilzer (Österreich) erklärte, dass er davon ausgehe, dass der ungarische Rechnungshof weiterhin beteiligt bleibe.

41. Ergebnis

Der Entwurf des Beschlusses über die Ausschreibung und Vergabe eines Auftrages zur Durchführung einer Wirtschaftsprüfung (Audit) wurde, wie im Dokument DK/TAG 67/23 formuliert, mit 7 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimmen bei 4 Enthaltungen angenommen.

Herr Grexa (Slowakei) gab hierzu folgende Votumserklärung ab:

"Ich möchte erklären, warum sich die Slowakische Republik der Stimme enthalten hat. Wir haben nach wie vor Zweifel am Audit als solches. Wenn dieses Audit im Zusammenhang mit dem Mandatswechsel im Sekretariat durchgeführt wird, zu welchem Zweck soll dann das Haushaltsjahr 2006 überprüft und das erste Halbjahr 2007 außer Acht gelassen werden. Ich möchte daran erinnern, dass gemäß Vorschriften über die Finanzverwaltung der Donaukommission nach Ablauf eines jeden Haushaltsjahres ein Bericht über die Haushaltsdurchführung der Kommission erstellt werden muss, was gemäß den Vorschriften in diesem Jahr oder am Anfang des nächsten Jahres auch erfolgt wird. Wenn man das bedenkt, glauben wir, dass wir diese 15 Tausend Euro oder einen beliebigen anderen Betrag sinnvoller ausgeben könnten."

4.2 Information des Generaldirektors des Sekretariats über den Stand der Durchführung des Haushalts für das Jahr 2006

42. Die relevanten Informationen wurden vom Generaldirektor bereits unter Randnummer 29 (S.17) wiedergegeben.

4.3 Kandidaturen von Griechenland, Montenegro und Zypern auf Zuerkennung des Beobachterstatus

43. Der Präsident begrüßte die Botschafterin der Republik Zypern, Frau Lani-tou-Williams sowie den Botschafter Griechenlands, Herrn Contourmas und zugleich die Kandidaturen ihrer Länder auf Zuerkennung des Beobachterstatus bei der Donaukommission sehr herzlich. Unter Bezugnahme auf einen ebensolchen Antrag der Republik Montenegro verwies er auf einen entsprechenden, an die Delegationen bereits verteilten Brief des Außenministers von Montenegro. Nachdem die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten der Donaukommission empfohlen habe, die Kandidaturen anzunehmen, seien die notwendigen Beschlüsse im Einklang mit der Geschäftsordnung der Donaukommission formuliert worden.

Herr Kaune (Deutschland) begrüßte, dass die anwesenden Vertreter von Zypern und Griechenland die Kandidaturen ihrer Länder begründen werden und für Rückfragen zur Verfügung stünden, brachte aber unter Hinweis auf den Ergebnisbericht der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten seine Verwunderung zum Ausdruck, dass die Donaukommission schon jetzt die Beschlüsse auf Zuerkennung des Beobachterstatus treffen soll, obwohl die erforderlichen verfahrensrechtlichen Voraussetzungen hierfür nicht erfüllt seien.

Der Präsident verwies seinerseits auf den zitierten Ergebnisbericht, in dem *expressis verbis* die Empfehlung stehe, die Kandidaturen anzunehmen.

Herr Nick (Kroatien) äußerte ebenfalls keine Bedenken und hob im Gegenteil ausdrücklich hervor, dass die genannten Länder eine Bereicherung für die Arbeit der Donaukommission darstellen werde.

44. Ergebnis

Die Abstimmung über die Anträge der drei Länder Griechenland, Montenegro und Zypern auf Zuerkennung der Beobachterstatus erfolgte sodann einstimmig. (DKITAG 67/24, 25. 26)

Der Präsident hieß die drei Länder mit den Worten "*welcome on board*" herzlich willkommen. Die Botschafterin von Zypern und der Botschafter

von Griechenland dankten im Namen ihrer Länder dem Präsidenten der Donaukommission und den Delegationen der Mitgliedsstaaten ebenso herzlich für die gegebene Unterstützung.

45. Die in diesem Zusammenhang von den Botschaften der Türkei und Zypern übermittelten politischen Erklärungen sind unter Sonstiges auf den Seiten 151 und 153 beigefügt.

4.4 Überlegungen bezüglich der Zuerkennung des Beobachterstatus

46. Der Präsident stellte die Frage, ob die Gesamtproblematik diskutiert werden sollte. Da keine Wortmeldungen zu verzeichnen waren, schlug der Präsident vor, dass die Mitgliedsstaaten ihre etwaigen Anregungen und Vorschläge zu der Thematik dem Sekretariat in schriftlicher Form mitteilen mögen.

5. Billigung des Ergebnisberichts der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten

47. Herr Slacik (Slowakei) erläuterte in seiner Funktion als Vorsitzender der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten den den Delegationen vorliegenden Ergebnisbericht (DK/TAG 67/12; Seite 73) und die von der Arbeitsgruppe zur Annahme durch die 67. Tagung empfohlenen Beschlussvorschläge.

48. Vom 30. Mai bis 1. Juni 2006 hatten das Treffen der Sondergruppe der Experten zu Fragen der Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen und vom 13. - 17. November 2006 die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten stattgefunden. Zu einigen Fragen hatten noch keine Entscheidungen getroffen werden können, so dass 11 Themen auf die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten vom 20. - 21. März 2007 verschoben werden müssen. Da die deutsche Delegation zu einigen Punkten des Ergebnisberichts Bedenken anmeldete und um Zurückverweisung in die Arbeitsgruppe bat, wurde auf Anregung des Chefingenieurs die Behandlung der zur Verabschiedung anstehenden, nachstehend aufgeführten Punkte auf die Sitzung im März 2007 vertagt:

1. Den Entwurf der geänderten Paragraphen der "Grundsatzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt" (Dok. DK/TAG 67/13) zu billigen und ab dem 1. Juli 2007 in Kraft zu setzen;
2. den Entwurf des "Standards für die Schiffsverfolgung und - aufspürung in der Binnenschifffahrt" (Dok. DK/TAG 67/14) zu billigen und die Anwendung des Standards ab dem 1. Juli 2007 zu empfehlen;

3. den Entwurf des Inland ECDIS Standards, Edition 2.0 (Dok. DK/TAG 67/15) zu billigen und die Anwendung des Standards ab dem 1. Juli 2007 zu empfehlen.

49. Ergebnis:

Der insoweit abgeanderte Beschlussentwurf zu den technischen Fragen (DKITAG 67/17) wurde mit 8 Ja-Stimmen bei einer Nein-Stimme angenommen.

Die ukrainische Delegation machte in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass sie bei der Behandlung des Tagesordnungspunktes „Hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen“ des Ergebnisberichts der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten auf die unbefriedigende Instandhaltung und die Nichteinhaltung der empfohlenen Regemaße der Fahrwinne und der wasserbaulichen und sonstigen Bauwerke der Donau am bulgarisch-rumanischen Streckenabschnitt der Donau hingewiesen habe. Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten habe der 68. Tagung empfohlen, diese Angelegenheit in den nächsten Arbeitsplan der Donaukommission aufzunehmen. Die ukrainische Delegation würde es dankbar begrüßen, wegen der Wichtigkeit und der Aktualität der Angelegenheiten bei der 68. Tagung eine Reaktion der zuständigen Behörden Bulgariens und Rumaniens erhalten zu können.

6. Information über die Diplomatische Konferenz zur Revision des Belgrader Übereinkommens

50. Botschafter Horvath (Ungarn) gab seine Erklärung zu diesem Thema auf der Grundlage eines schriftlichen Statements ab, das unter Sonstiges auf Seite 155 beigefügt ist.

7. Annahme des Berichts über die Feierlichkeiten anlässlich des 150. Jubiläums der Gründung der ersten internationalen Kommission für die Donauschifffahrt einschließlich der Frage der Verleihung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt" im Jahr 2006

51. Ergebnis:

Der diesem Thema gewidmete, den Delegationen vorliegende Beschluss (DK/TAG 67/18) wurde ohne weitere Diskussion einstimmig angenommen.

52. Der Präsident bedankte sich für die Einstimmigkeit bei der Beschlussfassung, die noch einmal bezeuge, wie gut die gestellten Aufgaben erfüllt

worden seien. Alle, die sich bei der Vorbereitung und Durchführung der Feierlichkeiten beteiligt hatten, an erster Stelle aber das Sekretariat, hatten das Lob der Donaukommission verdient.

53. Im Hinblick auf die Gedenkmedaille schlug der Präsident vor, dass sich jedes Land für mögliche Kandidaten entscheidet, so dass die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten Vorschläge für die nächste Tagung ausarbeiten könne.
 54. Ген Ткач (Ukraine) erklärte, dass die ukrainische Seite einen schriftlichen Vorschlag zur Auszeichnung des ersten, leider bereits verstorbenen Vertreters der Ukraine bei der Donaukommission, Herrn Nikolaj Antonovitsch Slavov an die DK gerichtet habe. Es sei eine Verleihung posthum vorgeschlagen worden, so dass nunmehr ein entsprechender Beschluss gefasst werden könne.
 55. Der Präsident vertrat die Auffassung, dass es sich insoweit um einen legitimen Vorschlag handle und da auch von Russland Vorschläge unterbreitet worden seien, könnten die Medaillen nach Behandlung in der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten bei der nächsten Tagung verliehen werden.
8. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über den Stand der Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 10. Mai 2006 bis zur 68. Tagung
56. Ген Недялков (Generaldirektor des Sekretariats) hob hervor, dass es sich bei dem Bericht nur um einen Zwischenbericht handeln könne, weil der vollständige Bericht den Zeitraum zwischen dem 10. Mai 2006 bis zur 68. Tagung erfasse, die Mitte Mai 2007 stattfinde. Darum wolle er den insoweit nur als Entwurf vorliegenden Bericht noch nicht kommentieren.
 57. Ergebnis:
Die Delegationen nahmen die Äußerungen des Generaldirektors ohne weitere Diskussion zur Kenntnis.
9. Tagesordnung zur Orientierung und Datum der Einberufung der 68. Tagung der Donaukommission
58. Der Präsident verwies auf die im Dokument DK/TAG 67/20 als Daten für die 68. Tagung vorgeschlagenen Tage vom 15. - 16. Mai 2007 und warf die Frage auf, ob diese Daten zu spät liegen könnten, weil man sich ja darauf verständigt habe, die Rate noch vor dem 1. April 2007 namentlich zu entpflichten.

59. Herr Kaune (Deutschland) erklärte, ihm falle auf, dass die Tagesordnung zur Orientierung nicht explizit das Thema Audit enthalte. Die Frage sei, ob dieser Punkt bereits bei der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten zur Sprache käme.

60. Der Präsident bestätigte, dass diese Thematik nicht vergessen werden dürfte, dass aber im übrigen die Tagesordnungen der Gremien der Donaukommission üblicherweise durch entsprechende Anträge der Delegationen ergänzt werden könnten.

10. Sonstiges

61. Herr Tkatsch (Ukraine) äußerte die Bitte, dass sowohl der Generaldirektor als auch das Sekretariat in Zukunft rechtzeitig auf außergewöhnliche Situationen auf der Donau reagieren müssten.

Als Beispiel führte er den Fall an, der sich in Serbien ereignet habe, als ein sehr großer Olteppich auf der Donau abfloss und hierüber nur in den Massenmedien berichtet wurde. Auf entsprechende Frage habe sich aber herausgestellt, dass der Vorfall dem Sekretariat sehr wohl bekannt gewesen sei. Das Sekretariat habe darüber jedoch keine Information herausgegeben, obwohl die Ukraine bei dieser ökologischen Katastrophe sehr ernste Schäden davongetragen hatte, wenn nicht die bulgarischen und rumänischen Stellen entsprechende Maßnahmen eingeleitet hätten.

62. Herr Nedialkov (Generaldirektor des Sekretariats) bat um Verständnis dafür, dass das Sekretariat natürlich nur dann auf einen Unfall reagieren könne, wenn der betroffene Mitgliedsstaat seinerseits über den besagten Fall auf seinem Hoheitsgebiet rechtzeitig informiere. Wenn das Sekretariat "heute" über einen solchen Unfall benachrichtigt werden würde, dann könne man sicher sein, dass "morgen" alle Mitgliedsstaaten hierüber vom Sekretariat unterrichtet sein werden.

In diesem Zusammenhang mochte er deshalb auch den zuständigen Stellen der Slowakei danken, dass diese sofort darüber informiert haben, als das Fahrwasser im Bereich der Schleuse Gabčíkovo geräumt worden war.

*

*

*

1

BESCHLUSSE
DER 67. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION

67. Tagung**BESCHLUSS****der 67. Tagung der Donaukommission
über die Fortsetzung der Arbeiten der Ad-hoc-Arbeitsgruppe
zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise
des Sekretariats der Donaukommission**

(angenommen am 6. Dezember 2006)

Nach Prüfung des Ergebnisberichts über die Sitzung der mit Beschluss DK/TAG 65/23 gebildeten Ad-hoc-Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission,

die von den Mitgliedstaaten vorgelegten und in der bisherigen Arbeit der Ad-hoc-Arbeitsgruppe erörterten Vorschläge und Projekte zur Gesamtheit einer neuen Struktur des Sekretariats der DK hoch schätzend,

ausgehend von der Auffassung, dass eine Reform des Sekretariats der DK notwendig ist und dass die Modernisierung wichtigste Voraussetzung ist für die Bestätigung der DK als angesehenen und traditionsreichen Organisation, die bereit ist für die großen Vorhaben der Verbesserung der Wassertransportwege in Europa,

zustimmend, dass unter Modernisierung in erster Linie ein effizienteres und gegebenenfalls zahlenmäßig reduziertes Modell des Sekretariats als administrativ-exekutives Organ der DK zu verstehen ist, konzipiert im Einklang mit den neugesetzten Prioritäten in der Binnenschifffahrt, der veränderten institutionellen Infrastruktur und den neuen wissenschaftlichen und technologischen Erkenntnissen in diesem Bereich sowie mit neuen Betrachtungsweisen hinsichtlich der Funktionsweise und der Arbeitsmethoden internationaler Organisationen, einschließlich der Kostenverringerung für deren Arbeit,

BESCHL. IESST die 67. Tagung der Donaukommission:

1. Die mit Beschluss der 65. Tagung der Donaukommission DK/TAG 65/23 vom 28. November 2005 gebildete Ad-hoc-Arbeitsgruppe setzt ihre Arbeit fort bis Übereinstimmung in bezug auf die neue Struktur und Arbeitsweise des Sekretariats der DK erreicht ist;
2. Die Ad-hoc-Arbeitsgruppe wird in eine Arbeitsgruppe der DK zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Kommission umgewandelt;
3. Die Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Kommission wird beauftragt, ihre Arbeit mit der Arbeit des Vorbereitungskomitees für die Diplomatische Konferenz zur Revision des Belgrader Übereinkommens zu koordinieren;
4. Alle Mitgliedsstaaten der Donaukommission werden aufgefordert, aktiv an der Arbeit der Arbeitsgruppe der DK zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Kommission mitzuwirken und bei der weiteren Arbeit die von den Delegationen der Ukraine und von Deutschland erarbeiteten Modelle sowie den Entwurf der vorläufigen Auflistung der wichtigsten Aufgaben des Sekretariats der DK (siehe Anlage zu diesem Beschluss) als Grundlage zu betrachten;
5. In die entsprechenden Arbeitspläne der DK wird ein Punkt über die Tätigkeit der Arbeitsgruppe der DK zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Kommission aufgenommen und im Haushaltsplan der Kommission sind die zur Finanzierung einer vollwertigen Arbeit der Arbeitsgruppe erforderlichen Mittel vorzusehen.

**VORLAUFIGE AUFLISTUNG DER WICHTIGSTEN AUFGABEN
DES SEKRETARIATS DER DK**

Zu den wichtigsten Aufgaben des Sekretariats gehört die Sammlung und Verallgemeinerung von Informationen sowie die Vorbereitung der entsprechenden Materialien und Dokumententwürfen zu folgenden Tätigkeitsbereichen der Donaukommission:

1. Regeln für Schifffahrt und Lotswesen;
2. Regeln für die Stromaufsicht auf der Donau;
3. Regeln für die Gefahrgutbeförderung;
4. Technische Vorschriften für Binnenschiffe und Regeln für die Schiffsuntersuchung einschließlich der Bedingungen für die Ausstellung von Schiffsattesten;
5. Schiffsführerzeugnisse, Mindestbesatzung der Schiffe und Ausarbeitung anderer entsprechender Regeln, Standards und Kriterien für diesen Bereich der Schifffahrt, einschließlich Fragen der gegenseitigen Anerkennung analoger, in anderen Strombecken verwendeter Dokumente;
6. Systeme der Fahrwasserbezeichnung und der Schifffahrtszeichen;
7. Instandhaltung des Fahrwassers und der Fahrwasserbezeichnung;
8. Plane und Kostenvoranschläge für die Errichtung von hydrotechnischen und sonstigen Bauwerken an der Donau sowie für die Durchführung von Regulierungsarbeiten zur Gewährleistung bzw. Verbesserung der Schifffahrtsbedingungen auf der Grundlage entsprechender Vorschläge und Projekte der Mitgliedstaaten der Kommission;
9. Kontrolle der Durchführung der in Zusammenarbeit oder nach Absprache mit der Kommission verrichteten Arbeiten auf der Wasserstraße;
10. Regeln für die Zoll-, Grenz-, Polizei-, Hygiene-, Pflanzenschutz- und Veterinärkontrolle, radiologische und sonstige Kontrollen in der Schifffahrt;
11. Regeln für Binnenschifffahrtssysteme, Funkwesen und Radartechnik in der Donauschifffahrt sowie für andere moderne technische Navigationsmittel;

12. technische Ausriistung von Objekten der nautischen Infrastruktur an Land;
13. Navigationstechnik und Methoden der Schiffsfiihrung;
14. Gewährleistung der Sicherheit der Schifffahrt einschlieBlich des Baus von Liegestellen und Schutzblifen an der Donau sowie Schutz von Flotte, Fahrgasten, hydrotechnischen Bauwerken, Objekten der Hafen- und sonstigen Infrastruktur an Land vor Temporanschlagen;
15. .Anderungen der Gesetzgebung und Ermittlung von Tendenzen im Bereich der gesamteuropaischen Umweltpolitik, Verhiitung der Umwelt- und Wasserverschmutzung durch die Schifffahrt;
16. Regeln fiir die Sammlung von Schiffsabfallen;
17. Nautische und sonstige Gebuhren, Tarife, Steuern und Abgaben in der Schifffahrt;
18. hydrometeorologische und hydrologische Beobachtungen, Erstellung von lang- und kurzfristigen Prognosen zur Gewährleistung bzw. Verbesserung der Schifffahrt;
19. Statistik, Auswertung und Prognose der wirtschaftlichen Lage der Donauschifffahrt, der Entwicklung der Marktkonjunktur und des Konkurrenzmilieus durch Gegenüberstellung und Vergleich dieser Angaben mit den entsprechenden Kennziffern anderer Strombecken;
20. rechtliche Absicherung der Tatigkeit der Donaukommission und des Sekretariats, Fiihrung des Schriftwechsels mit den ortlichen Behörden des Sitzlandes der Kommission zu Verwaltungs- und Wirtschaftsfragen;
21. umfassende Versorgung der Donauschifffahrt mit Informationen durch Herausgabe von Verkehrskarten, WasserstraBenkarten, Handbiichern und Nachschlagewerken sowie von anderen gedruckten und elektronischen Hilfsmitteln fiir die Schifffahrt;
22. Erstellung, Pflege und Aktualisierung der offiziellen Werbe- und Informationsseite der Kommission im Internet, Zusammenarbeit mit den Medien;
23. Zusammenarbeit mit entsprechenden internationalen und nationalen Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen, Stromverwaltungen, Handels-, Wirtschafts- und Schifffahrtskammern, Sonderfonds, Instituten, unabhängigen Experten und zustandigen Behörden der an der Entwicklung der Donau- und der europäischen Binnenschifffahrt interessierten Staaten;

24. Erstellung des Entwurfs und Durchführung des jährlichen Haushalts der Kommission, Verfolgung des Eingangs der Jahresbeiträge, Erledigung der Finanz- und Kassengeschäfte, Buchführung und Erstellung von Finanzberichten;
25. Führung der internen Verwaltungstätigkeit und des internen Geschäftsablaufs der Kommission und des Sekretariats, Anfertigung von -Übersetzungen, Publikation und Versand von Protokollen, Rechenschaftsberichten, Berichten und anderen offiziellen Dokumenten;
26. Durchführung der Inventarisierung, Erfassung und Wartung der Vermögensgegenstände, Führung der Personalakten der Mitarbeiter des Sekretariats sowie des Archivs und der Bibliothek der Kommission;
27. Einhaltung der Bestimmungen des -Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau und der Beschlüsse der Donaukommission.

Außer den vorstehend erwähnten Aufgaben erfüllt das Sekretariat auch andere Aufgaben und Aufträge, die ihm von der Donaukommission gemäß den Bestimmungen des -Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau und der Geschäftsordnung der Kommission übertragen werden.

67. Tagung**BESCHLUSS****der 67. Tagung der Donaukommission
über den Wechsel der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission
nach Auslauf der Mandatsperiode am 30. Juni 2007**

(angenommen am 6. Dezember 2006)

Nach Erörterung von Punkt 4 der Tagesordnung über den Auslauf der Mandatsperiode der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission am 30. Juni 2007,

nach Prüfung des daraufbezogenen Teils des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (17. - 18. Oktober 2006) (Dok. DK/TAG 67/6) und unter Berücksichtigung des Beschlusses der 65. Tagung der Donaukommission (Dok. DK/TAG 65/22),

BESCHLIESST die 67. Tagung der Donaukommission:

1. Den Wechsel der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission ab dem 1. Juli 2007 vorzunehmen;
2. den Mitgliedsstaaten der Donaukommission vorzuschlagen, auf der Basis des Rotationsprinzips neue Kandidaten für die Posten der Funktionäre zur Erörterung bei der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten und zur nachfolgenden Bestätigung durch die 68. Tagung vorzuschlagen;
3. die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten am 2. und 3. April 2007 abzuhalten und den Arbeitsplan der DK mit einem entsprechenden Punkt zu ergänzen.

4. Der Präsident der Donaukommission wird die Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission bis zum 1. April 2007 schriftlich über den Beschluss zur Beendigung ihres Mandats benachrichtigen.

BESCHLUSS

**der 67. Tagung der Donaukommission
zum Entwurf des Haushaltsplans für das Jahr 2007**

(angenommen am 7. Dezember 2006)

Nach Prüfung des Entwurfs des Haushaltsplans der Donaukommission für das Jahr 2007 (Dok. DK/TAG 67/9) und des daraufbezogenen Teils des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (Dok. DK/TAG 67/6),

BESCHLIESST die 67. Tagung der Donaukommission:

1. Den ordentlichen Haushalt der Donaukommission für das Jahr 2007 in einer Höhe von
 - EUR 2.020.336,00 der Einnahmen,
davon sind EUR 100.000,00 aus den Restmitteln des Reservefonds aus 2006 zugewiesen, und
 - EUR 2.020.336,00 der Ausgaben
(Dok. DK/TAG 67/9 mit Anlagen 1-7)zu billigen;
2. den Reservefonds der Donaukommission für das Jahr 2007 in einer Höhe von
 - EUR 63.042,00 der Einnahmen und
 - EUR 63.042,00 der Ausgabenzu billigen;
3. die Jahresbeiträge der Mitgliedstaaten der Kommission zum Haushalt der DK für 2007 in Höhe von EUR 170.870,00 festzusetzen;
4. die gemäß Artikel 14 der "Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission" an die Funktionäre zu zahlende Kinderzulage wie folgt festzulegen:

- a) für Kinder im Vorschulalter - je Kind monatlich EUR 197,00;
- b) für Kinder im Schulalter - je Kind monatlich EUR 262,00;

5. den auf den Haushaltsentwurfbezogenen Teil des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (Dok. DK/TAG 67/6) zur Kenntnis zu nehmen.

BESCHLUSS**der 67. Tagung der Donaukommission
zu den technischen Fragen**

(angenommen am 7. Dezember 2006)

Nach Beratung von Punkt 5 der Tagesordnung - Billigung des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (13. - 17. November 2006) und Annahme der darin enthaltenen Beschlussvorschläge,

BESCHLIESST die 67. Tagung der Donaukommission:

1. Den Bericht über das Treffen der Sondergruppe der Experten zu Fragen der Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (31. Mai - 1. Juni 2006) (Dok. DK/TAG 67/16) zur Kenntnis zu nehmen;
2. den Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (13.-17. November 2006) (Dok. DK/TAG 67/12) zur Kenntnis zu nehmen.

BESCHLUSS

**der 67. Tagung der Donaukommission
über die Auswertung der anlässlich des 150. Jubiläums der Gründung
der ersten internationalen Kommission für die Donauschifffahrt
durchgeführten Feierlichkeiten**

(angenommen am 7. Dezember 2006)

Nach Erörterung von Punkt 7 der Tagesordnung - Annahme des Berichts über die Feierlichkeiten anlässlich des 150. Jubiläums der Gründung der ersten internationalen Kommission für die Donauschifffahrt einschließlich der Frage der Verleihung der Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ im Jahr 2006,

BESCHLIESST die 67. Tagung der Donaukommission:

1. Die Information des Sekretariats der Donaukommission über die anlässlich des 150. Jubiläums der Gründung der ersten internationalen Kommission für die Donauschifffahrt durchgeführten Feierlichkeiten zur Kenntnis zu nehmen;
2. dem Sekretariat der Donaukommission für die Vorbereitung und Durchführung der Jubiläumsfeierlichkeiten auf hohem Niveau ihre Anerkennung auszusprechen.

BESCHLUSS

**der 67. Tagung der Donaukommission
über die Verkürzung der Mandatsperiode der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission**

(angenommen am 7. Dezember 2006)

Die 67. Tagung der Donaukommission BESCHLIESST:

1. Die Mandatsperiode der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission mit Wirkung vom 1. Juli 2007 von 6 auf 3 Jahre zu verkürzen, mit der Option einer einmaligen Verlängerung für einen Zeitraum, nicht länger als die Mandatsperiode;
2. die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten zu beauftragen, die durch die Regelung nach Punkt 1 erforderlich werdenden Änderungen bzw. Ergänzungen der Vorschriften der Geschäftsordnung der Donaukommission und anderer relevanter, für die Funktionäre des Sekretariats geltender Vorschriften einschließlich der finanziellen Regelungen unter Berücksichtigung des notwendigen deutlichen Abbaus der mit dem Mandatswechsel verbundenen Ausgaben, zur Beschlussfassung durch die 68. Tagung der Donaukommission auszuarbeiten.

BESCHLUSS

**der 67. Tagung der Donaukommission
über die Gewahrung von Sprachzulagen, Urlaub und Urlaubsgeld
an Angehörige des Sekretariats der Donaukommission**

(angenommen am 7. Dezember 2006)

Nach Erörterung von Punkt 4.1.3 der Tagesordnung - Annahme des Haushaltsplans der Donaukommission für das Jahr 2007 - und Prüfung des diesen Tagesordnungspunkt betreffenden Teils des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (DK/TAG 67/6),

BESCHLIESST die 67. Tagung der Donaukommission:

1. nach vorheriger Prüfung der Meinungen der Mitgliedstaaten der Donaukommission, die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten zu beauftragen, die Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre und der Angestellten über die Gewahrung von Sprachzulagen zu überprüfen mit dem Ziel,

die generelle Notwendigkeit der Gewahrung von Sprachzulagen zu begutachten,

mehr Transparenz im Prüfungsverfahren zu schaffen und

die Kosten für die Gewahrung von Sprachzulagen für den Haushalt der Donaukommission zu reduzieren;

2. die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten zu beauftragen, die Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre und der Angestellten über die Gewahrung von Urlaub und Urlaubsgeld insbesondere auf ihre finanzielle Vertretbarkeit zu überprüfen;

3. der 68. Tagung Beschlussvorschläge gemäß den nach Punkten 1 und 2 erzielten Prüfungsergebnissen vorzulegen;
4. der 68. Tagung einen Beschlussentwurf über die Änderung der Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre und der Angestellten zur Regelung des Urlaubs und der Urlaubsgelder vorzulegen und ferner einen Beschlussvorschlag auszuarbeiten, der für die Mandatsperiode ab dem 1. Juli 2007 als Voraussetzung für die Zahlung einer Sprachzulage u.a. die Vorlage eines Nachweises eines unabhängigen, externen Sprachinstituts über den Grad der Beherrschung der dienstlich notwendigen Fremdsprache vorsieht.

BESCHLUSS

**der 67. Tagung der Donaukommission
über die Ausschreibung und Vergabe eines Auftrags zur Durchführung einer
Wirtschaftsprüfung (Audit)**

(angenommen am 7. Dezember 2006)

Nach Erörterung von Punkt 4.1.3 der Tagesordnung - Annahme des Haushaltsplans der Donaukommission für das Jahr 2007 - und Prüfung des diesen Tagesordnungspunkt betreffenden Teils des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (DK/TAG 67/6),

BESCHLIESST die 67. Tagung der Donaukommission:

1. Den Präsidenten der Donaukommission zu ersuchen, im Einvernehmen mit dem Sekretar der Donaukommission und unter Mitwirkung des Sekretariats eine öffentliche Ausschreibung mit dem Zweck der Durchführung eines Finanzaudits durch ein externes Wirtschaftsprüfungsunternehmen zu formulieren, in der als Honorar eine Obergrenze von 15.000 Euro und ein Prüfungszeitraum für das Jahr 2006 in Aussicht genommen wird;
2. den Präsidenten und den Sekretar der Donaukommission zu ersuchen, alles Notwendige für die kurzfristige Durchführung des Audits zu veranlassen und die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten über die Resultate der Wirtschaftsprüfung bis zum 15. März 2007 zu informieren;
3. die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten zu beauftragen, nach Prüfung der Ergebnisse des Audits und aufgrund der daraus für das Budget der Donaukommission zu ziehenden Schlussfolgerungen der 68. Tagung der Donaukommission die für notwendig erachteten Beschlussvorschläge zur Annahme vorzulegen;
4. für die Durchführung der Wirtschaftsprüfung im Haushalt der Donaukommission Ausgaben in Höhe von EUR 15.000 auszuweisen.

BESCHLUSS

**der 67. Tagung der Donaukommission
über die Zuerkennung des Status eines Beobachters
an die Republik Griechenland**

(angenommen am 7. Dezember 2006)

Nach Erörterung von Punkt 4.3 der Tagesordnung und nach Prüfung des diesen Tagesordnungspunkt betreffenden Teils des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten,

in Würdigung des Antrags der Republik Griechenland vom 28. April 2006 sowie nach Anhörung der von dem Botschafter der Republik Griechenland S.E. Dimitris Contoumas, dargelegten Begründung für die Zuerkennung des Status eines Beobachters an die Republik Griechenland,

nach Feststellung, dass die erforderlichen Voraussetzungen des Abschnitts V der Geschäftsordnung der Donaukommission erfüllt sind und

nach Billigung der von der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten bei ihrer Sitzung am 17./18. Oktober 2006 abgegebenen Empfehlung,

BESCHLIESST die 67. Tagung der Donaukommission:

der Republik Griechenland den Status eines Beobachters bei der Donaukommission mit sofortiger Wirkung zuzuerkennen.

BESCHLUSS

**der 67. Tagung der Donaukommission
über die Zuerkennung des Status eines Beobachters
an die Republik Zypern**

(angenommen am 7. Dezember 2006)

Nach Erörterung von Punkt 4.3 des Tagesordnung und nach Prüfung des diesen Tagesordnungspunkt betreffenden Teils des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten,

in Würdigung des Antrags der Republik Zypern vom 30. August 2006 sowie nach Anhörung der von der Botschafterin der Republik Zypern I.E. Mme. Frances-Galatia Lanitou Williams, dargelegten Begründung für die Zuerkennung des Status eines Beobachters an die Republik Zypern,

nach Feststellung, dass die erforderlichen Voraussetzungen des Abschnitts V der Geschäftsordnung der Donaukommission erfüllt sind und

nach Billigung der von der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten bei ihrer Sitzung am 17./18. Oktober 2006 abgegebenen Empfehlung,

BESCHLIESST die 67. Tagung der Donaukommission:

der Republik Zypern den Status eines Beobachters bei der Donaukommission mit sofortiger Wirkung zuzuerkennen.

BESCHLUSS

**der 67. Tagung der Donaukommission
über die Zuerkennung des Status eines Beobachters
an die Republik Montenegro**

(angenommen am 7. Dezember 2006)

Nach Erörterung von Punkt 4.3 des Tagesordnung und nach Prüfung des diesen Tagesordnungspunkt betreffenden Teils des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten,

in Würdigung des Antrags der Republik Montenegro vom 4. September 2006 sowie nach Kenntnisnahme von der in dem mit Note 04/07-2315 vom 6. Dezember 2006 übersandten Schreiben des Au.Benministers der Republik Montenegro, S.E. Milan Rocen, dargelegten Begründung für die Zuerkennung des Status eines Beobachters an die Republik Montenegro,

nach Feststellung, dass die erforderlichen Voraussetzungen des Abschnitts V der Geschäftsordnung der Donaukommission erfüllt sind und

nach Billigung der von der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten bei ihrer Sitzung am 17./18. Oktober 2006 abgegebenen Empfehlung,

BESCHLIESST die 67. Tagung der Donaukommission:

der Republik Montenegro den Status eines Beobachters bei der Donaukommission mit sofortiger Wirkung zuzuerkennen.

**ERGEBNISBERICHTE UBER
SITZUNGEN DER ARBEITSGRUPPEN UND
TREFFEN DER EXPERTEN**

gemäß Artikel 6 der Geschäftsordnung der Donaukommission

ERGEBNISBERICHT

über die Sitzung der Ad-hoc-Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission

(7. November 2006)

1. Die Ad-hoc-Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission ist mit Beschluss *DKITAG 65/23* vom 28. November 2005 gebildet worden. Im Zeitraum von der 65. bis zur 67. Tagung der Donaukommission sind sieben Sitzungen und informelle Konsultationen abgehalten worden. Zwischen den Treffen waren die Mitglieder der Ad-hoc-Arbeitsgruppe stets in Kontakt mittels elektronischer Post und haben so die Arbeitsdokumente vorbereiten und bearbeiten können. Die Abschlusssitzung der Ad-hoc-Arbeitsgruppe wurde, gemäss dem Arbeitsplan der Ad-hoc-Arbeitsgruppe, am 7. November 2006 abgehalten. Der erste Teil der Sitzung, am Vormittag, wurde in den Räumlichkeiten der Botschaft der Republik Serbien in Budapest abgehalten, nachmittags wurde die Arbeit am Sitz der Donaukommission weitergeführt. Eine diesbezügliche Erklärung ist dem Schreiben des Sekretariats DK 236/X-2006 vom 31. Oktober 2006 sowie im Schreiben Nr. 15-4/11-2006 des Vorsitzenden der Ad-hoc-Arbeitsgruppe an den Generaldirektor des Sekretariats der DK vom 2. November 2006 (*Anlagen 8 und 9*)* zu entnehmen.¹

• im Archiv der Donaukommission

¹ Kommentar des Vorsitzenden: Am Tag der Sitzung der Ad-hoc-Arbeitsgruppe hat sich "plötzlich" herausgestellt, dass die Räumlichkeiten der Donaukommission doch nicht besetzt sind, und dass das Sekretariat der Donaukommission doch keine konkreten organisatorisch-technischen Verpflichtungen in Zusammenhang mit der Arbeit des Workshops GIS-5 hatte. Diesbezüglich möchte der Vorsitzende der Ad-hoc-Arbeitsgruppe anmerken - verständlicherweise mit großem Bedauern - dass die Zusammenarbeit der Ad-hoc-Arbeitsgruppe mit dem Sekretariat der Donaukommission von anhaltenden Missverständnissen geprägt war, so dass oft auch das rechtzeitige Beenden der ihr anvertrauten Arbeit in Frage gestellt wurde. Die Aktivität der Ad-hoc-Arbeitsgruppe wurde größtenteils als "ungeplant" und als von zweitrangiger Bedeutung behandelt, obwohl sie auf einem in jeglicher Hinsicht legalen und rechtskräftigen Beschluss der Donaukommission gründet. Nicht eine Sitzung der Ad-hoc-Arbeitsgruppe hat ohne unangenehme Streitigkeiten, bürokratischem Überlisten und dergleichen stattfinden können. Ein besonders prägnantes Beispiel für die Haltung des Sekretariats hinsichtlich der Zusammenarbeit

2. Ausgehend von den bei der Beschlussfassung über die Bildung der Ad-hoc-Arbeitsgruppe verabschiedeten Empfehlungen, setzte sich diese überwiegend aus Stellvertretern der ständigen Vertreter zusammen. An einigen Sitzungen haben auch die ständigen Vertreter oder Experten der Mitgliedsstaaten der DK teilgenommen. Die ständigen Mitglieder der Ad-hoc-Arbeitsgruppe waren:

DEUTSCHLAND

Ген Alexander Stemmer

OSTERREICH

Ген Georg Kilzer

BULGARIEN

Ген Georgi Georgiev

KROATIEN

Ген Davor Pomykalo

UNGARN

Frau Gyongyver Völgyes

MOLDAU

Ген Andrei Ilasciuc

RUMANIEN

Frau Amelia Zmeu

Ген Felix Zaharia

ist die Zustellung von fotokopierten Auszügen aus der gelieferten Geschäftsordnung (die „Zusammenfassende Information des Sekretariats über die Aufgaben und die Arbeit der Rate“, die auf der zweiten Sitzung der Ad-hoc-Arbeitsgruppe verteilt wurde, und die „Mission des Sekretariats der Donaukommission“ (DK 181/IX-2006 vom 13. September 2006) wurde ohne die ihm zugehörigen Schreiben Nr. AWAD/3-3 vom 12. April 2006 erbetene Sachstandsanalyse und kritische Betrachtung durch das Sekretariat erstellt). Ich bin der Ansicht, dass eine solche Vorgehensweise - welche ihrem Sinn und Inhalt nach an Obstruktion grenzt - die Autorität und Würde der Donaukommission unterminiert.

Andererseits war die Zusammenarbeit mit dem Übersetzungsdienst des Sekretariats der Donaukommission von außerordentlicher Qualität und hat im wesentlichen dazu beigetragen, unter den gegebenen Umständen die notwendigen Voraussetzungen für die Verwirklichung der grundlegenden Tätigkeit der Ad-hoc-Arbeitsgruppe zu schaffen.

RUSSLAND
Herr A.J.Vozniuk

SERBIEN
Herr Miroljub Petrovic

SLOWAKEI
Herr Vojtech Slacik
Herr Juraj Sikra

UKRAINE
Herr Igor Belov
Herr Valerij Raju

3. An der Sitzung der Ad-hoc-Arbeitsgruppe haben auch der Generaldirektor des Sekretariats, Herr D. Nedialkov und der Rat Herr E. Schulze-Rauschenbach teilgenommen.
4. Auf Vorschlag der Delegation der Ukraine ist der Stellvertreter des ständigen Vertreters der Republik Serbien bei der D:K, Herr Miroljub Petrovic zum ständigen Vorsitzenden der Ad-hoc-Arbeitsgruppe gewählt worden und auf Vorschlag der deutschen Delegation ist die Stellvertreterin des ständigen Vertreters der Republik Ungarn, Frau Gyongyver Volgyes, zu seiner Stellvertreterin gewählt worden.
5. Der ständige und auch einzige Punkt der Tagesordnung war - im Einklang mit der Hauptaufgabe und der Absprache vor jeder Sitzung - die Beratung über die Modernisierung der Struktur und der Arbeitsmethoden des Sekretariats der DK anhand konkreter Vorschläge und Anregungen.
6. In der Abschlussitzung am 7. November 2006 fand eine Diskussion zum Sachstand der Behandlung einzelner Fragen sowie zum entsprechenden Beschlussentwurf der 67. Tagung der DK über die Arbeitsergebnisse der Ad-hoc-Arbeitsgruppe statt.
7. Betreffend die Struktur des Sekretariats hat die Ad-hoc-Arbeitsgruppe konkrete, schriftliche Vorschläge von den Delegationen von Serbien, der Ukraine, der Slowakei, von Deutschland, Österreich, Ungarn, Rumänien und Russland erhalten. In Schriftform haben sich zu dieser Frage - insgesamt oder zu einzelnen Punkten - auch die Delegationen von Bulgarien, Kroatien und Moldau geäußert. Bei der Arbeit sind aktuelle Dokumente benutzt worden,

die auch für relevante Arbeitsgebiete des Sekretariats der DK benutzt werden.

8. Eine große Mehrzahl der Delegationen ist der Ansicht, dass eine Modernisierung der Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der DK notwendig ist. Gründe dafür beruhen vor allem auf der Tatsache, dass die Binnenschifffahrt im europäischen Transportwegenetz an Bedeutung gewinnt und sich demnach auch die Rolle der Flusskommissionen ändert, so dass einerseits eine Neudefinierung der Prioritäten in der Arbeit ihrer Exekutivorgane notwendig ist und andererseits auch eine Kostenminderung in diesen Organisationen unter Beibehaltung oder sogar Erhöhung der Leistungsfähigkeit möglich ist.
9. Das Projekt der Modernisierung der Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der DK, ausgehend von den in Punkt 8 dieses Berichts angeführten Prämissen, würde zu einer Reduzierung der Zahl der Räte im Sekretariat im Verhältnis zu der Anzahl der Mitgliedsstaaten der DK führen. Dieses führt unabdingbar dazu, dass die bisherige Art der Zusammensetzung des Räte-teams des Sekretariats der DK aufgegeben wird. Darin haben einzelne Delegationen eine Gefährdung für die Gewährleistung der gleichberechtigten Repräsentanz der Mitgliedsstaaten im Räte-Team des Sekretariats gesehen.
10. Die Diskussionen bei den Sitzungen der Ad-hoc-Arbeitsgruppe zeigten, dass es sinnvoll sei, gleichzeitig mit der Beratung der neuen Struktur des Sekretariats der DK auch ein geeignetes Verfahren zur Gewährleistung der gleichberechtigten Repräsentanz der Mitgliedsstaaten der DK bei der Auswahl der Funktionäre des Sekretariats (Generaldirektor, Chefsingenieur, Räte) nach dem Rotationsprinzip sowie Vorschriften für den Ausschreibungsausschuss der DK auszuarbeiten.
11. Die Annahme der neuen Struktur, des Rotationsverfahrens und der Vorschriften für den Ausschreibungsausschuss erfordert nach allgemeinem Verständnis die Billigung und die Annahme mit Konsens der Delegationen der Mitgliedsstaaten der DK. Deshalb wurde in der Ad-hoc-Arbeitsgruppe nicht über den Entwurf der neuen Struktur abgestimmt, obwohl die geltende Geschäftsordnung der DK mit Stimmenmehrheit erreichte Entscheidungen zulässt.
12. Alle Delegationen haben an den Diskussionen teilgenommen, außer der Delegation von Bulgarien, die ihre Stellungnahme in schriftlicher Form gestellt hat. Es folgt eine Übersicht charakteristischer Stellungnahmen und Beurteilungen der einzelnen Delegationen:

- Die Delegation der Ukraine schlägt eine Reduzierung und Umstrukturierung der organisatorisch-funktionalen Struktur des Sekretariats der Kommission und eine dementsprechende Oberarbeitung der Liste der Planstellen der Funktionäre und der Angestellten des Sekretariats der Kommission sowie der Bedingungen für ihre Ernennung bzw. Einstellung in der DK vor. In der vorgeschlagenen Konzeption hat die ukrainische Delegation einen Entwurf der "Bestimmungen für das Sekretariat der DK und seine Tätigkeit" einschließlich der Auflistung der wichtigsten Aufgaben des Sekretariats, der Liste der Planstellen des Sekretariats der DK, der Beschreibung der Tätigkeitsmerkmale der Mitarbeiter des Sekretariats der DK und der an sie gestellten Qualifikationsanforderungen (s Entwurf eines Organigramms *in Anlage J*)*.
- Die deutsche Delegation hat auf ähnlicher, wenn auch nicht identischer Grundlinie, das Initialkonzept einer künftigen Struktur des Sekretariats der DK unterstützt und hält es in diesem Kontext für erforderlich, als ersten Schritt Einvernehmlichkeit über das Organigramm der neuen Struktur zu erreichen und erst danach andere Elemente der Geschäftsordnung zu diskutieren (ausführlicher hierzu: s *Anlage 2* - Vorschlag der deutschen Delegation zum Organigramm)*;
- Die österreichische Delegation unterstützt jene Vorschläge, die eine Reduzierung der Ratsposten fordern und weist gleichzeitig darauf hin, dass überdies eine erhebliche Reduzierung der Posten im verwaltungstechnischen Bereich des Sekretariats sowie auch andere Rationalisierungsmaßnahmen, die zu einer beträchtlichen Kostensenkung in der Arbeit der DK führen würden (Streichen des Dienstfahrzeugs o.a.). (s. *Anlage 3*)* möglich sind;
- Die Delegationen von Rumänien und Ungarn unterstützen das Grundkonzept der neuen Struktur und haben diesbezüglich auch ihre konkreten Vorschläge zusammengefasst, die inhaltlich mit den Vorschlägen der oben angeführten Delegationen übereinstimmen.
- Die russische Delegation hat dem Prozess der Modernisierung der Struktur und der Arbeitsmethoden des Sekretariats der DK ihre Unterstützung zugesichert und ist der Ansicht, dass die Arbeit der Ad-hoc-Arbeitsgruppe fortgesetzt werden sollte und dass das Prinzip der Gleichberechtigung aller Mitgliedsstaaten bei der Besetzung der Ratsposten beachtet werden muss (s. *Anlage 4* (

- Die kroatische Delegation hat die Zweckmäßigkeit einer Reduzierung der Zahl der Räte im Sekretariat der DK angezweifelt und dabei betont, dass keine einheitliche kritische Bewertung der jetzigen Struktur des Sekretariats hinsichtlich seiner Funktionsweise vorliege, welche die Reform rechtfertigen würde. Auch würde die Reduzierung der Ratsposten die Frage der Effizienz der Donaukommission in Frage stellen (s. *Anlage 5*).
 - Die Delegation von Moldau unterstützt die Modernisierung der Struktur des Sekretariats im Licht ihrer früheren Vorschläge betreffend Änderungen in den Finanzvorschriften der DK (s. *Anlage 6*).
 - Die bulgarische Delegation unterstützt das Konzept zur Reduzierung der Ratsposten im Sekretariat der DK, wobei sie einen Konsens hinsichtlich der Lösungen, die den Mitgliedstaaten eine Vertretung im Sekretariat garantieren, für notwendig hält (s. *Anlage 7*)*.
 - Die serbische Delegation hat darauf hingewiesen, dass die Mehrheit der bisher vorgelegten konkreten Vorschläge von gleicher Grundstruktur ist. Sie hat zwecks einer Rationalisierung weiterer diesbezüglicher Diskussionen vorgeschlagen, dass die von den Delegationen von Deutschland und der Ukraine erarbeiteten Vorschläge - die in den Grundzügen annähernd gleich oder identisch sind - als Grundlage bei der Suche nach einer einheitlich annehmbaren Lösung dienen. Auch solle diese Stellungnahme in den Beschlussentwurf für die 67. Tagung der DK eingehen.
13. Alle Delegationen vertreten die Ansicht, dass der Sachverhalt, mit dem sich die Ad-hoc-Arbeitsgruppe befasst hat, von großer Bedeutung für die Arbeit des Sekretariats der DK ist und dass die Ad-hoc-Arbeitsgruppe ihre Aktivitäten fortsetzen sollte. Diese Beurteilung ist konkreter im Beschlussentwurf enthalten, der der 67. Tagung der DK zur Annahme vorgeschlagen wird.

* *

*

14. Die Ad-hoc-Arbeitsgruppe schlägt der 67. Tagung der DK folgenden Beschlussentwurf zur Annahme vor:

«Nach Prüfung des Berichts über die Arbeit der mit Beschluss DK/IFAG 65/23 gebildeten Ad-hoc-Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission,

die von den Mitgliedstaaten vorgelegten und in der bisherigen Arbeit der Ad-hoc-Arbeitsgruppe erörterten Vorschläge und Projekte zur Gesamtheit einer neuen Struktur des Sekretariats der DK hoch schätzend,

ausgehend von der Auffassung, dass eine Reform des Sekretariats der DK notwendig ist und dass die Modernisierung wichtigste Voraussetzung ist für die Bestätigung der DK als angesehene und traditionsreiche Organisation, die bereit ist für die großen Vorhaben der Verbesserung der Wassertransportwege in Europa,

zustimmend, dass unter Modernisierung in erster Linie ein zahlenmäßig reduziertes Modell des Sekretariats als administrativ-exekutives Organ der DK zu verstehen ist, konzipiert im Einklang mit den neugesetzten Prioritäten in der Binnenschifffahrt, der veränderten institutionellen Infrastruktur und den neuen wissenschaftlichen und technologischen Erkenntnissen in diesem Bereich sowie mit neuen Betrachtungsweisen hinsichtlich der Funktionsweise und der Arbeitsmethoden internationaler Organisationen, einschließlich der Kostenverringerung für deren Arbeit,

BESCHLUSST die 67. Tagung der Donaukommission:

1. Die mit Beschluss der 65. Tagung der Donaukommission DK/AG 65/23 vom 28. November 2005 gebildete Ad-hoc-Arbeitsgruppe setzt ihre Arbeit fort bis Übereinstimmung in bezug auf die neue Struktur und Arbeitsweise des Sekretariats der DK erreicht ist;
2. Die Ad-hoc-Arbeitsgruppe wird in eine Arbeitsgruppe der DK zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Kommission umgewandelt;
3. Die Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Kommission wird beauftragt, ihre Arbeit mit der Arbeit des Vorbereitungskomitees für die Diplomatische Konferenz zur Revision des Belgrader Übereinkommens zu koordinieren;
4. Alle Mitgliedsstaaten der Donaukommission werden aufgefordert, aktiv an der Arbeit der Arbeitsgruppe der DK zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Kommission mitzuwirken und bei der weiteren Arbeit die von den Delegationen der Ukraine und von Deutschland erarbeiteten Modelle sowie den Entwurf der vorläufigen Auflistung der wichtigsten Aufgaben des Sekretariats der DK als Grundlage zu betrachten;

- 5. In die entsprechenden Arbeitspläne der DK wird ein Punkt über die Tätigkeit der Arbeitsgruppe der DK zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Kommission aufgenommen und im Haushaltsplan der Kommission sind die zur Finanzierung einer vollwertigen Arbeit der Arbeitsgruppe erforderlichen Mittel vorzusehen."**

Erklärung des Vorsitzenden der Ad-hoc-Arbeitsgruppe

Obwohl die Ad-hoc-Arbeitsgruppe es nicht geschafft hat, wie vorgesehen bis zur 67. Tagung der DK ein allgemein akzeptables Modell zur Struktur und Funktionsweise des künftigen Sekretariats der DK zu erarbeiten, kann die bisherige Leistung keineswegs als bedeutungs- oder zwecklos betrachtet werden. Abgesehen von den merklichen Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit mit dem Sekretariat, über die am Anfang dieses Berichts einige Anmerkungen angeführt sind, hält der Vorsitzende es für begründet, Folgendes hervorzuheben:

- Zweifellos ist die Mehrzahl der Delegationen der Ansicht, dass eine Reform des Sekretariats der DK notwendig ist und dass die Modernisierung wichtigste Voraussetzung ist für die Rechtfertigung der Existenz der Donaukommission und ihre Stellung gegenüber den gegenwertigen und künftigen Herausforderungen.
- Auch ist es offensichtlich, dass ein zahlenmäßig reduziertes Modell des Sekretariats der DK denkbar ist, jedoch mit geänderter Aufteilung der Ratsposten, in Einklang mit den neugesetzten Prioritäten in der europäischen Binnenschifffahrt, der veränderten institutionellen Infrastruktur und den neuen wissenschaftlichen und technologischen Erkenntnissen in diesem Bereich sowie auch mit neuen Betrachtungsweisen hinsichtlich der Funktionsweise und der Arbeitsmethoden internationaler Organisationen.
- Ausgenommen jene Betrachtungsweisen, die eine Modernisierung grundsätzlich ablehnen und die in der Minderheit sind, kann man sagen, dass bezüglich des möglichen Modells weitgehende Übereinstimmung besteht, wobei allerdings Österreich im verwaltungstechnischen Bereich eine deutlich stärkere Personalreduzierung anstrebt.
- Zu den Meinungsunterschieden, welche eine grundlichere Analyse erfordern, gehört auch die Frage der Beschäftigung eines Rates für Rechtsfragen in der Struktur des Sekretariats (das Spektrum der vorgeschlagenen Lösungen reicht vom Schiedsrichter/Obmann für volkerrechtliche Streitigkeiten, bis hin zum Beamten, der für interne Rechtsakte im Sekretariat zuständig wäre) sowie auch die Frage der Umverteilung der Zuständigkeiten in Bereichen, in denen diese Frage ebenso ein theoretisches Dilemma ist (Umweltschutz, Ökologie, RIS u.a).
- Das objektiv wichtigste und folgenreichste Dilemma ist die gleichberechtigte Vertretung der Mitgliedsstaaten im Sekretariat der DK. Nach Ansicht des Vorsitzenden sind die offensichtlichen Unterschiede der Auffassungen in bezug auf die Gleichberechtigung zwischen den einzelnen Delegationen sowie die Zuständigkeitsbereiche und Verpflichtungen der Rate (wird der Rat nach

der Wahl für diesen Posten zum «Vertreter seines Staates» oder arbeitet er im gemeinsamen Interesse aller Mitgliedsstaaten der DK u. a) nicht ohne Bedeutung.

- Den hochgeschätzten ständigen Vertreter ist bekannt, dass auch das Vorbereitungskomitee für die Diplomatische Konferenz zur Revision des Belgrader Übereinkommens über ähnliche Fragen diskutiert, was einen weiteren Beweis dessen darstellt, dass die Arbeit unserer Ad-hoc-Arbeitsgruppe mit der des Vorbereitungskomitees koordiniert werden sollte.
- So bedeutend und objektiv anspruchsvoll die angeführten Fragen sein mögen, sollten sie uns, nach Meinung des Vorsitzenden, bei der Fortsetzung unserer Arbeit an einer Einigung über ein moderneres, effizienteres und finanziell vorteilhafteres Sekretariat nicht entmutigen.

67. Tagung

ERGEBNISBERICHT
über die Sitzung
der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten

(17. -18. Oktober 2006)

1. Die entsprechend Punkt 35 des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 20. Mai 2006 bis zur 68. Tagung einberufene Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten hielt ihre Sitzung am 17. und 18. Oktober 2006 ab.
2. An der Sitzung der Arbeitsgruppe nahmen teil:
 - A. Delegationen der Mitgliedstaaten der Donaukommission

Bulgarien

Frau Albena PEEVA

Deutschland

Herr Hans Peter SCIOFF
Herr Alexander STEMMER
Frau Ursula BAJURA

Kroatien

Herr Stanko NICK
Herr Davor POMYKALO

Moldau

Herr Valeriu BOBUTAC
Herr Igor VREMEA

Österreich

Herr Georg KILZER

Rumänien

Frau Aurelia ZMEU
Frau Maria OPREA
Frau Loredana RADU
Herr Felix ZAHARIA

Russland

Ген А. J. VOSNJUK
Ген V. P. ANDRIANITSHEV

Serbien

Ген Milovan BOZINOVIC
Ген Miroljub PETROVIC
Ген Goran GVOZDENOVIC
Frau Marta VARJU

Slowakei

Ген Vojtech SLACIK
Ген Robert ONDREJČAK
Ген Juraj ŠIKRA

Ukraine

Ген Dmytrij TKATSCH
Ген Vjatscheslav GALAS
Ген Aleksandr VORONIN
Ген Taras KOROLENKO
Ген Igor BELOV
Ген Valerij RAJU

Ungarn

Ген Emő KESKENY
Frau Gyöngyver VOLGYES

- B. Delegationen von Staaten, denen auf der Grundlage des Grundsatzbeschlusses der 59. Jahrestagung der Donaukommission (Dok. DK/TAG 59/34) der Beobachterstatus zuerkannt wurde

Tschechien

(Beschluss DK/TAG 60/19)

Frau Katarina KOLENICKOVÁ
Ген Svatopluk OPELA

Herr Metin ERGIN

3. An der Sitzung der Arbeitsgruppe nahmen auch der Generaldirektor D. Nedialkov, der Cheffingenieur I. Valkar und die Rate des Sekretariats der Donaukommission K. Anda, J. Japuncic, Z. Karaicic, Y. Mikhaylov, E. Schulze-Rauschenbach, D.-A. Stefanescu, A. Towa und O. Vdovychenko teil.
4. Der Präsident der Donaukommission eröffnete die Sitzung und begrüßte den bei der Donaukommission neu akkreditierten Vertreter von Deutschland, Herrn Botschafter Hans Peter Schiff.
5. Auf Vorschlag der ungarischen Delegation wurde der Präsident der Donaukommission, Milovan Bozinovic einstimmig zum Vorsitzenden der Arbeitsgruppe gewählt. Auf Vorschlag der deutschen Delegation wurde der Leiter der ungarischen Delegation, Botschafter Keskeny zum stellvertretenden Vorsitzenden der Arbeitsgruppe gewählt.
6. Die folgende Tagesordnung und der hierzu vorgeschlagene Ablaufplan wurden einstimmig angenommen:
 1. Information über die Ergebnisse der Sitzungen der Ad-hoc-Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission
 2. Fragen in Zusammenhang mit dem Ende der Funktionsdauer der Funktionäre des Sekretariats am 30. Juni 2007
 3. Entwurf des Haushaltsplans der Donaukommission für das Jahr 2007
 4. Information des Sekretariats der Donaukommission über die anlässlich des 150. Jubiläums der Gründung der ersten internationalen Kommission für die Donauschifffahrt durchgeführten Feierlichkeiten
 5. Verschiedenes
 - Information zum Stand des Vorbereitungsprozesses für eine Diplomatische Konferenz zur Revision des Belgrader Übereinkommens

- Kandidaturen von Griechenland, Montenegro und Zypem auf Zuerkennung des Beobachterstatus bei der Donaukommission
- Antwort des Rechnungshofes der Republik Ungarn betreffend Durchführung eines externen Audits

TOPJ.

- *Information über die Ergebnisse der Sitzungen der Ad-hoc-Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission*

7. Der Vorsitzende verwies auf sein Schreiben vom 29. September 2006 zu seinem Vorschlag für eine auf der Ebene der Ständigen Vertreter abzustimmende Vorgehensweise zur Annahme eines auf eine neue Struktur des Sekretariats ausgerichteten Haushaltsplans für 2007 und erläuterte hierzu seine Vorstellung, dass das Sekretariat den Auftrag erhalten sollte, einen entsprechenden Entwurf eines alternativen Haushaltsplans für 2007 auszuarbeiten.
8. Der zur Zeit amtierende Rat für Rechtsangelegenheiten des Sekretariats stellte hierzu klar, dass nach den Bestimmungen für das Sekretariat der Donaukommission nur die Donaukommission selbst und nicht eine Arbeitsgruppe wie die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten dem Sekretariat einen solchen Auftrag erteilen könne.
9. Der Vorsitzende der Ad-hoc-Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission erstattete sodann seinen Bericht über die Ergebnisse der bisherigen sechs Sitzungen. Es seien gute Fortschritte erzielt worden, die auch von der Mehrzahl der Delegationen unterstützt werden. Er sei zuversichtlich, bis zur 67. Tagung der Donaukommission die Arbeiten für eine neue Struktur des Sekretariats abschließen zu können.
10. Die Delegation der Ukraine informierte die Arbeitsgruppe über das von ihr dem Sekretariat der Donaukommission übergebene Konzept der neuen Struktur und schlug vor, einen dementsprechenden Entwurf, der vom Vorsitzenden der Ad-hoc-Arbeitsgruppe erarbeitetet wurde, inhaltlich zu erörtern. Im Falle des Erreichens annehmbarer Entscheidungen erklärte sich die ukrainische Delegation bereit, den Vorschlag zur Erstellung eines alternativen Haushaltsentwurfs der DK für 2007 zu unterstützen.

11. Die Delegationen von Russland und Kroatien stellten den Grund bzw. die Dringlichkeit der Arbeiten der Ad-hoc-Arbeitsgruppe in Frage. Es müsse vor allem sicher gestellt werden, dass alle Mitgliedstaaten auch künftig durch einen Rat vertreten sind. Die Delegation von Moldau erklärte, dass sie prinzipiell die Idee der Modernisierung des Sekretariats der DK unterstütze, jedoch unter Berücksichtigung der gleichberechtigten Vertretung aller Mitgliedstaaten im Personalbestand der neuen Struktur des Sekretariats. Zur Lösung dieser Frage verwies die deutsche Delegation auf Mechanismen anderer internationaler Organisationen mit denen derartige Probleme gelöst werden können.
12. Die kroatische Delegation erhob sehr große Bedenken gegen eine Reduzierung der Zahl der Räte. Dies würde die effektive Arbeit der Donaukommission in Frage stellen.
13. Auf die wiederholten Vorschläge einiger Delegationen, dem Sekretariat gleichwohl den Auftrag zur Ausarbeitung eines Alternativhaushaltes zu erteilen erklärte der Generaldirektor des Sekretariats, dass eine solche Ausarbeitung so lange gar nicht möglich sei, solange nicht konkrete Informationen über die tatsächliche Struktur eines neuen Sekretariats vorlagen, u. a. über die Zahl und den Status aller Mitarbeiter des Sekretariats und ihre Gehälter.
14. Die deutsche Delegation verwies demgegenüber auf bei der letzten Ad-hoc-Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission bereits vorliegende mehrheitsfähige, konkrete Informationen zur neuen Struktur des Sekretariats der DK.
15. In Anbetracht der fehlenden Bereitschaft der Mehrzahl der Delegationen, den Entwurf einer neuen Struktur und einen alternativen Haushalt inhaltlich zu diskutieren, schloss sich die Delegation der Ukraine der Meinung des Generaldirektors an, und empfahl, die Arbeit der Ad-hoc-Arbeitsgruppe fortzusetzen und im Falle der Annahme der neuen Struktur die finanziellen Folgen für den Haushalt der Donaukommission mit Unterstützung des Sekretariats zu ermitteln.
16. Im Interesse einer Kompromisslösung schlug die serbische Delegation vor zu empfehlen, dass das Sekretariat der Donaukommission und die Ad-hoc-Arbeitsgruppe in enger Zusammenarbeit für die 67. Tagung Vorschläge zu den Ergebnissen der Arbeit, einschließlich der finanziellen Aspekte erarbeiten.

17. Dieser Vorschlag wurde mit 10 Stimmen ohne Gegenstimme oder Enthaltung angenommen.

TOP2.

- *Fragen in Zusammenhang mit dem Ende der Funktionsdauer der Funktionare des Sekretariats am 30. Juni 2007*

TOP3.

- *Entwurf des Haushaltsplans der Donaukommission für das Jahr 2007*

18. Wegen des Sachzusammenhangs von TOP 2 und TOP 3 schlug der Vorsitzende der Arbeitsgruppe vor, diese zusammen zu erörtern.
19. Gemäß Beschluss der 65. Tagung (Dok. DK/TAG 65/22) läuft das Mandat von zehn Funktionaren des Sekretariats der Donaukommission mit dem 30. Juni 2007 aus. In diesem Zusammenhang sprachen sich die anwesenden Delegationen (9 "Für-Stimmen" ohne Gegenstimme oder Enthaltung) für die Notwendigkeit aus, am 1. Juli 2007 den Wechsel des gegenwertigen Mandats der Funktionare des Sekretariats vorzunehmen.
20. Einige Delegationen äußerten die Meinung, dass die Mandatsperiode der Funktionare des neuen Mandats auf 3 Jahre befristet werden sollte, statt der in der Geschäftsordnung vorgesehenen Dauer von 6 Jahren und in Anlehnung an die neue, in einem revidierten Belgrader Übereinkommen vorgesehene Grundlage.

* *
*

21. Die Arbeitsgruppe schlägt der 67. Tagung folgenden Beschlusentwurf zur Annahme vor:

1

"Nach Erörterung von Punkt 4 der Tagesordnung über den Auslauf der Mandatsperiode der Funktionare des Sekretariats der Donaukommission am 30. Juni 2007,

nach Prüfung des daraufbezogenen Teils des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (17. - 18. Oktober 2006) (Dok. DK/TAG 67/...) und unter Berücksichtigung des Beschlusses der 65. Tagung (Dok. DK/TAG 65/22),

BESCHLIESST die 67. Tagung der Donaukommission:

1. den Wechsel der Funktionare des Sekretariats der Donaukommission ab dem 1. Juli 2007 vorzunehmen;
2. den Mitgliedsstaaten der Donaukommission vorzuschlagen, auf der Basis des Rotationsprinzips und unter Berücksichtigung des Berichts der Ad-hoc-Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats neue Kandidaten für die Posten der Funktionare zur Erörterung bei der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten und zur nachfolgenden Bestätigung durch die 68. Tagung vorzuschlagen.
3. Die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten vor der 68. Tagung abzuhalten und den Arbeitsplan der DK mit einem entsprechenden Punkt zu ergänzen."

* *
 *

22. Gemäß dem Auftrag der 66. Tagung legte das Sekretariat der Arbeitsgruppe den Haushaltsentwurf der Donaukommission für 2007 zur Erörterung vor.
23. Die Mehrheit der Delegationen stimmte dem zu, dass bei der 67. Tagung ein Haushaltsentwurf vorgelegt wird, in dem die Ausgaben für die Entpflichtung von zehn Funktionaren des jetzigen Mandats und die Ernennung von elf Funktionaren des neuen Mandats ab dem 1. Juli 2007 enthalten sind.
24. Die serbische Delegation stellte vier konkrete Fragen zu einzelnen Titelkonten des Haushaltsentwurfs, die in der Erklärung der serbischen Delegation (Anlage 1) ausführlich dargelegt sind.
25. Nach ausführlicher Erörterung wurde ein Haushaltsentwurf zur Abstimmung gebracht, in dem ein Mitgliedsbeitrag mit EUR 178.590,00 veranschlagt ist. Der Haushaltsentwurf, in dem nach jetzigem Stand die Ausgaben für die Entpflichtung von zehn Funktionaren und die Ernennung von elf neuen Funktionaren enthalten sind, wurde mit Stimmenmehrheit (9 "Für-Stimmen" ohne Gegenstimme oder Enthaltung) von der Arbeitsgruppe gebilligt und der 67. Tagung zur Annahme vorgeschlagen.

*

*

*

26. Die Arbeitsgruppe empfahl der 67. Tagung, den vorgeschlagenen Haushaltsentwurf zu billigen und folgenden Beschlusssentwurf anzunehmen:

II

"Nach Prufung des Entwurfs des Haushaltsplans der Donaukommission fiiir das Jahr 2007 (Dok. DK/TAG 67/...) und des darauf bezogenen Teils des Ergebnisberichts iiber die Sitzung der Arbeitsgruppe fiiir Rechts- und Finanzangelegenheiten (Dok. DK/TAG 67/...),

BESCIH.JESST die 67. Tagung der Donaukommission:

1. den ordentlichen Haushalt der Donaukommission fiiir das Jahr 2007 in einer Hohe von
 - EUR 2.005.336,00 der Einnahmen und
 - EUR 2.005.336,00 der Ausgaben(Dok. DK/TAG 67/... mit Anlagen 1-8)

zu billigen;

2. den Reservefonds der Donaukommission fiiir das Jahr 2007 in einer Hohe von
 - EUR 165.352,00 der Einnahmen und
 - EUR 165.352,00 der Ausgaben

zu billigen;

3. die Jahresbeitrage der Mitgliedstaaten der Kommission zum Haushalt der DK fiiir 2007 in H6he von EUR 178.590,00 festzusetzen;
4. die gema.B Artikel 14 der "Vorschriften iiber die Rechte und Pflichten der Funktionare des Sekretariats der Donaukommission" an die Funktionare zu zahlende Kinderzulage wie folgt festzulegen:

- a) fiiir Kinder im Vorschulalter - je Kind monatlich EUR 197,00;
- b) fiiir Kinder im Schulalter - je Kind monatlich EUR 262,00;

5. den auf den Haushaltsentwurf bezogenen Teil des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (Dok. DK/TAG 67/...) zur Kenntnis zu nehmen."

* *
*

27. Auf Vorschlag der Slowakei, der von der Mehrheit der Delegationen unterstützt wurde (9 "Für-Stimmen" ohne Gegenstimme oder Enthaltung) wurde zu überprüfen, inwieweit die Ausgaben für den Mandatswechsel zum Teil durch Mittel des Reservefonds gedeckt werden konnten. Die Arbeitsgruppe empfahl, diese Frage auf die Tagesordnung der 67. Tagung zu setzen.
28. Die deutsche Delegation bat das Sekretariat um schriftliche Begründung der Anhebung der Sprachzulagen im Haushaltsplan für 2007.

TOP4

- *Information des Sekretariats der Donaukommission über die anlässlich des 150. Jubiläums der Gründung der ersten internationalen Kommission für die Donauschifffahrt durchgeführten Feierlichkeiten*

29. Der Rat für Verwaltungsangelegenheiten des Sekretariats, Herr Yury A. Mikhaylov, der die Vorbereitungen und Durchführung der Feierlichkeiten federführend für die Donaukommission organisiert hatte, erstattete einen umfangreichen Bericht über das Veranlasste, wobei er den betroffenen Delegationen von Ungarn, Rumänien und Bulgarien für die überaus gute Unterstützung ihrer Länder bei der Organisation der Maßnahmen nachdrücklich dankte.
30. Der ins Einzelne gehende und von der Arbeitsgruppe präzisierter Bericht ist zur ergänzenden Information als Anlage 2 diesem Ergebnisbericht beigelegt.
31. Der Vorsitzende - auch in seiner Funktion als Präsident der Donaukommission - sprach Herrn Yury A. Mikhaylov seinerseits seinen persönlichen Dank für dessen große organisatorische Leistung im Zusammenhang mit den Jubiläumsfeierlichkeiten aus. Diesem Dank schlossen sich alle anderen Delegationen an.

32. Im Ergebnis der Erörterung der vorgelegten Information schlug die Arbeitsgruppe der 67. Tagung der Donaukommission folgenden Beschlussentwurf zur Annahme vor:

111

„Nach Erörterung von Punkt 8 der Tagesordnung „Auswertung der stattgefundenen Feierlichkeiten anlässlich des 150. Jubiläums der Gründung der ersten internationalen Kommission für die Donauschifffahrt,

BESCHLIESST die 67. Tagung der Donaukommission:

1. Die Information des Sekretariats der Donaukommission über die anlässlich des 150. Jubiläums der Gründung der ersten internationalen Kommission für die Donauschifffahrt durchgeführten Feierlichkeiten zur Kenntnis zu nehmen;
2. Dem Sekretariat der Donaukommission für die Vorbereitung und Durchführung der Jubiläumsfeierlichkeiten auf hohem Niveau ihre Anerkennung auszusprechen."

* *

*

TOP5

- *Verschiedenes*

- *Information zum Stand des Vorbereitungsprozesses für eine Diplomatische Konferenz zur Revision des Belgrader Übereinkommens*

33. Der Vorsitzende berichtete kurz über sein Informationsgespräch mit dem Vorsitzenden des Vorbereitungskomitees, Botschafter Horvath am 16. Oktober 2006, an dem auch der Generaldirektor des Sekretariats teilgenommen hat.

Botschafter Horvath habe die Absicht, den Vorbereitungsprozess zu beleben und ihm neue Impulse zu geben.

Zu den noch in der Diskussion befindlichen Artikeln 1, 8 und 10 des Entwurfs des neuen Übereinkommens habe Botschafter Horvath folgendes erklärt:

Zwei (vom Vorsitzenden namentlich nicht genannten) Länder blieben wegen gewisser Unstimmigkeiten dem Textentwurf des Artikels 1 noch immer nicht zugestimmt.

Zum Artikel 8 sei allerdings eine Verständigung erreicht worden. Bezüglich Artikel 10 erwarte er noch weitere Diskussionen. Er wage keine Festlegung auf einen Termin für die Diplomatische Konferenz, sei aber bereit, mit den direkt betroffenen Ländern noch vor der 67. Tagung zu sprechen.

Das Vorbereitungskomitee könne möglicherweise kurz vor der 67. Tagung oder im Januar 2007 einberufen werden.

34. Die Delegation der Ukraine informierte die Arbeitsgruppe über ein, dem Vorsitzenden des Vorbereitungskomitees übergebenes Schreiben mit Vorschlägen zur Präzisierung einiger noch nicht abgestimmter Artikel des Entwurfs eines neuen Obereinkommens zur Regelung der Schifffahrt auf der Donau.

Dabei merkte die Delegation der Ukraine an, dass sie auf eine Reaktion der betroffenen Staaten zu den Grundsätzen der von ihr eingebrachten Vorschläge warte und sich für eine Beschleunigung des Prozesses der Vorbereitung des neuen Obereinkommens und eine schnellstmögliche Einberufung einer Internationalen Diplomatischen Konferenz in Belgrad ausspreche.

- *Kandidaturen von Griechenland, Montenegro und Zypern auf Zuerkennung des Beobachterstatus bei der Donaukommission*

35. Der Vorsitzende ging davon aus, dass der 67. Tagung empfohlen werden könne, die Anträge der drei Länder zu befürworten, da keine substantiellen Vorbehalte erkennbar seien. Er hielt es auch für erforderlich, dass eine Vorprüfung der Anträge durch das Sekretariat zu erfolgen habe.

Die deutsche Seite warf in diesem Zusammenhang die Frage auf, welche Kriterien für die Zuerkennung eines Beobachterstatus bei der Donaukommission zu erfüllen sind bzw. wie die Geschäftsordnung der Donaukommission zu Kapitel V. Beobachterstaaten, Nr. 38 - hier insbesondere "die einen direkten Bezug zur Donauschifffahrt oder zu anderen Bereichen der europäischen Binnenschifffahrt aufweisen" auszulegen seien.

Es bestand Einigkeit, dass im Lichte des zunehmenden Interesses auf Zuerkennung des Beobachterstatus bereits aus strategischen Gründen überlegt werden müsse, ob und gegebenenfalls welche Kriterien u.a. in einer künftigen Geschäftsordnung der Donaukommission bei entsprechenden Anträgen festgelegt werden müssen.

36. Der Generaldirektor des Sekretariats informierte darüber, dass nach dem üblichen Verfahren die Botschafter der antragstellenden Länder bei der 67. Tagung die Begründungen für die Kandidaturen abgeben und für Fragen zur Verfügung stehen sollten.

- Antwort des Rechnungshofes der Republik Ungarn betreffend Durchführung eines externen Audits

37. Der Vorsitzende informierte die Arbeitsgruppe über den Vorschlag des ungarischen Rechnungshofes in bezug auf die Durchführung der Wirtschaftsprüfung bei der Donaukommission. Die Kosten der Wirtschaftsprüfung wurden mit ca. 15.000 EUR veranschlagt.
38. Die Mehrheit der Delegation sprach sich dafür aus, eine externe Wirtschaftsprüfung bei Mandatswechsel durchzuführen und dies der 67. Tagung der DK vorzuschlagen.
39. Die Delegation der Ukraine betonte, dass bei der Auswahl des Wirtschaftsprüfungsunternehmens Kompetenz und Erfahrungen des Unternehmens bei der Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen unbedingt zu berücksichtigen seien.
40. Die Delegation von Kroatien verwies auf die Notwendigkeit der Einhaltung der geltenden Geschäftsordnung der Donaukommission, wonach Aufträge mit einem Wert von über 10.000,00 Euro nur nach Durchführung einer internationalen Ausschreibung vergeben werden dürfen. Die kroatische Delegation bekräftigte ihre Position hinsichtlich der Durchführung einer Wirtschaftsprüfung unter besonderen Umständen, z. B. bei Mandatswechsel. Die russische Delegation schloss sich der kroatischen Meinung an.
41. Die Arbeitsgruppe einigte sich darauf, den Vorschlag über eine internationale Ausschreibung zur Durchführung der externen Wirtschaftsprüfung der 67. Tagung der Donaukommission zur Annahme vorzulegen.

67. Tagung

ERGEBNISBERICHT

**über die Sitzung
der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten**

13. – 17. November 2006

1. Die gemäß Punkt 32 des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 10. Mai 2006 bis zur 68. Tagung einberufene Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten fand vom 13. – 17. November 2006 statt.
2. An der Sitzung der Arbeitsgruppe nahmen teil:

A. Delegationen der Mitgliedstaaten der Donaukommission

Bulgarien

Herr Georgi IVANOV
Herr Petar DRAGOSCHINOV
Herr Konstantin YALAMOV

Deutschland

Herr Ludwig STEINHUBER
Herr Johannes SOLGER

Kroatien

Herr Stanko NICK
Herr Davor POMYKALO
Frau Marina IVICA-MATKOVAC
Herr Petar MARGIC

Moldau

Herr Igor VREMEA
Herr Igor POPESCU

Österreich

Herr Leo GRILL
Herr Ewald BAUMGARTNER

Rumänien

Herr Mihai OCHIALBESCU
Herr Florin UZUMTOMA
Frau Violanda ALAYAN
Frau Lorena CIUBREI

Russland

Herr V. P. ANDRIANITSCHEV
Herr J. V. PETUCHOV
Herr V. M. VORONTZOV
Herr S. S. BULKIN
Herr S. V. KANURNIJ
Herr E. V. TROFIMOV
Herr E. A. GAGARSKIJ

Serbien

Herr Miroljub PETROVIĆ
Herr Milan ANDZELKOVIĆ
Herr Zoran BOŠNJAK
Herr Tioslav PETKOVIĆ

Slowakei

Herr Vojtech SLÁČIK
Herr Karol PUHA
Herr Dušan KNAP
Herr Juraj BEDNÁR
Herr Dušan ABAFFY
Herr Vladislav GNAČEK
Herr Miroslav DETVAN

Ukraine

Herr Igor GLADKYCH
Frau Ludmila SEVASTYANENKO

Herr Igor SAMUSENKO
Herr Nick GOLODOV

Ungarn

Herr Tamás MARTON
Herr András MAGYARICS
Herr Péter BARTHA
Herr Gyula SZABÓ

B. Internationale Organisationen

Europäische Kommission

Herr Willem ZONDAG

Internationale Kommission des Save-Beckens

Herr Goran ŠUKALO

3. An der Sitzung der Arbeitsgruppe waren auch der Generaldirektor des Sekretariats D. Nedialkov, der Chefsingenieur I. Valkár und die Räte des Sekretariats der Donaukommission K. Anda, Z. Karaičić, Y. Mikhaylov, E. Schulze-Rauschenbach, D. Ștefănescu, A. Toma und A. Vdovychenko vertreten.
4. Herr Vojtech Slačik (Slowakei) wurde zum Vorsitzenden, Herr V. M. Vorontzov (Russland) zum stellvertretenden Vorsitzenden der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten gewählt.
5. Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen:

Nautische Fragen

- a) Information des Sekretariats über die Ergebnisse der Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe SC.3/WP.3 der UNECE zur weiteren Harmonisierung von CEVNI und DFND
- b) Entwurf der aktualisierten Anlage 8 des DFND "Bezeichnung der Wasserstraße"
- c) Information des Sekretariats über die Arbeitsergebnisse des Workshops „GIS Donau-5"

- d) Zusammenfassende Information über binnenschifffahrtsrelevante Ausbildungen an Hochschulen und anderen Bildungseinrichtungen im Donauraum in Zusammenhang mit Berufsprofilen im Bereich der Binnenschifffahrt

Technische Fragen

- e) Information über den Stand der Annahme der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 82/714/EWG vom 4. Oktober 1982 über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe
- f) Prüfung des Textentwurfs der neuen Fassung der "Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe" unter Berücksichtigung der Stellungnahmen und Vorschläge der Mitgliedstaaten der Donaukommission
- g) Information des Sekretariats über den Stand der Ausarbeitung eines Entwurfs der „Anweisung für Maßnahmen zur Verhütung von terroristischen Handlungen und für die Gewährleistung der Sicherheit auf der Donau“

Fragen der elektronischen Informationssysteme für die Schifffahrt, einschließlich Fragen des Funkwesens

- h) Präsentation des RIS-Datenbanksystems durch die deutsche Seite mit anschließender Debatte
- i) Entwurf des Standards für Systeme zur Verfolgung und Lokalisierung von Schiffen (*Tracking und Tracing*) sowie Entwurf des AIS-Standards und Vorschläge zur Einführung der neuen, von der Expertengruppe für *Tracking und Tracing* erarbeiteten AI-IP-Informationstechnologien auf den Binnenwasserstraßen, darunter auch auf der Donau
- j) Entwurf des Inland ECDIS Standards, Edition 2.0
- k) Zusammenfassende Information zum Stand der Anwendung einer Reihe von nach 2002 in Kraft getretenen Empfehlungen der Donaukommission im Bereich des Funkwesens an der Donau
- l) Zusammenfassende Information über die Aufgaben in Zusammenhang mit der Einführung des Systems einheitlicher Europäischer Schiffsnummern in der Donauschifffahrt

- m) Erörterung der Zusammenfassenden Information und des Empfehlungsentwurfs über die Einführung der „Richtlinien und Kriterien für Schiffsverkehrsdienste auf Binnenwasserstraßen (Vessel Traffic Services-Richtlinien 2005)“ auf den relevanten Donauabschnitten

Hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen

- n) Information über Veränderungen an den kritischen Streckenabschnitten der Donau und über Maßnahmen der betroffenen Mitgliedstaaten zur Gewährleistung der Schifffahrtsbedingungen mit einer Übersicht über die prioritären Bauarbeiten in den einzelnen Donauländern
- o) Information über die Adaptierung des von Deutschland ausgearbeiteten Konzepts für den Bau von Liegestellen und Schutzhäfen an die Bedingungen und Besonderheiten der Donauschifffahrt
- p) Information über die Neuberechnung des Regulierungsniederwasserstands und des höchsten Schifffahrtswasserstands an den wichtigsten hydrologischen Messstellen der Donau für den Zeitraum 1971-2000

Fragen zu Betriebswirtschaft und Umweltschutz

- q) Bericht des Treffens der Sondergruppe der Experten zu Fragen der Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (30. Mai – 1. Juni 2006)
- r) Übersicht über Komplementarität und Funktionalität der Häfen im Donauraum

Wirtschaftliche und statistische Fragen

- s) Information des Sekretariats und Erörterung des Entwurfs des „Berichts über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2005“
- t) Information über mögliche gemeinsame Maßnahmen unter Berücksichtigung der Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik

Allgemeine (technische) Fragen

- u) Bericht über die Erfüllung der Vorschlagsliste der Dienstreisanordnung für die Teilnahme von Funktionären des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit internationaler Organisationen und Tagungen im Jahr 2006 (für die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten relevante Punkte)
- v) Festlegung der vorläufigen Tagesordnung für die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten vom 20. bis 21. März 2007, ausgehend von den Ergebnissen der Beratung der obigen Punkte a) - u)
- w) Sonstiges.

Nautische Fragen

Punkt a) der Tagesordnung - *Information des Sekretariats über die Ergebnisse der Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe SC.3/WP.3 der UNECE zur weiteren Harmonisierung von CEVNI und DFND*

6. Nach Prüfung und Erörterung der vorgelegten Unterlagen beschloss die Arbeitsgruppe, das geltende DFND gemäß der Abschnitte I und II des Dokuments AD 1 zu aktualisieren. Die Arbeitsgruppe empfiehlt der 67. Tagung der DK, die Änderungen gemäß *Anlage 1** zum vorliegenden Ergebnisbericht zu billigen.
7. Die Arbeitsgruppe beschloss, die Erörterung der im Abschnitt III des Dokuments AD 1 aufgeführten Paragraphen auf die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (20. – 21. März 2007) zu verschieben, damit sich die Experten der Mitgliedsstaaten eingehender mit den vorgelegten Vorschlägen vertraut machen können.
8. Es wurde empfohlen, die Arbeit an der weiteren Harmonisierung von DFND und CEVNI fortzusetzen und einen entsprechenden Punkt in den Arbeitsplan der DK aufzunehmen.

* im Archiv der Donaukommission

Punkt b) der Tagesordnung - ***Entwurf der aktualisierten Anlage 8 des DFND "Bezeichnung der Wasserstraße"***

9. Die Arbeitsgruppe erörterte den vom Sekretariat vorgelegten Entwurf der aktualisierten Anlage 8 des DFND. Die Delegationen von Ungarn, Russland und der Ukraine sprachen sich unter Hinweis auf die Wichtigkeit der europäischen Harmonisierungsprozesse für die Fortsetzung dieser Arbeit aus.
10. Da sich nicht alle Mitgliedsstaaten der DK zu dieser Frage äußern konnten, wurde beschlossen, die Erörterung fortzusetzen. Das Sekretariat wurde gebeten, unter den Mitgliedsstaaten eine Umfrage durchzuführen und die Ergebnisse bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (20. – 21. März 2007) vorzulegen.

Punkt c) der Tagesordnung - ***Information des Sekretariats über die Arbeitsergebnisse des Workshops „GIS Donau-5“***

11. Der Vertreter des Sekretariats der DK, der an Vorbereitung und Durchführung der „Danube Information System Conference“ beteiligt war, informierte die Arbeitsgruppe über die wichtigsten Arbeitsergebnisse der Konferenz.
12. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats bei hoher Anerkennung der Arbeitsergebnisse der Konferenz zur Kenntnis. Die Experten merkten an, dass sich die Zusammenarbeit zwischen der Donaukommission und des „GIS-Forum Donau“ erfolgreich entwickelt und sprachen sich für deren Fortsetzung sowie für die Aufnahme eines entsprechenden Punkts in den Arbeitsplan der DK aus. Die Arbeitsgruppe sprach den zuständigen ungarischen Behörden für die vorbildliche Vorbereitung und Durchführung der Konferenz ihren Dank aus.

Punkt d) der Tagesordnung - ***Zusammenfassende Information über binnenschifffahrtsrelevante Ausbildungen an Hochschulen und anderen Bildungseinrichtungen im Donauraum in Zusammenhang mit Berufsprofilen im Bereich der Binnenschifffahrt***

13. Die Arbeitsgruppe prüfte die Information des Sekretariats und nahm diese zur Kenntnis. Die Delegationen von Russland, Serbien, der Ukraine und von Bulgarien wiesen in ihren Diskussionsbeiträgen auf die Wichtigkeit hin, auf die Harmonisierung der Ausbildung in Europa hinzuwirken.

14. Die deutsche Delegation berichtete über Maßnahmen der zuständigen Behörden ihres Landes im Bereich der speziellen Ausbildung und der Einbeziehung von Spezialisten in die Arbeit im Bereich der Binnenschifffahrt.
15. Die Arbeitsgruppe sprach sich für die Fortsetzung der in der Donaukommission begonnenen Arbeit und für die Aufnahme eines entsprechenden Punkts in den Arbeitsplan der DK aus. Das Sekretariat der DK wurde ersucht, unter den Mitgliedsstaaten eine Umfrage durchzuführen und dabei den Schwerpunkt auf die in den einzelnen Ländern vorhandenen Tendenzen bei der Ausbildung und insbesondere bei der Ausarbeitung von Lehrprogrammen zu legen. Die Arbeit in diesem Bereich muss die Gewährleistung eines einheitlichen Bildungsniveaus und der gegenseitigen Anerkennung der Schiffsführerzeugnisse in Europa zum Ziel haben.

Technische Fragen

Punkt e) der Tagesordnung - *Information über den Stand der Annahme der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 82/714/EWG vom 4. Oktober 1982 über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe*

16. Die Arbeitsgruppe nahm die mündliche Information des Sekretariats über den Stand der Annahme der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 82/714/EWG vom 4. Oktober 1982 über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe zur Kenntnis.
17. Der Vertreter der Europäischen Kommission teilte mit, dass die Änderungsrichtlinie zur Richtlinie 82/714/EWG bereits vom Rat und dem Europäischen Parlament verabschiedet worden sei und gegenwärtig an einer Richtlinie zur Änderung der neuen Richtlinie gearbeitet werde. Seiner Ansicht nach würde auch die Änderungsrichtlinie bis Jahresende verabschiedet werden. Mit der Änderungsrichtlinie ist eine Anpassung des Komitologieverfahren vorgesehen.
18. Die Delegationen billigten die Anpassung der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ der Donaukommission an die neue Richtlinie der EU.

Punkt f) der Tagesordnung - *Prüfung des Textentwurfs der neuen Fassung der "Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe" unter Berücksichtigung der Stellungnahmen und Vorschläge der Mitgliedstaaten der Donaukommission*

19. Die Arbeitsgruppe erörterte den vom Sekretariat vorgelegten Entwurf der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ (AD 6), würdigte die große Arbeit des Sekretariats der DK bei der Erstellung dieses umfangreichen Dokuments und empfahl dem Sekretariat, es zwecks eventueller redaktioneller Präzisierungen den Mitgliedsstaaten der Donaukommission zukommen zu lassen. Die Arbeitsgruppe beabsichtigt, den Entwurf bei ihrer Sitzung vom 20. bis 21. März 2007 abschließend zu erörtern, zu billigen und der 68. Tagung der DK vorzulegen.

Punkt g) der Tagesordnung - *Information des Sekretariats über den Stand der Ausarbeitung eines Entwurfs der „Anweisung für Maßnahmen zur Verhütung von terroristischen Handlungen und für die Gewährleistung der Sicherheit auf der Donau“*

20. Bei der Beratung dieses Themas wurde vermerkt, dass die Ausarbeitung des Entwurfs der „Anweisung für Maßnahmen zur Verhütung von terroristischen Handlungen und für die Gewährleistung der Sicherheit auf der Donau“ bereits auf den Sitzungen in der Donaukommission besprochen worden sei.
21. Der Vertreter von Russland wies darauf hin, dass bei der Herbstsitzung der Arbeitsgruppe SC.3 der UNECE bereits ein Dokument über die Verhütung von terroristischen Handlungen in der Binnenschifffahrt als Anlage 4 zum AGN-Übereinkommen angenommen worden sei. Die Arbeitsgruppe sprach sich dafür aus, das genannte UNECE-Dokument an die Mitgliedsstaaten der DK zu verteilen und als Grundlage für die Erstellung des Entwurfs der „Anweisung für Maßnahmen zur Verhütung von terroristischen Handlungen und für die Gewährleistung der Sicherheit auf der Donau“ zu benutzen. Der Entwurf sei bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten im Herbst 2007 vorzulegen.
22. Der Vertreter der Europäischen Kommission teilte mit, dass in der EU an einer Richtlinie über die Gewährleistung der Sicherheit der Schifffahrt auf den Binnenwasserstraßen gearbeitet werde. Die Arbeitsergebnisse würden dem Sekretariat der DK mitgeteilt werden.

23. Die Arbeitsgruppe empfahl die Fortsetzung der Behandlung dieses Themas und die Aufnahme eines entsprechenden Punkts in den Arbeitsplan der DK für 2007/2008.

**Fragen der elektronischen Informationssysteme für die Schifffahrt,
einschließlich Fragen des Funkwesens**

Punkt h) der Tagesordnung - *Präsentation des RIS-Datenbanksystems durch die deutsche Seite mit anschließender Debatte*

24. Ein Vertreter der deutschen Delegation hielt einen Vortrag, in welchem auf die Geschichte der Bildung des „GIS-Forum Donau“, die Anfänge der Zusammenarbeit mit der Donaukommission sowie auf Ziele und laufende Aufgaben des GIS-Forums eingegangen wurde.
25. Die Präsentation gab einen ausführlichen Überblick über die gesamte Bandbreite der laufenden Arbeiten und den perspektivischen Plan der weiteren Entwicklung, die vor allem auf die Schaffung einer elektronischen Karte der Donau und des RIS-Datenbanksystems unter unbedingter Einhaltung der Qualitätsstandards gerichtet ist.
26. Die Delegationen der Ukraine und von Russland dankten in ihren Diskussionsbeiträgen der deutschen Delegation für die ausführliche und umfassende Präsentation und würdigten zugleich die Tätigkeit des „GIS-Forum Donau“ und ihre nutzbringende Zusammenarbeit mit der Donaukommission.
27. Es wurde empfohlen, diese Zusammenarbeit weiter auszubauen, wobei das „GIS-Forum Donau“ auch weiterhin für alle Mitgliedsstaaten der DK offen sein wird.

Punkt i) der Tagesordnung - *Entwurf des Standards für Systeme zur Verfolgung und Lokalisierung von Schiffen (Tracking und Tracing) sowie Entwurf des AIS-Standards und Vorschläge zur Einführung der neuen, von der Expertengruppe für Tracking und Tracing erarbeiteten AI-IP-Informationstechnologien auf den Binnenwasserstraßen, darunter auch auf der Donau*

28. Die Arbeitsgruppe nahm die mündliche Information des Sekretariats über den Stand der Annahme des Entwurfs des „Standards für Schiffsverfolgung und -aufspürung in der Binnenschifffahrt“ (AD 8) sowie des Entwurfs des „Vessel Tracking and Tracing Standard for Inland Navigation. AI-IP Standard“ (AD 9) zur Kenntnis.

29. Die Arbeitsgruppe stimmte dem russischen Vorschlag zu, den Entwurf des „Standards für Schiffsverfolgung und -aufspürung in der Binnenschifffahrt“ wie folgt zu ändern

– bei Nr. 2.3.4, Absatz 2 folgende Fußnote anbringen: *„Die Binnenwasserstraßenverwaltungen können jedoch bei Ausflugschiffen und Kleinfahrzeugen, die nicht den Vorschriften von Kapitel V SOLAS (ITU-R M. 1371-1) unterliegen, die Verwendung von Klasse-B-Mobilstationen mit CSTDMA-Technologie zulassen“*,

– nach Nr. 2.3.4, einen neuen Absatz mit folgendem Wortlaut einfügen: *„Alle auf Handelsschiffen installierten AIS-Sendeempfänger müssen den Anforderungen der Verwaltung oder einer anerkannten Klassifikationsgesellschaft entsprechen“*,

und den Entwurf des „Standards für Schiffsverfolgung und -aufspürung in der Binnenschifffahrt“ der 67. Tagung der DK zur Billigung vorzulegen.

30. Die Arbeitsgruppe einigte sich darauf, auf die Erörterung des Entwurfs des „Vessel Tracking and Tracing Standard for Inland Navigation. AI-IP Standard“ (AD 9) bei ihrer nächsten Sitzung (20. - 21. März 2007) zurückzukommen.

Punkt j) der Tagesordnung - Entwurf des Inland ECDIS Standards, Edition 2.0

31. Die Arbeitsgruppe erörterte den vom Sekretariat vorgelegten Entwurf des Inland ECDIS Standards, Edition 2.0 unter Beachtung folgender Bemerkungen der Russischen Föderation:

i) bei Abschnitt 1, 2.1 h) folgende Fußnote einfügen:

„Auf breiten Binnenwasserstraßen kann die Binnenwasserstraßenverwaltung die Verwendung einer nordorientierten Darstellung der tatsächlichen Bewegung zulassen“;

ii) bei 2.1 i) und j) folgende Fußnote einfügen:

„Auf breiten Binnenwasserstraßen kann die Binnenwasserstraßenverwaltung von der Einhaltung der Vorschrift in bezug auf die Unterscheidung

zwischen Navigationsmodus und Informationsmodus bei der Verwendung des Inland ECDIS absehen, wie dies auch beim IMO-Standard S 52 der Fall ist“;

iii) bei Abschnitt 1, 4.3 b) und 5.2 d) folgende Fußnote einfügen:

„S. Fußnote zu 2.1 h)“;

iv) bei Abschnitt 1, 8.1 folgende Fußnote einfügen:

„Auf breiten Binnenwasserstraßen kann die Binnenwasserstraßenverwaltung vorschreiben, dass Inland ECDIS ein geeignetes Havarie-Warnsignal bzw. eine Anzeige auf Fehlfunktionen gibt, wenn die SENC-Positionierung nicht mit dem Radarbild innerhalb der in Abschnitt 4, Kap. 5.1 und 5.2 festgelegten Grenzen übereinstimmt“;

v) bei Abschnitt 4, 4.14 a) folgende Fußnote einfügen:

„Auf breiten Binnenwasserstraßen kann die Binnenwasserstraßenverwaltung diese zwingende Vorschrift gegebenenfalls als Empfehlung anwenden“.

32. Die russische Delegation brachte ebenfalls Vorschläge ein, die bei der Ausarbeitung des entsprechenden Dokuments berücksichtigt werden müssen und nachstehend aufgeführt werden:

i) Punkt 2.2 Buchst. f): den Text durch den Hinweis auf den Beschluss der DK über die Radaranlagen und Wendeanzeiger ersetzen.

ii) Punkt 4.17: den Ausdruck *„Das Bedienungshandbuch muss in den Amtssprachen der ZKR vorliegen“* ändern in: *„Das Bedienungshandbuch muss in den Amtssprachen der DK vorliegen“*

iii) Abschnitt 5, Punkt 9: den Text durch den Hinweis auf den Beschluss der DK aus dem Jahr 2003 über die Radaranlagen ersetzen.

iv) Abschnitt 5, Punkt 10: den Text durch den Hinweis auf die "Richtlinien und Empfehlungen für Binnenschiffahrtswaterinformationendienste an der Donau" (angenommen mit Beschluss DK/TAG 66/22) ersetzen.

33. Die Arbeitsgruppe ersuchte das Sekretariat, den Entwurf des „Inland ECDIS Standards, Edition 2.0 in der Originalsprache Englisch unter Berücksichtigung der oben angeführten Bemerkungen der russischen Delegation der 67. Tagung zur Billigung vorzulegen. Danach wird das Sekretariat die Übersetzung des Standards unter Berücksichtigung des Beschlusses (DK/TAG 63/5) der 63. Tagung der Donaukommission vom 14./15. Dezember 2004 in die Amtssprachen der DK abschließen und den Standard bis zum 1. Juli 2007 herausgeben.

Punkt k) der Tagesordnung - ***Zusammenfassende Information zum Stand der Anwendung einer Reihe von nach 2002 in Kraft getretenen Empfehlungen der Donaukommission im Bereich des Funkwesens an der Donau***

34. Die Arbeitsgruppe nahm die „Zusammenfassende Information des Sekretariats zum Stand der Anwendung einer Reihe von nach 2002 in Kraft getretenen Empfehlungen der Donaukommission im Bereich des Funkwesens an der Donau“ (AD 11) zur Kenntnis.
35. Die Arbeitsgruppe stimmte der Ansicht des Sekretariats über die Notwendigkeit der Erstellung einer neuen Fassung des „Handbuchs für den Binnenschiffahrtfunk – Allgemeiner Teil“ in Anpassung an Zusatz 2 der Regionalen Vereinbarung über den Binnenschiffahrtfunk zu.
36. Das Sekretariat wird die neue Fassung des „Handbuchs für den Binnenschiffahrtfunk – Allgemeiner Teil“ erstellen und diese bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (20. – 21. März 2007) vorlegen.
37. Gemäß dem üblichen Verfahren der regelmäßigen Aktualisierung des Regionalen Teils des „Handbuchs für den Binnenschiffahrtfunk“ wird das Sekretariat die Angaben der zuständigen österreichischen Behörden über die österreichische Donaustrecke in das Handbuch einarbeiten.
38. Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten hält die Fortsetzung der Arbeit des Sekretariats an dieser Frage für zweckmäßig und empfiehlt der 68. Tagung, in den Arbeitsplan der DK einen entsprechenden Punkt aufzunehmen.

Punkt l) der Tagesordnung - ***Zusammenfassende Information über die Aufgaben in Zusammenhang mit der Einführung des Systems einheitlicher Europäischer Schiffsnummern in der Donauschiffahrt***

39. Die Arbeitsgruppe nahm die „Information des Sekretariats über die Aufgaben in Zusammenhang mit der Einführung des Systems einheitlicher Europäischer Schiffsnummern in der Donauschiffahrt“ zur Kenntnis.
40. Die Delegationen wiesen darauf hin, dass in der Europäischen Union und in der Rheinschiffahrt an einem Kennzeichnungssystem der Binnenschiffe gear-

beitet werde, die meisten Mitgliedsstaaten der DK sich jedoch bisher an dieser Arbeit nicht beteiligt hätten.

41. Die Arbeitsgruppe beabsichtigt, auf die Erörterung der Aufgaben in Zusammenhang mit der Einführung des Systems einheitlicher Europäischer Schiffsnummern in der Donauschifffahrt bei ihrer nächsten Sitzung (20. – 21. März 2007) zurückzukommen, um zu entscheiden, wie diese Frage künftig zu behandeln sei, und empfiehlt, bei Bedarf einen entsprechenden Punkt im Arbeitsplan der DK für 2007/2008 vorzusehen.

Punkt m) der Tagesordnung - *Erörterung der Zusammenfassenden Information und des Empfehlungsentwurfs über die Einführung der „Richtlinien und Kriterien für Schiffsverkehrsdienste auf Binnenwasserstraßen (Vessel Traffic Services-Richtlinien 2005)“ auf den relevanten Donaustreckenabschnitten*

42. Die Arbeitsgruppe nahm die „Information des Sekretariats über die Einführung der „Richtlinien und Kriterien für Schiffsverkehrsdienste auf Binnenwasserstraßen (Vessel Traffic Services-Richtlinien 2006“) in der Donauschifffahrt“ zur Kenntnis.
43. Der Vertreter von Russland informierte die Arbeitsgruppe darüber, dass die IMO (im Jahr 2001) und die UNECE die „Richtlinien und Kriterien für Schiffsverkehrsdienste auf Binnenwasserstraßen“ bereits als einen der RIS-Standards verabschiedet haben.
44. Die Arbeitsgruppe schloß sich der Meinung der russischen Delegation an, dass die Definitionen und Erklärungen der „Richtlinien und Kriterien für Schiffsverkehrsdienste auf Binnenwasserstraßen“ und der „Richtlinien und Empfehlungen für Binnenschifffahrtsinformationsdienste“ (angenommen mit Beschluss DK/TAG 66/22) miteinander in Einklang zu bringen seien. Nach der Harmonisierung wird der Entwurf der „Richtlinien und Kriterien für Schiffsverkehrsdienste auf Binnenwasserstraßen“ der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (20. – 21. März 2007) zur Erörterung und anschließend nach der üblichen Verfahrensweise der 68. Tagung zur Billigung vorgelegt werden.

Hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen

Punkt n) der Tagesordnung - *Information über Veränderungen an den kritischen Streckenabschnitten der Donau und über Maßnahmen der betroffenen Mitgliedstaaten zur Gewährleistung der Schifffahrtsbedingungen mit einer Übersicht über die prioritären Bauarbeiten in den einzelnen Donauländern*

45. Die Arbeitsgruppe erörterte die „Zusammenfassende Information des Sekretariats über Veränderungen an den kritischen Streckenabschnitten der Donau, über Maßnahmen der Mitgliedstaaten zur Gewährleistung der Schifffahrtsbedingungen und über prioritäre wasserbauliche Arbeiten in den einzelnen Donaustaaten“ im Hinblick auf die Einhaltung der „Empfehlungen über die Festlegung von Regelmaßen für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau“.
46. Das Sekretariat erhielt vollständige Informationen von Rumänien und Deutschland und allgemeine Informationen von Ungarn, der Slowakei, von Kroatien, Serbien und Bulgarien.
47. Im Laufe der Sitzung stellte die österreichische Delegation einen Plan der im Interesse der Schifffahrt durchzuführenden Arbeiten vor. Das österreichische Dokument wird nachträglich in die Amtssprachen der Donaukommission übersetzt und an die Mitgliedsstaaten verteilt werden.
48. Angesichts der geringen Beteiligung der Mitgliedsstaaten baten die Experten die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten um fristgemäße Übermittlung der Angaben, damit die Schifffahrtsbedingungen der Realität entsprechend widerspiegelt werden können.
49. Hinsichtlich der hydrologischen Situation ist das Jahr 2005 als durchschnittlich einzustufen, die Schifffahrtsbedingungen gestalteten sich auf mehreren Donaustreckenabschnitten nach wie vor schwierig, besonders in Niedrigwasserzeiten, aber auch in normalen hydrologischen Perioden.
50. Die ukrainische Delegation äußerte ihre Besorgnis über die Nichteinhaltung der „Empfehlungen über die Festlegung von Regelmaßen für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau“ und teilte mit, dass die zuständigen Behörden ihres Landes ein Schreiben über die nicht zu-

friedenstellende nautische Situation auf dem bulgarisch-rumänischen Donau-streckenabschnitt an das Sekretariat gerichtet haben. Das Sekretariat merkte dazu an, dass das Schreiben der Ukraine an die zuständigen bulgarischen und rumänischen Behörden weitergeleitet wurde, damit diese das Problem untersuchen und geeignete Maßnahmen einleiten.

51. Im Ergebnis der Diskussionen zu diesem Tagesordnungspunkt schlägt die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten der 68. Tagung die Aufnahme entsprechender Punkte in den nächsten Arbeitsplan der Donaukommission vor.

Punkt o) der Tagesordnung - *Information über die Adaptierung des von Deutschland ausgearbeiteten Konzepts für den Bau von Liegestellen und Schutzhäfen an die Bedingungen und Besonderheiten der Donauschifffahrt*

52. Die Arbeitsgruppe erörterte die „Zusammenfassende Information des Sekretariats über die Adaptierung des von den deutschen Experten ausgearbeiteten Konzepts für den Bau von Liegestellen und Schutzhäfen an die Bedingungen und Besonderheiten der Donauschifffahrt“.
53. Die Experten für technische Angelegenheiten hatten sich bei den vorangegangenen Treffen und Arbeitsgruppensitzungen für die Adaptierung des von den deutschen Experten ausgearbeiteten Konzepts an die Bedingungen der Donauschifffahrt auf der Basis einheitlicher Prinzipien ausgesprochen.
54. Das Sekretariat legte die Version des deutschen Konzepts vom 1. August 2005 vor und teilte mit, dass am 3. November 2006 eine neue Version dieses Konzepts eingegangen ist, die nachträglich in die Amtssprachen der Kommission übersetzt und an die Mitgliedsstaaten verteilt werden wird.
55. Der deutsche Delegierte informierte die Arbeitsgruppe über die Absicht der deutschen Behörden, einen Atlas über die Lage der Liegestellen und Schutzhäfen mit Angabe ihrer charakteristischen Merkmale herauszugeben. Dieser Atlas für die deutsche Donau-Strecke könnte als Grundlage für ein allgemeines Dokument über die Liegestellen und Schutzhäfen an der Donau dienen.
56. Im Laufe der Diskussionen wurde die Notwendigkeit betont, ein solches Dokument zu erstellen und es auf Papier sowie in elektronischer Form zugänglich zu machen.

57. Da die Informationen über die Schutzhäfen ständig aktualisiert werden müssen, sprach sich die Arbeitsgruppe dafür aus, das Einholen der Informationen fortzusetzen und die Tabellen im "Jahresberichts über die Wasserstraße Donau" entsprechend zu ergänzen.
58. Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten schlägt der 68. Tagung der Donaukommission vor, in den nächsten Arbeitsplan einen entsprechenden Punkt aufzunehmen.

Punkt p) der Tagesordnung - *Information über die Neuberechnung des Regulierungsniederwasserstands und des höchsten Schifffahrtswasserstands an den wichtigsten hydrologischen Messstellen der Donau für den Zeitraum 1971-2000*

59. Das Sekretariat legte der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten eine Information über den Stand der zu dieser Frage bisher eingegangenen Auskünfte der Mitgliedsstaaten vor.
60. Es wurde festgestellt, dass die meisten Mitgliedsstaaten die Neuberechnung des Regulierungsniederwasserstandes (RNW) und des Höchsten Schifffahrtswasserstandes (HSW) an den wichtigsten hydrologischen Messstellen der Donau für den Zeitraum 1971-2000 übermittelt haben.
61. Die zuständigen österreichischen Behörden haben nur Durchflussangaben übersandt und erklärt, warum sie die Hauptwerte der Wasserstände derzeit nicht mitteilen können. Die österreichischen Experten werden zu dieser Frage bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (20. – 21. März 2007) Stellung nehmen.
62. Bis Ende November 2006 werden dem Sekretariat voraussichtlich alle Informationen vorliegen, die für die Erstellung eines Dokuments über die Hauptwerte der Wasserstände erforderlich sind, so dass dieses Dokument bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (20. – 21. März 2007) vorgelegt werden kann.

Fragen zu Betriebswirtschaft und Umweltschutz

Punkt q) der Tagesordnung - ***Bericht des Treffens der Sondergruppe der Experten zu Fragen der Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (30. Mai – 1. Juni 2006)***

63. Die Arbeitsgruppe prüfte den Bericht des Treffens der Sondergruppe der Experten zu Fragen der Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen und schlägt der 67. Tagung vor, diesen zur Kenntnis zu nehmen.
64. Das Sekretariat wurde gebeten, das ADN-D in der Fassung 2007 spätestens bis zum 1. Januar 2007 auf CD-ROM herauszugeben.
65. Die Arbeitsgruppe sprach sich für die Fortsetzung der Arbeit der Sondergruppe der Experten zu Fragen der Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen aus und schlug der 68. Tagung vor, einen entsprechenden Punkt in den Arbeitsplan der DK für 2007/2008 aufzunehmen.

Punkt r) der Tagesordnung - ***Übersicht über Komplementarität und Funktionalität der Häfen im Donauraum***

66. Die Arbeitsgruppe nahm die „Information des Sekretariats über Angaben der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission über die auf ihrem Streckenabschnitt gelegenen Donauhäfen im Rahmen des Korridors VII unter Berücksichtigung des Europäischen Übereinkommens über wichtige Linien des internationalen Kombinierten Verkehrs und damit zusammenhängende Einrichtungen (AGTC)“ (AD 18) zur Kenntnis.
67. Die Arbeitsgruppe hielt es für zweckmäßig, die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten der DK daran zu erinnern, dem Sekretariat die erforderlichen Angaben über die Häfen rechtzeitig zu übermitteln .
68. Die Arbeitsgruppe sprach sich für die Fortsetzung der Arbeit an diesem Thema aus und schlug der 68. Tagung vor, einen entsprechenden Punkt in den Arbeitsplan der DK für 2007/2008 aufzunehmen.

Wirtschaftliche und statistische Fragen

Punkt s) der Tagesordnung - ***Information des Sekretariats und Erörterung des Entwurfs des „Berichts über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2005“***

69. Die Arbeitsgruppe erörterte die „Information des Sekretariats über den Stand der Erstellung des Entwurfs des Berichts über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2005“ (AD 19) und den Entwurf des „Berichts über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2005“ (AD 20) und nahm diese zur Kenntnis.
70. Das Sekretariat wies auf das Fehlen statistischer Angaben für 2005 für Serbien und Rumänien hin.
71. Die Arbeitsgruppe hielt es für angebracht, die zuständigen Behörden dieser Staaten um Beschleunigung der Übermittlung der ausgefüllten Formulare ST-1 – ST-16 zu ersuchen, damit das Sekretariat den Entwurf des "Berichts über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2005“ mit den bis Ende 2006 eingegangenen Angaben der Mitgliedsstaaten ergänzen kann. Es wurde beschlossen, dass der ergänzte Bericht bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (20. – 21. März 2007) abschließend erörtert werden soll.

Punkt t) der Tagesordnung - ***Information über mögliche gemeinsame Maßnahmen unter Berücksichtigung der Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik***

72. Die Arbeitsgruppe erörterte die „Information des Sekretariats über die wirtschaftlichen Indikatoren der Donauschifffahrt für die Ausarbeitung möglicher gemeinsamer Maßnahmen im Bereich der Wasserpolitik unter Berücksichtigung der Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik“ (AD 21).

73. Die österreichische Delegation informierte über das für Ende November 2006 bei der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau (IKSD) in Wien geplante Treffen, bei dem Fragen der Wasserpolitik behandelt werden. Die österreichische Delegation versprach, die Mitgliedsstaaten der DK über alle Fragen des bevorstehenden Treffens ausführlicher zu informieren.
74. Nach Ansicht der österreichischen Delegation sollten bei der Beratung über mögliche gemeinsame Maßnahmen unter Berücksichtigung der Richtlinie 2000/60/EG nicht nur die wirtschaftlichen Indikatoren und Bewertungen, sondern auch die positiven Faktoren des Verkehrsträgers Wasserstraße Berücksichtigung finden. Als Beispiel führte die österreichische Delegation folgende Faktoren an:
- Beitrag der Schifffahrt zur Erfüllung der Kyoto-Ziele durch verminderten CO₂-Ausstoss
 - Multimodale Bewältigung des wachsenden Transportaufkommens
 - Entlastung des Verkehrsträgers „Straße“
 - Kein weiterer Naturraumverlust und Trenneffekt durch natürlichen Wasserstraßenverlauf im Gegensatz zu den Verkehrsträgern Schiene und Straße bei Neuprojekten
 - Ökologische Begleitmaßnahmen zur Sicherung von Grundwasser, Altarmdotierungen, Bewahrung von terrestrischen und aquatischen Lebensräumen etc. Diese könnten im Rahmen einer Kooperation mit der IKSD erörtert und vorgeschlagen werden
 - Kosteneffizienz von wasserstraßen- und ökologiekombinierten Infrastrukturprojekten.
75. Der Chefsingenieur des Sekretariats verwies in seinem Diskussionsbeitrag auf die im letzten Jahr erfolgte Beschleunigung der Ausarbeitung gemeinsamer Maßnahmen für eine nachhaltige Zusammenarbeit der Donaukommission mit der EU. In diesem Zusammenhang und unter Hinweis auf das Programm NAIADES der EU sowie auf die Deklaration der gesamteuropäischen Konferenz für den Transport auf Binnenwasserstraßen in Bukarest müsse man auf die Erörterung dieser Frage bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (20. – 21. März 2007) zurückkommen.
76. Das Sekretariat ersuchte die Mitgliedsstaaten um Übermittlung von Vorschlägen zur Ausarbeitung möglicher gemeinsamer Maßnahmen.

77. Die russische Delegation erinnerte in ihrem Beitrag an die in der UNECE für Anfang 2007 geplante Annahme des „Plans der Umsetzung der Beschlüsse der gesamteuropäischen Konferenz für den Transport auf Binnenwasserstraßen (Bukarest, 13. – 14. September 2006)“. Es wurde angemerkt, dass es sinnvoll sei, bei der Ausarbeitung möglicher gemeinsamen Handlungen in der DK von diesem Dokument auszugehen.

Allgemeine (technische) Fragen

Punkt u) der Tagesordnung - ***Bericht über die Erfüllung der Vorschlagsliste der Dienstreisenanordnung für die Teilnahme von Funktionären des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit internationaler Organisationen und Tagungen im Jahr 2006 (für die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten relevante Punkte)***

78. Das Sekretariat hat den Bericht mit Stand 31. Oktober 2006 vorgelegt (AD 22). Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten nahm eine vorläufige Prüfung dieses Dokuments vor und stellte fest, dass die Dienstreisenanordnung bisher zufriedenstellend erfüllt wurde.
79. Das Sekretariat wurde gebeten, einen endgültigen Bericht mit Stand 31. Dezember 2006 zu erstellen und diesen bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (20. – 21. März 2007) vorzulegen.

Punkt v) der Tagesordnung - ***Festlegung der vorläufigen Tagesordnung für die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten vom 20. bis 21. März 2007, ausgehend von den Ergebnissen der Beratung der obigen Punkte a) - u)***

80. Die Arbeitsgruppe billigte die Vorläufige Tagesordnung der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (20. – 21. März 2007) (Anlage 2)*.

* im Archiv der Donaukommission

Punkt w) der Tagesordnung - Sonstiges

81. Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten hat die Vorschlagsliste der Dienstreisanordnung für die Teilnahme von Funktionären des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit internationaler Organisationen und Tagungen im Jahr 2007 (Anlage 1/8/Rev. 1 zum Dok. DK/TAG 67/...) geprüft und vorläufig erörtert.
82. Die Arbeitsgruppe war der Ansicht, dass die in der Vorschlagsliste aufgeführten Dienstreisen begründet sind und der Erfüllung der vor dem Sekretariat der Donaukommission stehenden Aufgaben dienen.
83. Die Delegation der Ukraine teilte mit, dass die Beratung des „GIS-Forum Donau“ im Februar 2007 in Kiew stattfinden wird und bat um entsprechende Korrektur von Punkt 1 der Vorschlagsliste.

* *

*

84. Die Arbeitsgruppe schlägt der 67. Tagung folgenden Beschlussentwurf zur Annahme vor:

"Nach Beratung von Punkt ... der Tagesordnung

BESCHLIESST die 67. Tagung der Donaukommission:

1. den Entwurf der Änderungen in den „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau (DFND)“ (Dok. DK/TAG 67/...) zu billigen und ab dem 1. Juli 2007 in Kraft zu setzen,
2. den Entwurf des „Standards für die Schiffsverfolgung und -aufspürung in der Binnenschifffahrt“ (Dok. DK/TAG 67/...) zu billigen und die Anwendung des Standards ab dem 1. Juli 2007 zu empfehlen,
3. den Entwurf des Inland ECDIS Standards, Edition 2.0“ (Dok. DK/TAG 67/...) zu billigen und die Anwendung des Standards ab dem 1. Juli 2007 zu empfehlen,
4. den Bericht des Treffens der Sondergruppe der Experten zu Fragen der Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (31. Mai – 1. Juni 2006) (Dok. DK/TAG 67/...) zur Kenntnis zu nehmen,
5. den Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (Dok. DK/TAG 67/...) zur Kenntnis zu nehmen.“

67. Tagung**BERICHT****des Treffens der Sondergruppe der Experten zu Fragen der Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen**

1. Das Treffen der Sondergruppe der Experten zu Fragen der Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen, einberufen gemäß Punkt 19 des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 10. Mai 2006 bis zur 68. Tagung der Donaukommission, fand vom 30. Mai – 1. Juni 2006 statt.
2. An der Arbeit des Treffens nahmen die Expertendelegationen folgender Mitgliedstaaten der Donaukommission teil: Bulgarien, Deutschland, Kroatien, Moldau, Österreich, Russland, Serbien und Montenegro, Slowakei, Ukraine und Ungarn. Ebenfalls anwesend war ein Vertreter der Internationalen Kommission des Save-Beckens. (Teilnehmerliste siehe Anlage)*
3. Das Sekretariat der Donaukommission war durch den Chefindgenieur des Sekretariats, Herrn Dr. Nádas sowie die Räte K. Anda, Z. Karaičić, A. Toma, D.-A. Ștefănescu, O. Vdovychenko, E. Schulze-Rauschenbach, Y. Mikhaylov und Frau J. Japunčić vertreten.
4. Das Treffen wurde durch den Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission, Herrn D. Nedialkov eröffnet, der die Grußworte des Präsidenten der Donaukommission, Botschafter Božinović, übermittelt hat.
5. Als Vorsitzender des Treffens wurde der österreichische Experte, Herr B. Birkhuber bestätigt, als stellvertretender Vorsitzender wurde Herr A. V. Jarzev (Russland) gewählt.
6. Folgende Tagesordnung wurde angenommen:
 - a) Stand der Implementierung des Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen

* im Archiv der Donaukommission

- b) Anwendung des ADN-D in den Mitgliedstaaten der Donaukommission
- c) Erörterung der Änderungen im ADN
- d) Erörterung der Vorschläge der Mitgliedstaaten der Donaukommission zu den Korrekturen
- e) Ausarbeitung gemeinsamer Änderungsvorschläge für das ADN
- f) Weitere Arbeit der Sondergruppe der Experten
- g) Sonstiges.

Zu TOP a)

- Stand der Implementierung des Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen

7. Die Sondergruppe nahm die Information des Sekretariats über den Stand der Implementierung des Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (AD 1) zur Kenntnis und gratulierte Bulgarien zum Abschluss des Beitrittsverfahrens im Januar 2006.
8. Eine Tischumfrage erbrachte bezüglich des Standes der Beitrittsverfahren in jenen Staaten, die noch keine Vertragsstaaten des ADN-Übereinkommens sind, folgende Ergebnisse:
 - Deutschland: Durch die letzte Wahl hat sich eine Verzögerung des Beitrittsverfahrens ergeben. Ein genauer Termin lässt sich derzeit noch nicht nennen.
 - Kroatien: Das ADN-Übereinkommen befindet sich in Übersetzung. Der Beitritt könnte 2007 erfolgen.
 - Moldau: Das Beitrittsverfahren wurde noch nicht eingeleitet, soll aber in der nahen Zukunft begonnen werden.
 - Serbien und Montenegro: Auf Grund der Änderungen der Staatsstruktur kann kein Datum für den Beitritt genannt werden.
 - Slowakei: Das Ratifizierungsverfahren ist im Gange. Ein Datum kann auf Grund der bevorstehenden Wahlen nicht genannt werden.
 - Ukraine: Das ADN-Übereinkommen befindet sich in Übersetzung. Ein Datum für den Beitritt kann noch nicht genannt werden.

Zu TOP b)

- Anwendung des ADN-D in den Mitgliedstaaten der Donaukommission

9. Eine Tischumfrage erbrachte bezüglich der Anwendung des ADN-D in den Mitgliedstaaten der Donaukommission folgende Ergebnisse:

- Bulgarien: Die Umsetzung in nationales Recht ist in Vorbereitung und könnte innerhalb der nächsten zwei Monate in Kraft treten.
- Deutschland: Auf dem deutschen Abschnitt der Donau wird für Fahrzeuge aus dem Westen das ADN-R angewendet. Für Fahrzeuge aus dem Osten werden auf Grund der bilateralen Verträge ADN-D-Dokumente anerkannt.
- Kroatien: Das Gesetz zur nationalen Anwendung des ADN ist bereits gültig.
- Moldau: Das ADN-D wurde noch nicht in das nationale Recht übernommen. Im Zuge der Errichtung eines neuen Terminals wird jedoch die Umsetzung geprüft werden.
- Österreich: Das ADN/ADN-D 2005 wurde umgesetzt.
- Russland: Derzeit besteht keine gesetzliche Regelung. Aber die Regeln für die See- und Binnenschifffahrt werden angewendet. Das ADN-Übereinkommen wird nach dem Inkrafttreten auch für die russischen Wasserstraßen gelten.
- Serbien und Montenegro: Das ADN-D wird in der Praxis bereits angewendet. Eine entsprechende Regelung ist in Vorbereitung.
- Slowakei: Die Umsetzung des ADN-D ist in Vorbereitung.
- Ukraine: Das ADN-D wird in der Praxis bereits angewendet, da ukrainische Schiffe die gesamte Donau befahren, eine entsprechende nationale gesetzliche Regelung liegt jedoch zur Zeit nicht vor.
- Ungarn: Das ADN wurde 2005 in nationales Recht umgesetzt.

Zu TOP c)

- Erörterung der Änderungen im ADN

10. Die Sondergruppe prüfte die vom Sekretariat auf der Basis der Beschlüsse der 10. „Gemeinsamen Expertentagung für die dem Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (ADN) beigefügte Verordnung“ vom Januar 2006 als Arbeitsdokumente AD 2 und AD 3 erstellten Änderungsvorschläge zu den dem ADN-D beigefügten Anlagen und nahm die Vorschläge mit den folgenden inhaltlichen Änderungen an:

- 1.1.3.6.2 Lit. b) lautet: Versandstücke, ausgenommen Fahrzeuge und Container (einschließlich Wechselaufbauten) müssen den Vorschriften für Verpackungen der teile 4 und 6 entsprechen. Versandstücke müssen den Bestimmungen für die Kennzeichnung und Bezettelung gemäß Punkt 5.2 und 5.3 entsprechen.
- 1.1.3.6.2 Lit. f) lautet: Für Seeschiffe und für Binnenschiffe, wenn letztere nur Container geladen haben, gelten die in d) und e) genannten Bedingungen als eingehalten, wenn die Stau- und Trennvorschriften des IMDG Codes erfüllt sind und dies im Beförderungspapier eingetragen ist.
- 1.2.1: In der Begriffsbestimmung UN-Modellvorschriftenwerk wird dreizehnten durch vierzehnten ersetzt.
- 2.2.61.1.7: Die zweite Tabelle im Dok. AD 2 wird gestrichen.
- 3.1.2.1: Die beiden letzten Sätze erhalten folgenden Wortlaut: Nach der vorwiegend verwendeten offiziellen Benennung für die Beförderung kann eine alternative offizielle Benennung für die Beförderung in Klammern in Großbuchstaben angegeben sein (z. B. ETHANOL (ETHYLALKOHOL)). In Tabelle C ist die alternative offizielle Benennung in Kleinbuchstaben angegeben (z.B. ACETONITRIL (Methylcyanid)). Sofern nicht vorstehend anders bestimmt ist, gelten Teile der Eintragung, die in Kleinbuchstaben angegeben sind, nicht als Bestandteil der offiziellen Benennung für die Beförderung.
- 3.2.1: In der erläuternden Bemerkung zu Spalte 5 den zweiten Spiegelstrich mitsamt dem Text streichen.
- Tabelle A und B: Das Sekretariat wurde beauftragt, die in Genf beschlossenen Änderungen in die Tabellen einzuarbeiten.
- 3.3.1 Sondervorschrift 247: Die russische Sprachfassung ist mit der deutschen bzw. französischen Sprachfassung in Einklang zu bringen.
- 9.3.2.21.7: Die Änderung betrifft nur die russische Sprachfassung.
- 9.3.2.25.9: Der neu eingefügte zweite Satz wurde wieder gestrichen.
- 9.3.3.15.1, 9.3.3.21.7 und 9.3.3.92: Änderungen betreffen nur die russische Sprachfassung.

Zu TOP d)

- **Erörterung der Vorschläge der Mitgliedstaaten der Donaukommission zu den Korrekturen**

11. Der Sondergruppe lagen keine Vorschläge der Mitgliedstaaten der Donaukommission vor.

Zu TOP e)

- **Ausarbeitung gemeinsamer Änderungsvorschläge für das ADN**

12. Der Sondergruppe lagen keine Änderungsvorschläge für das ADN vor.

13. Die Sondergruppe ersuchte das Sekretariat, ein Schreiben mit folgendem Inhalt an das Sekretariat der UNECE, Arbeitsgruppe WP.15/AC.2 zu richten: „Die Sondergruppe der Experten zu Fragen der Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen hat festgestellt, dass unter 5.3.2.2.1 des ADN eine Bestimmung aufgenommen wurde, dass sich orangefarbene Tafeln bei einer 15-minütigen Feuereinwirkung nicht von der Befestigung lösen dürfen. Die Bestimmung enthält jedoch keine näheren Angaben zur Art der Feuereinwirkung oder Testverfahren zur Überprüfung dieser Forderung. Die Sondergruppe ersucht das Sekretariat der UNECE, Arbeitsgruppe WP.15/AC.2, die zuständigen Arbeitsgruppen für das ADR auf diese Frage aufmerksam zu machen.“

Zu TOP f)

- **Weitere Arbeit der Sondergruppe der Experten**

14. Die Hauptaufgaben der Sondergruppe sind derzeit die Übernahme der Änderungen des ADN in das ADN-D und die Ausarbeitung von gemeinsamen Änderungsvorschlägen der Mitgliedstaaten der Donaukommission zum ADN.

15. Der Vorsitzende wies darauf hin, dass mit dem Inkrafttreten des ADN-Übereinkommens und der Rahmenrichtlinie der EU eine Fortführung des ADN-D, das ab diesem Moment nur mehr in höchstens vier Mitgliedstaaten zur Anwendung kommen kann, im Hinblick auf den großen Verwaltungsaufwand und die hohen Kosten bei einer der nächsten Tagungen der Donaukommission zu prüfen sei. Wenn diese Aufgabe der Sondergruppe wegfällt, könnte die Ausarbeitung von gemeinsamen Änderungsvorschlägen auch im Rahmen der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten der DK oder direkt in der Arbeitsgruppe WP.15/AC.2 der UNECE erfolgen.

16. Die österreichische und die deutsche Delegation empfahlen, alle Arbeiten bezüglich der Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen nach dem Inkrafttreten des ADN-Übereinkommens in einer Arbeitsgruppe, in der alle Mitgliedstaaten der verschiedenen Organisationen vertreten sind, zu bündeln, da dieses Thema verschiedene internationale Arbeitsgruppen berührt.
17. Alle anwesenden Delegationen sprachen sich dafür aus, dass die Sondergruppe ihre Arbeit bis zum Inkrafttreten des ADN-Übereinkommens fortführen soll.
18. Die Sondergruppe ersucht die 68. Tagung, ein Treffen der Sondergruppe für den 30. und 31. Mai 2007 mit folgender vorläufiger Tagesordnung anzusetzen:
 - a) Stand der Implementierung des Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
 - b) Anwendung des ADN-D in den Mitgliedstaaten der Donaukommission
 - c) Erörterung der Änderungen im ADN
 - d) Erörterung der Korrekturvorschläge der Mitgliedstaaten der Donaukommission
 - e) Ausarbeitung gemeinsamer Änderungsvorschläge für das ADN
 - f) Weitere Arbeit der Sondergruppe und künftige Funktion der Donaukommission im Rahmen des ADN-Übereinkommens
 - g) Sonstiges

Zu TOP g)

- Sonstiges

19. Die Sondergruppe der Experten ersuchte das Sekretariat, die Fassung 2007 des ADN-D bis spätestens 1. Januar 2007 auf CD-ROM herauszugeben.

*

*

*

20. Die Sondergruppe der Experten legt diesen Bericht im Wege der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten der 67. Tagung der Donaukommission zur Billigung vor, mit dem Ziel, dass das ADN-D 2007 einschließlich der beschlossenen Änderungen zeitgleich mit dem ADN 2007 und dem ADN-R 2007 ab 1. Januar 2007 von den Mitgliedstaaten der Donaukommission angewendet werden kann.

III

ANDERE DOKUMENTE

DER 66. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION

B E R I C H T

des Generaldirektors des Sekretariats über den Stand der Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 10. Mai 2006 bis zur 68. Tagung

I. Nautische Fragen

- Punkt 1 - Fortsetzung der Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe SC.3/WP.3 der UNECE zur weiteren Harmonisierung der in den zwei Organisationen geltenden Schifffahrtsregeln (CEVNI und DFND). Vorlage der Arbeitsergebnisse bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (13. - 17. November 2006) nach vorheriger Verteilung an die Mitgliedstaaten zur Prüfung.

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (13.-17. November 2006) hat den Entwurf der geänderten Paragraphen der „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau (DFND)“ erörtert und schlägt ihn der 67. Tagung zur Annahme vor.

- Punkt 2 - Bis zum 1. September 2006 Einholen von Vorschlägen und Stellungnahmen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission zur Aktualisierung von Anlage 8 des DFND in Entsprechung der gleichen Anlage des CEVNI.

Auf der Grundlage der eingegangenen Vorschläge Erstellung eines Entwurfs für die aktualisierte Anlage 8 des DFND "Bezeichnung der Wasserstraße" und dessen Vorlage bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (13. - 17. November 2006).

Das Sekretariat hat den Entwurf der aktualisierten Anlage 8 des DFND „Bezeichnung der Wasserstraße“ erstellt. Er wurde bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (13.-17. November 2006) erörtert. Es wurde beschlossen, die Arbeit und die Erörterung dieser Frage bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (20. – 21. März 2007) fortzusetzen.

- Punkt 3 - Bis zum 31. Dezember 2006 Vorbereitung zur Herausgabe und Herausgabe der "Anweisung für die Aufstellung der Fahrwasserzeichen auf der Donau" auf CD-ROM.

Die Vorbereitung der "Anweisung für die Aufstellung der Fahrwasserzeichen auf der Donau" zur Herausgabe ist abgeschlossen. Die Herausgabe wird gemäß dem Arbeitsplan der DK erfolgen.

- Punkt 4 - Fortsetzung der Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe „GIS-Forum Donau“, ausgehend von den Ergebnissen des Workshops „GIS Donau-4“. Beteiligung an der Vorbereitung und an der Arbeit des von den zuständigen Behörden Ende Oktober – Anfang November 2006 zu veranstaltenden Workshops „GIS Donau-5“.

Das Sekretariat der DK hat sich an der Organisierung und der Arbeit der in Ungarn veranstalteten „Danube Information System Conference“ beteiligt. Die Information des Sekretariats über die Arbeitsergebnisse der Konferenz wurde bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (13.-17. November 2006) vorgelegt. Die Experten würdigten die erreichten Ergebnisse und empfahlen, diese Zusammenarbeit fortzusetzen.

- Punkt 5 - Auf der Grundlage der bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (13. - 17. November 2006) zu haltenden Präsentation der deutschen Seite Durchführung einer Umfrage unter den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission bis zum 1. Februar 2007 über die Einrichtung des RIS-Datenbanksystems für die Donau.

Auf der Grundlage der eingegangenen Vorschläge Erarbeitung einer Zusammenfassenden Information und deren Vorlage bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten vom 20. – 21. März 2007.

Bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (13.-17. November 2006) trat die deutsche Delegation mit einer umfassenden Präsentation auf, in der auch auf die Geschichte der Bildung des „GIS-Forum Donau“ und dessen Zusammenarbeit mit der Donaukommission eingegangen und die Grundrichtung der laufenden Arbeiten, darunter auch die Errichtung eines RIS-Datenbanksystems für die Donau vorgestellt wurde.

Die Arbeitsgruppe dankte den deutschen Experten für diese Information und empfahl, die Arbeit im Rahmen nationaler Projekte fortzusetzen.

- Punkt 6 - Bis zum 1. Oktober 2006 Einholung von Angaben der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission über Hochschulen und andere Bildungseinrichtungen, die sich mit Themen im Bereich der Binnenschifffahrt befassen (Ausbildung von Kadern für Schifffahrt, Schiff- und Wasserbau, hydrologische und ökologische Forschung u.a.), im eigenen und in den benachbarten Nicht-Donau-Staaten.

Auf der Grundlage der eingegangenen Angaben und unter Berücksichtigung der in den verschiedenen europäischen Schifffahrtsorganisationen in bezug auf die Berufsprofile laufenden Arbeiten Erstellung einer Zusammenfassenden Information und deren Vorlage bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (13. - 17. November 2006).

Das Sekretariat hat die entsprechende Information erstellt. Diese wurde bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (13.-17. November 2006) erörtert. Die Arbeitsgruppe sprach sich für die Fortsetzung der im Rahmen der Donaukommission begonnenen Arbeit und für die Aufnahme eines entsprechenden Punkts in den Arbeitsplan der DK aus.

II. Technische Fragen

Punkt 7 - Bis zum 1. Oktober 2006 Einholen von Stellungnahmen und Vorschlägen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission zum Entwurf der neuen Kapitel der "Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe" unter Berücksichtigung der im Rahmen der UNECE in Zusammenhang mit den analogen Vorschriften laufenden Arbeit.

Auf der Grundlage der eingegangenen Vorschläge Erstellung eines Entwurfs der neuen Fassung der "Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe" und dessen Vorlage bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (13. - 17. November 2006).

Das Sekretariat hat den unter Berücksichtigung der im Rahmen der UNECE laufenden Arbeit erstellten Entwurf der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ mit Schreiben DK 197/IX-2006 vom 28. September 2006 übermittelt und bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (13.-17. November 2006) vorgelegt. Die Arbeitsgruppe erörterte den Entwurf dieser Empfehlungen, würdigte die große Arbeit des Sekretariats der DK und empfahl dem Sekretariat, es zwecks eventueller redaktioneller Präzisierungen den Mitgliedsstaaten der Donaukommission zukommen zu lassen. Der Entwurf der Empfehlungen wird bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (20. - 21. März 2007) vorgelegt werden.

Punkt 8 - Bis zum 1. Oktober 2006 Einholen von Stellungnahmen und Vorschlägen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission zu Fragen der Verhütung von Terrorakten auf der Donau und Gewährleistung der Sicherheit der Schifffahrt unter Berücksichtigung der im Rahmen der ZKR laufenden Arbeit, in enger Zusammenarbeit mit den anderen damit befassten internationalen Organisationen (UNECE, EU). Auswertung der zu diesem Thema eingegangenen Vorschläge und deren Vorlage bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (13. - 17. November 2006).

Das Sekretariat hat eine „Information über den Stand der Ausarbeitung eines Entwurfs der „Anweisung für Maßnahmen zur Verhütung von terroristischen Handlungen und für die Gewährleistung der Sicherheit der Schifffahrt auf der Donau“ erstellt und diese bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (13.-17. November 2006) vorgelegt. Die Arbeitsgruppe empfahl, in den Arbeitsplan der DK für 2007/2008 einen entsprechenden Punkt aufzunehmen.

III. Fragen der elektronischen Informationssysteme für die Schifffahrt, einschließlich Fragen des Funkwesens

Punkt 9 - Bis zum 1. Oktober 2006 Einholen von Stellungnahmen und Vorschlägen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten zum Entwurf des Standards für Systeme zur Verfolgung und Lokalisierung von Schiffen (*Tracking und Tracing*), darunter zum Entwurf des AIS-Standards und zu den Vorschlägen zur Einführung der von der Expertengruppe für *Tracking und Tracing* erarbeiteten neuen AI-IP-Informationstechnologien auf den Binnenwasserstraßen, darunter auch auf der Donau.

Auf der Grundlage der eingegangenen Vorschläge Erstellung einer Zusammenfassenden Information und deren Vorlage bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (13. - 17. November 2006).

Mit Schreiben DK 215/X-2006 vom 13. Oktober 2006 hat das Sekretariat den Entwurf des „Standards für die Schiffsverfolgung und -aufspürung in der Binnenschifffahrt“ sowie den Entwurf des „Vessel Tracking and Tracing Standard for Inland Navigation. AI-IP Standard“ übermittelt.

Der Entwurf des „Standards für die Schiffsverfolgung und -aufspürung in der Binnenschifffahrt“ wurde bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (13.-17. November 2006) vorgelegt. Die Arbeitsgruppe erörterte den Entwurf des Standards und empfahl, diesen bei der 67. Tagung der Donaukommission anzunehmen.

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (13.-17. November 2006) empfahl, den Entwurf des „Vessel Tracking and Tracing Standard for Inland Navigation. AI-IP Standard“ bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (20. – 21. März 2007) vorzulegen.

Punkt 10 - Bis zum 1. Oktober 2006 Einholen von Stellungnahmen und Vorschlägen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten zum Stand der Anwendung einer Reihe von nach 2002 in Kraft getretenen Empfehlungen der Donaukommission im Bereich des Funkwesens an der Donau.

Auf der Grundlage der eingegangenen Vorschläge Erstellung einer Zusammenfassenden Information und deren Vorlage bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (13. - 17. November 2006).

Das Sekretariat hat eine „Zusammenfassende Information des Sekretariats zum Stand der Anwendung einer Reihe von nach 2002 in Kraft getretenen Empfehlungen der Donaukommission im Bereich des Funkwesens an der Donau“ erstellt und bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (13.-17. November 2006) vorgelegt. Die Arbeitsgruppe hat diese Information zur Kenntnis genommen, erklärte sich einverstanden mit dem Vorschlag des Sekretariats, eine

neue Fassung des „Handbuchs für den Binnenschiffahrtfunk – Allgemeiner Teil“ zu erstellen und hielt die Aufnahme eines entsprechenden Punkts in den Arbeitsplan der DK für 2007/2008 für zweckmäßig.

Punkt 11 - Bis zum 1. Oktober 2006 Einholen von Vorschlägen und Stellungnahmen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten zum Entwurf des Inland ECDIS Standards, Edition 2.0.

Auf der Grundlage der eingegangenen Vorschläge Erstellung einer Zusammenfassenden Information über die Möglichkeit der Annahme des Entwurfs Inland ECDIS Standard, Edition 2.0 als Empfehlung der Donaukommission und deren Vorlage bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (13. - 17. November 2006).

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (13.-17. November 2006) erörterte den vom Sekretariat vorgelegten Entwurf des „Inland ECDIS Standards, Edition 2.0“ berücksichtigte die Bemerkungen der Russischen Föderation und schlägt der 67. Tagung den Entwurf zur Annahme vor.

Punkt 12 - Bis zum 1. Oktober 2006 Einholen von Vorschlägen und Stellungnahmen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten in bezug auf die Einführung des von ERI vorgeschlagenen Systems einheitlicher Europäischer Schiffsnummern in der Donauschiffahrt.

Auf der Grundlage der eingegangenen Vorschläge Erstellung einer Zusammenfassenden Information und deren Vorlage bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (13. - 17. November 2006).

Das Sekretariat hat bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (13.-17. November 2006) eine „Information über die Aufgaben in Zusammenhang mit der Einführung des Systems einheitlicher Europäischer Schiffsnummern in der Donauschiffahrt“ vorgelegt. Die Arbeitsgruppe empfahl, die Arbeit an dieser Frage fortzusetzen und darauf bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (20. – 21. März 2007) zurückzukommen.

Punkt 13 - Bis zum 1. Oktober 2006 Einholen von Vorschlägen und Stellungnahmen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten in bezug auf die Einführung der „Richtlinien und Kriterien für Schiffsverkehrsdienste (Vessel Traffic Services) auf Binnenwasserstraßen 2005“ auf den relevanten Donautreckenabschnitten.

Auf der Grundlage der eingegangenen Vorschläge Erstellung einer Zusammenfassenden Information sowie eines Empfehlungsentwurfs über die Einführung dieser Richtlinien an der Donau und deren Vorlage bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (13. - 17. November 2006).

Das Sekretariat legte bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (13.-17. November 2006) eine „Information über die Einführung der „Richtlinien und Kriterien für Schiffsverkehrsdienste auf Binnenwasserstraßen (Vessel Traffic Services-Richtlinien 2006“) in der Donauschifffahrt“ vor. Die Arbeitsgruppe empfahl, den Entwurf der Richtlinien zu überarbeiten und bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (20. – 21. März 2007) auf die Erörterung des Dokuments zurückzukommen.

IV. Hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen

Punkt 14 - Herausgabe der "Information über die Instandhaltung der Fahrrinne und die kritischen Stromabschnitte der Donau von Kelheim bis Sulina im Jahr 2004".

Die "Information über die Instandhaltung der Fahrrinne und die kritischen Stromabschnitte der Donau von Kelheim bis Sulina im Jahr 2004“ wurde herausgegeben.

Punkt 15 - Einholen von Vorschlägen und Stellungnahmen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten in bezug auf die Großen infrastrukturellen Arbeiten und die Arbeiten zur Verbesserung der Schifffahrtsbedingungen auf der Donau, die gemäß der aktualisierten und ergänzten Liste der UNECE über die kritischen Abschnitte an der Donau durchgeführt werden müssen sowie in bezug auf andere, im Interesse der Schifffahrt erforderliche Arbeiten.

Bis zum 31. Juli 2006 Erhebung von Angaben über Maßnahmen der Mitgliedstaaten zur Einhaltung der „Empfehlungen über die Festlegung von Regelmaßen für die Fahrrinne, sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau“.

Bis zum 1. Oktober 2006 Erhebung von Angaben der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission über die prioritären Bauarbeiten am gesamten Lauf der Wasserstrasse Donau im Interesse der Erhöhung der Sicherheit und Zuverlässigkeit der Schifffahrt und auf der Grundlage der eingegangenen Angaben Erstellung einer entsprechenden Übersicht.

Vorlage einer Zusammenfassenden Information bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (13. – 17. November 2006).

Bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (13.-17. November 2006) hat das Sekretariat eine Information über die Maßnahmen der Mitgliedsstaaten zur Einhaltung der „Empfehlungen über die Festlegung von Regelmaßen für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau“ einschließlich der Auskünfte über die Gewährleistung der empfohlenen Fahrrinnentiefen und die Entwicklung der Situation der Fahrrinne der Donau im Jahr 2005 im Vergleich zu den Vorjahren auf der Grundlage der vorhandenen Angaben vorgelegt.

Die Auskünfte über die Maßnahmen enthalten auch Angaben über Änderungen im System der Fahrwasserbezeichnung, über hydrographische und hydrologische Arbeiten sowie verschiedene andere, für die Schifffahrt relevante Informationen.

In Anbetracht der geringen Mitarbeit der Länder stehen für die Erstellung dieser Information gegenwärtig nur die Angaben von Rumänien und Bulgarien (geliefert anlässlich der Sitzung der Gemeinsamen Kommission für die Verbesserung der Schifffahrtsbedingungen auf dem gemeinsamen rumänisch-bulgarischen Streckenabschnitt) und die gemäß dem Arbeitsplan der Donaukommission von Rumänien und Deutschland gelieferten vollständigen Informationen zur Verfügung.

Punkt 16 - Bis zum 31. August 2006 Fortsetzung des Einholens von Angaben der Mitgliedstaaten und der Stromverwaltung der Unteren Donau für die Erstellung des "Jahresberichts über die Wasserstraße Donau für 2005".

Der "Jahresbericht über die Wasserstraße Donau für 2005" befindet sich in Ausarbeitung. Bisher sind nur von Rumänien und Deutschland vollständige Informationen eingegangen. In Ermangelung der Angaben der anderen Mitgliedsstaaten kann das Dokument nicht dem Arbeitsplan entsprechend endredigiert und herausgegeben werden.

Punkt 17 - Einholen von Stellungnahmen und Vorschlägen der Mitgliedstaaten zur Adaptierung des von den deutschen Experten ausgearbeiteten und im Oktober 2005 ergänzten Konzepts für den Bau von Liegestellen und Schutzhäfen an die Bedingungen und Besonderheiten der Donauschifffahrt.

Vorlage einer entsprechenden Zusammenfassenden Information bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (13. - 17. November 2006).

Bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (13.-17. November 2006) hat das Sekretariat über den gegenwärtigen Stand der diesbezüglich vorliegenden Informationen berichtet.

Während der Sitzung wurde die Arbeitsgruppe von der deutschen Delegation über die Absicht der deutschen Behörden informiert, einen Atlas über die Lage der Liegestellen und Schutzhäfen mit Angabe ihrer charakteristischen Merkmale herauszugeben. Dieser Atlas für die deutsche Donau-Strecke wird als Grundlage für ein allgemeines Dokument über die Liegestellen und Schutzhäfen an der Donau dienen können.

Die Aktualisierung der Angaben über die Liegestellen und Schutzhäfen ist auf der Grundlage der erhaltenen Informationen erfolgt.

Punkt 18 - Bis zum 1. September 2006 Einholen von Angaben der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten zur Neuberechnung des Regulierungsniederwasserstands und des Höchsten Schifffahrtswasserstands an den wichtigsten hydrologischen Messstellen der Donau für den Zeitraum 1971-2000 auf der Grundlage eines vom Sekretariat zu erarbeitenden und an die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten bis zum 1. Juni 2006 zu übermittelnden Modells.

Vorlage eines Entwurfs zur Korrektur des einschlägigen Dokuments der Donaukommission bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (13. - 17. November 2006).

Das Sekretariat legte bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (13.-17. November 2006) eine Information zu dieser Frage vor. Die meisten Mitgliedsstaaten haben bisher die Berechnungen in bezug auf die Hauptwerte der Wasserstände auf ihren Streckenabschnitten übermittelt. Daher wird das Sekretariat den Entwurf des entsprechenden Dokuments ausarbeiten und bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (20. – 21. März 2007) vorlegen können.

V. Fragen zu Betriebswirtschaft und Umweltschutz

Punkt 19 - Einberufung eines Treffens der Sondergruppe der Experten zu Fragen der Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen vom 30. Mai bis 1. Juni 2006 mit folgender vorläufiger Tagesordnung:

- a) Stand der Implementierung des Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
- b) Anwendung des ADN-D in den Mitgliedstaaten der Donaukommission
- c) Erörterung der Änderungen im ADN
- d) Erörterung der Vorschläge der Mitgliedstaaten der Donaukommission zu den Korrekturen
- e) Ausarbeitung gemeinsamer Änderungsvorschläge für das ADN
- f) Weitere Arbeit der Sondergruppe der Experten
- g) Sonstiges.

Das Treffen der Sondergruppe der Experten zu Fragen der Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (30. Mai – 1. Juni 2006) nahm die Information des Sekretariats über den Stand der Implementierung des Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen zur Kenntnis. Die anwesenden Delegationen berichteten über die Anwendung des ADN-D in ihren Ländern. Die Korrekturen zu den Anlagen des ADN-D wurden angenommen.

Alle anwesenden Delegationen sprachen sich für die Fortsetzung der Arbeit der Experten-Sondergruppe bis zum Inkrafttreten des ADN-Übereinkommens aus.

Punkt 20 - Bis zum 1. Oktober 2006 Einholen von Korrekturvorschlägen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten zum Entwurf der „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“.

Mit Schreiben DK 172/VIII-2006 vom 9. August 2006 hat das Sekretariat die Mitgliedsstaaten um Übermittlung von Vorschlägen und Stellungnahmen zum Entwurf der Empfehlungen bis zum 15. September 2006 ersucht. Die erbetenen Vorschläge und Stellungnahmen sind nur von den zuständigen Behörden von Österreich und der Ukraine sowie von der Internationalen Vereinigung der Donauschifffahrt eingegangen.

Punkt 21 - Auf der Grundlage der eingegangenen Vorschläge Erstellung der korrigierten Endfassung der „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ und deren Vorlage beim Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle (16. – 17. Januar 2007).

Gegenwärtig wird am Entwurf der "Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt" gearbeitet.

Punkt 22 - Bis zum 1. September 2006 Einholen von Vorschlägen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten zum Entwurf eines für alle Donaustaaten anwendbaren Finanzierungsmodells der Abfallentsorgung und deren Vorlage beim Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (16. - 17. Januar 2007).

Mit Schreiben DK 152/VII-2006 vom 12. Juli 2006 hat das Sekretariat die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten um Übermittlung von Vorschlägen und Stellungnahmen zum Entwurf des Finanzierungsmodells der Abfallentsorgung bis zum 1. September 2006 ersucht. Die erbetenen Vorschläge und Stellungnahmen sind nur von den zuständigen Behörden von Deutschland eingegangen.

Punkt 23 - Einberufung eines Treffens der Expertengruppe "Schiffsbetriebsabfälle" (16. - 17. Januar 2007) mit folgender vorläufiger Tagesordnung:

- a) Vorstellung des Projektes WANDA durch die österreichische Delegation
- b) Prüfung der Endfassung der „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“
- c) Diskussion von Lösungsmöglichkeiten für ein Finanzierungsmodell der Entsorgung von öl- und fetthaltigen Abfällen aus dem Schiffsbetrieb, das für alle Donaustaaten anwendbar ist
- d) Sonstiges.

Derzeit läuft die Vorbereitung des Treffens.

Punkt 24 - Bis zum 31. März 2007 Herausgabe der Ergänzungen zu den „Bestimmungen für die Beförderung von gefährlichen Gütern auf der Donau (ADN-D)“ auf der Grundlage der Europäischen Übereinkommen über die internationale Beförderung

von gefährlichen Gütern ADR, RID und der Vorschriften für die Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen (ADN).

Die Herausgabe des „ADN-D 2007“ auf CD-ROM wird derzeit vorbereitet.

Punkt 25 - Bis zum 15. Oktober 2006 Einholen von Angaben der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission über die auf ihrem Streckenabschnitt gelegenen Donauhäfen im Rahmen des Korridors VII unter Berücksichtigung des AGTC-Übereinkommens und der diesbezüglich in den Ländern bestehenden Prioritäten, Erarbeitung einer auf Komplementarität und Funktionalität gerichteten Übersicht und deren Vorlage bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (13.-17. November 2006).

Mit Schreiben DK 151/VII-2006 vom 12. Juli 2006 hat das Sekretariat die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten um Übermittlung von Angaben über die auf ihren Donaustrreckenabschnitten im Rahmen des Korridors VII gelegenen Häfen bis zum 15. September 2006 ersucht. Die erbetenen Angaben sind nur von den zuständigen Behörden von Kroatien eingegangen.

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (13.-17. November 2006) sprach sich für die Fortsetzung der Arbeit an dieser Frage aus.

VI. Wirtschaftliche und statistische Fragen

Punkt 26 - Einholen von Angaben der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten für das „Statistische Jahrbuch der Donaukommission für das Jahr 2005“. Bis zum 1. Juni 2007 Erstellung des „Statistischen Jahrbuchs der Donaukommission für das Jahr 2005“ anhand der von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten vorgelegten Angaben sowie dessen Herausgabe auf CD-ROM und Veröffentlichung auf der Website der Kommission.

Ab Anfang 2007 Einholen von Angaben der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten für das „Statistische Jahrbuch der Donaukommission für das Jahr 2006“.

Die Arbeit kann nicht zu den im Arbeitsplan vorgesehenen Fristen abgeschlossen werden, da die zuständigen Behörden von Serbien und Rumänien bis zum 23. November 2006 keine statistischen Angaben übermittelt haben.

Punkt 27 - Bis zum 30. Juli 2006 Einholen von Angaben über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal im Jahr 2005.

Erstellung der "Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal im Jahr 2005" und deren Verteilung an die Mitgliedstaaten.

Neun Mitgliedsstaaten haben die erforderlichen Informationen über den Güterverkehr auf der Donau übermittelt. Sobald die Angaben der zuständigen Behörden von Serbien und Rumänien eingegangen sind, wird die "Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal im Jahr 2005" fertiggestellt und an die Mitgliedsstaaten verteilt werden.

Punkt 28 - Bis zum 1. Juli 2006 Einholen von Angaben von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten für den "Bericht über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2005". Anhand der Angaben Erarbeitung eines Berichtsentwurfs und dessen Vorlage bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (13. - 17. November 2006).

Auf der Grundlage der von den Mitgliedsstaaten eingegangenen statistischen Angaben hat das Sekretariat den Entwurf des „Berichts über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2005“ erstellt und bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (13.-17. November 2006) vorgelegt.

Punkt 29 - Bis zum 1. März 2007 Einholen von Informationen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten über Änderungen und Ergänzungen zu dem „Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschifffahrt“. Auf dieser Grundlage Vorbereitung zur Herausgabe und Veröffentlichung des aktualisierten "Verzeichnisses" in Druckform, auf CD-ROM und auf der Website der Kommission.

Das Sekretariat wird den Auftrag fristgemäß erfüllen.

Punkt 30 - Bis zum 1. Oktober 2006 Einholen von Vorschlägen und Angaben der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten in bezug auf die wirtschaftlichen Indikatoren der Donauschifffahrt für die Ausarbeitung möglicher gemeinsamer Maßnahmen unter Berücksichtigung der Richtlinie 2000/60/EG der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik.

Auf der Grundlage der eingegangenen Vorschläge und Angaben Erstellung einer Zusammenfassenden Information und deren Vorlage bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (13. - 17. November 2006).

Das Sekretariat hat auf der Grundlage der von Deutschland und Kroatien eingegangenen Angaben eine Information erstellt und bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (13.-17. November 2006) vorgelegt.

Punkt 31 - Aktualisierung und Neuauflage der „Dokumentensammlung der DK zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen“ in Druckform, auf CD-ROM und Veröffentlichung auf der Website der Kommission.

Die „Dokumentensammlung der DK zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen“ wird bis Ende 2006 auf CD-ROM erstellt und 2007 in Papierform herausgegeben.

Punkt 32 - Einberufung einer Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten vom 13. bis 17. November 2006 mit folgender vorläufiger Tagesordnung:

Nautische Fragen

- a) Information des Sekretariats über die Ergebnisse der Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe SC.3/WP.3 der UNECE zur weiteren Harmonisierung von CEVNI und DFND
- b) Entwurf der aktualisierten Anlage 8 des DFND "Bezeichnung der Wasserstraße"
- c) Information des Sekretariats über die Arbeitsergebnisse des Workshops „GIS Donau-5"
- d) Zusammenfassende Information über binnenschifffahrtsrelevante Ausbildungen an Hochschulen und anderen Bildungseinrichtungen im Donauraum in Zusammenhang mit Berufsprofilen im Bereich der Binnenschifffahrt

Technische Fragen

- e) Information über den Stand der Annahme der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 82/714/EWG vom 4. Oktober 1982 über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe
- f) Prüfung des Textentwurfs der neuen Fassung der "Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe" unter Berücksichtigung der Stellungnahmen und Vorschläge der Mitgliedstaaten der Donaukommission
- g) Information des Sekretariats über den Stand der Ausarbeitung eines Entwurfs der „Anweisung für Maßnahmen zur Verhütung von terroristischen Handlungen und für die Gewährleistung der Sicherheit auf der Donau“

Fragen der elektronischen Informationssysteme für die Schifffahrt, einschließlich Fragen des Funkwesens

- h) Präsentation des RIS-Datenbanksystems durch die deutsche Seite mit anschließender Debatte
- i) Entwurf des Standards für Systeme zur Verfolgung und Lokalisierung von Schiffen (*Tracking und Tracing*) sowie Entwurf des AIS-Standards und Vorschläge zur Einführung der neuen, von der Expertengruppe für *Tracking und Tracing* erarbeiteten AI-IP-Informationstechnologien auf den Binnenwasserstraßen, darunter auch auf der Donau
- j) Entwurf des Inland ECDIS Standards, Edition 2.0
- k) Zusammenfassende Information zum Stand der Anwendung einer Reihe von nach 2002 in Kraft getretenen Empfehlungen der Donaukommission im Bereich des Funkwesens an der Donau
- l) Zusammenfassende Information über die Aufgaben in Zusammenhang mit der Einführung des Systems einheitlicher Europäischer Schiffsnummern in der Donauschifffahrt
- m) Erörterung der Zusammenfassenden Information und des Empfehlungsentwurfs über die Einführung der „Richtlinien und Kriterien für Schiffsverkehrsdienste auf Binnenwasserstraßen (Vessel Traffic Services - Richtlinien 2005)“ auf den relevanten Donaustreckenabschnitten

Hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen

- n) Information über Veränderungen an den kritischen Streckenabschnitten der Donau und über Maßnahmen der betroffenen Mitgliedstaaten zur Gewährleistung der Schifffahrtsbedingungen mit einer Übersicht über die prioritären Bauarbeiten in den einzelnen Donauländern
- o) Information über die Adaptierung des von Deutschland ausgearbeiteten Konzepts für den Bau von Liegestellen und Schutzhäfen an die Bedingungen und Besonderheiten der Donauschifffahrt
- p) Information über die Neuberechnung des Regulierungsniederwasserstands und des höchsten Schifffahrtswasserstands an den wichtigsten hydrologischen Messstellen der Donau für den Zeitraum 1971-2000

Fragen zu Betriebswirtschaft und Umweltschutz

- q) Bericht des Treffens der Sondergruppe der Experten zu Fragen der Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (30. Mai – 1. Juni 2006)
- r) Übersicht über Komplementarität und Funktionalität der Häfen im Donauraum

Wirtschaftliche und statistische Fragen

- s) Information des Sekretariats und Erörterung des Entwurfs des „Berichts über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2005“
- t) Information über mögliche gemeinsame Maßnahmen unter Berücksichtigung der Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik

Allgemeine (technische) Fragen

- u) Bericht über die Erfüllung der Vorschlagsliste der Dienstreisanordnung für die Teilnahme von Funktionären des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit internationaler Organisationen und Tagungen im Jahr 2006 (für die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten relevante Punkte)
- v) Festlegung der vorläufigen Tagesordnung für die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten vom 20. bis 21. März 2007, ausgehend von den Ergebnissen der Beratung der obigen Punkte a) - u)
- w) Sonstiges.

Die Sitzung wurde fristgemäß durchgeführt. Der Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe wird der 67. Tagung zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Punkt 33 - Einberufung einer Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten vom 20. bis 21. März 2007 mit der von der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (13.–17. November 2006) festgelegten vorläufigen Tagesordnung.

VII. Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen

Punkt 34 - Fortsetzung und Intensivierung der Tätigkeit der mit Beschluss DK/TAG 65/23 der Donaukommission gebildeten Ad-hoc-Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission und Absicherung der Unterstützung ihrer Sitzungen.

Die Ad-hoc-Arbeitsgruppe wurde auftragsgemäß nach besten Kräften der Mitarbeiter des Sekretariats durch die Übersetzung der umfangreichen Sitzungsdokumente in die drei Amtssprachen und trotz der zum Teil parallel vorzubereitenden, im Arbeitsplan vorgesehenen Sitzungen sowie durch Gewährleistung der mündlichen Übersetzung bei den sieben durchgeführten Sitzungen der Ad-hoc-Arbeitsgruppe unterstützt.

Der Vorsitzende der Ad-hoc-Arbeitsgruppe hat in seinem Ergebnisbericht vom 7. November 2006 ausdrücklich hervorgehoben, dass die Zusammenarbeit mit dem Übersetzungsdienst des Sekretariats der Donaukommission von außerordentlicher Qualität war und im wesentlichen dazu beigetragen hat, unter den gegebenen Umständen die notwendigen Voraussetzungen für die Verwirklichung der Grundaktivitäten der Ad-hoc-Arbeitsgruppe zu schaffen.

- Punkt 35 - Einberufung einer Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten vom 17. bis 18. Oktober 2006 mit folgender vorläufiger Tagesordnung:
- a) Information zum Stand des Vorbereitungsprozesses für eine Diplomatische Konferenz zur Revision des Belgrader Übereinkommens
 - b) Entwurf des Haushaltsplans der Donaukommission für das Jahr 2007
 - c) Information über die Ergebnisse der Sitzungen der Ad-hoc-Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission
 - d) Information des Sekretariats der DK über die stattgefundenen Feierlichkeiten anlässlich des 150. Jubiläums der Gründung der ersten internationalen Kommission für die Donauschifffahrt
 - e) Fragen in Zusammenhang mit dem Ende der Funktionsdauer der Funktionäre des Sekretariats am 30. Juni 2007.

Die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten wurde fristgerecht mit der vorgesehenen Tagesordnung einberufen. Der Ergebnisbericht über die Sitzung liegt der 67. Tagung unter Tagesordnungspunkt 4 zur Kenntnisnahme und zur Annahme der darin enthaltenen Beschlussvorschläge vor.

- Punkt 36 - Herausgabe von Publikationen gemäß der mit Beschlüssen der 66. und 67. Tagung der Donaukommission verabschiedeten Liste der Publikationen.

Wegen der knappen Haushaltsmittel ist die Zahl der gedruckten Publikationen auf das dringend notwendige Maß reduziert worden. Publikationen und andere Dokumente wurden und werden verstärkt auf CD-ROM herausgegeben.

In dem relevanten Zeitraum bis zur 67. Tagung wurden vom Sekretariat der Donaukommission nachstehende Dokumente oder Publikationen herausgegeben:

1. Die umfangreichen Materialien für die mit Beschluss der 66. Tagung (DK/TAG 66/4) vorgesehene illustrierte Broschüre über die Begehung der Feierlichkeiten aus Anlass des 150. Jubiläums der Gründung der ersten internationalen Kommission für die Donauschifffahrt sind zusammengestellt und in die drei Amtssprachen übersetzt sowie zur Herstellung eines Manuskripts auf der Basis eines entsprechenden Vertrages vom 10 November 2006 an Herrn Spiegelmann weitergeleitet worden. Der Entwurf des Manuskripts wird bis Ende 2006 fertiggestellt, so dass die Drucklegung der Broschüre Anfang 2007 erfolgen kann.
2. Aus Anlass des 150. Jubiläums der Gründung der ersten internationalen Kommission für die Donauschifffahrt wurden vom Sekretariat der Donaukommission zwei CD-ROM mit nachstehenden Titeln produziert und verteilt
 „150 Jahre im Dienste der Donauschifffahrt“
 „66. Tagung der Donaukommission Bukarest/Budapest 4.-9. Mai 2006“
3. Die „Information über die Instandhaltung der Fahrrinne und die kritischen Stromabschnitte der Donau von Kelheim bis Sulina im Jahr 2004“ wurde im August 2006 in Buchform herausgegeben.
4. Das „Hydrologische Nachschlagewerk der Donau für den Zeitraum 1921 bis 2001“ wurde im Juni 2006 in Buchform und zusätzlich auf einer CD-ROM herausgegeben.
5. Das „Hydrologische Jahrbuch der Donau 2004“ wurde im August 2006 in Buchform herausgegeben.
6. Die Ergebnisberichte über die 61., 62., 63. und 64. Tagung der Donaukommission wurden nacheinander im Laufe des Jahres 2006 in Buchform gedruckt und verteilt.
7. Die gemäß Beschluss der 66. Tagung (DK/TAG 66/32) vorgesehene Übernahme der beschlossenen Änderungen zu Artikel 36 und zu den Vorschriften über die Finanzverwaltung in die Geschäftsordnung der Donaukommission wurden wegen der absehbaren Notwendigkeit, weitere Änderungen auf Grund der möglichen Änderung der Strukturen im Sekretariat der Donaukommission aus Kostenersparnisgründen vorerst zurückgestellt.
8. Das „Statistische Jahrbuch 2004“ wurde in der Form einer CD-ROM in allen Amtssprachen auf der Website der Donaukommission publiziert. Die Veröffentlichung in Buchform wird bis Ende 2006 erfolgen.
9. Die „Bestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter auf der Donau (ADN-D)“ einschließlich des „Fragenkatalogs für die Prüfung der Sachkundigen gemäß 8.2.2.7.1.3 des ADN-D“ wurden vom Sekretariat in der Form einer CD-ROM zusammengefasst und verteilt.

10. Das „Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschiffahrt (Stand: 2005)“ wurde im Jahre 2006 in allen Amtssprachen auf CD-ROM verteilt.

Punkt 37 - Ständige Gewährleistung der Übersetzung, Erstellung und Redaktion aller Dokumente der Tagungen der Donaukommission (Ergebnisberichte), Sitzungen der Arbeitsgruppen und Expertentreffen.

Dieser Auftrag wurde im notwendigen Umfang unter anderem durch Aufnahme zahlreicher, auch unter Punkt 36 aufgeführten Publikationen in die Website erfüllt.

Das Sekretariat der Donaukommission sorgt entsprechend der Geschäftsordnung für die ständige Aktualisierung der Website der Donaukommission durch Aufnahme geeigneter Dokumente und Publikationen.

Um weitere Einsparungen bei der Herausgabe von Dokumenten und Publikationen zu erzielen, wird auf der Website der Donaukommission gegebenenfalls darauf hingewiesen, dass das betreffende Dokument oder die betreffende Publikation auch als CD-ROM erhältlich sind.

Punkt 38 - Erstellung eines Entwurfs

- des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 2007/2008
- des Haushaltsplans der Donaukommission für das Jahr 2007.

Der Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 2007/2008 wird nach seiner Erörterung durch die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (20. - 21. März 2007) und die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (2.-3. April 2007) der 68. Tagung zur Annahme vorgelegt werden.

Der Entwurf des Haushaltsplans für 2007 wurde in der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (17. – 18. Oktober 2006) vorgelegt und an die Mitgliedstaaten gemäß den Bestimmungen der “Vorschriften über die Finanzverwaltung der Donaukommission” verteilt.

HAUSHALTSPLAN DER DONAUKOMMISSION FÜR DAS JAHR 2007
(in Euro)

EINNAHMEN		AUSGABEN	
I. ORDENTLICHER HAUSHALT			
		2.6.1	2.6.2
2.5.1	a) Beiträge der Mitgliedsstaaten zum Haushalt der Donaukommission für das laufende Haushaltsjahr	1 879 570,00	
2.5.2	Übertrag der Haushaltsmittel aus dem Vorjahresbudget, davon a) Guthaben auf dem Bankkonto, davon: - Restmittel für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungskomitees - Vorauszahlung von Moldau - Vorauszahlung von Russland - Vorauszahlung von Kroatien b) Sonstige Einnahmen	38 321,60	
2.5.3	a) Mittel des Reservefonds (von den Restmitteln aus 2006)	220,00	
2.5.4	b) Sonstige Einnahmen des ordentlichen Haushalts	2 690	
2.5.5	Bankzinsen	2 600,00	
2.5.6	Einnahmen aus d. Verkauf d. Veröffentlichungen		
2.5.7	Kursdifferenz		
	Sonstige Einnahmen		
	a) Mittel des Reservefonds (von den Restmitteln aus 2006)	100 000,00	
	b) Sonstige Einnahmen des ordentlichen Haushalts		
	ordentlicher Haushalt GESAMT	2 020 336,00	2 020 336,00
	II. RESERVEFONDS		
	a) Übertrag aus 2006	11 772,00	
	b) Beiträge der Beobachter	51 270,00	
	Reservefonds GESAMT	63 042,00	63 042,00
	GESAMT	2 083 378,00	2 083 378,00

III. LANGJÄHRIGE BEITRAGSSCHULDEN (WERDEN IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR EINGEHEHEN)

2.6.18 Nicht verbrauchte Restmittel

Haushaltsplan / Budget / Budget
für / на / pour 2007
Ordentlicher Haushalt / Обычный бюджет / Budget ordinaire
VERANSCHLAGTE AUSGABEN / СМЕТА РАСХОДОВ / DEVIS DES DEPENSES

Titel Статья Article	Bezeichnung / Назначение / Titre	2005		2006		2007		Abweichung der Haushaltsansätze für 2007 von den Haushaltsausgaben für 2006 Отклонение данных бюджета 2007 г. от данных бюджета 2006 г. Différence des données budgétaires pour 2007 par rapport à 2006	Kurzerklärung zur Abweichung Краткое пояснение отклонений Explication de la différence
		Soll Plan Prévu	Ist Fakt Réalisé	Soll Plan Prévu	Soll Plan Prévu	Nominalwert (+/-) Абсолютное значение (+/-) Valeur nominale (+/-)	%		
2.6.1	Bezüge der Funktionäre Заработная плата сотрудников Appointements des fonctionnaires	363 000,00	352 579,00	374 650,00	417 387,00	42 737,00	11,4%	Die Erhöhung der Ausgaben bei diesem Titelkonto hängt - mit der Erhöhung der Bezüge um 6,2% - Inflationsrate in Ungarn und - mit der Zahlung der Bezüge an die Funktionäre des alten Mandats für die Zeit der Amtsübergabe vom 1. - 15. Juli 2007, die im Gesamtbetrag dieses Titelkontos erfasst wurde, zusammen. Die Bezüge der Funktionäre sind in Anlage 2 aufgeführt.* Увеличение расходов по данной статье связано: - с повышением должностных окладов на 6,2% - фактор инфляции в Венгрии; - с включением в общую сумму по данной статье выплаты заработной платы сотрудникам старого мандата за период передачи дел с 1 по 15 июля 2007 г. Доказательные оклады сотрудников представлены в Приложении 2*. L'augmentation des dépenses à cet article est liée à ce qui suit: - à l'augmentation des traitements de base de 6,2% - facteur de l'inflation en Hongrie; - à l'inclusion dans le montant total à ce poste des versements des salaires des fonctionnaires de l'ancien mandat pendant la période de transmission des affaires (1er-15 juillet 2007). Les traitements de base des fonctionnaires figurent à l'annexe 2.*	
2.6.1.2	Dienstalterzulage Надбавка за выслугу лет Primes pour ancienneté de service	67 394,00	64 525,00	62 145,00	32 110,00	-30 035,00	-46,3%	Уменьшение расходов по данной статье связано с тем, что сотрудникам старого мандата эта надбавка выплачивается только до 1 июля 2007 г., а сотрудники нового мандата еще не имеют права на получение данной надбавки. La diminution des dépenses à cet article est liée au fait que cette prime n'est versée aux fonctionnaires de l'ancien mandat que jusqu'au 1er juillet 2007 et que les fonctionnaires du nouveau mandat n'ont pas le droit de recevoir cette prime.	

2.6.1.3	Sprachzulage Надбавка за знание языков Primes linguistiques	68 608,00	65 771,00	71 208,00	75 624,00	4 416,00	6,2%
2.6.1.4	Kinderzulage Надбавка на детей Allocations pour enfants	29 040,00	29 040,00	29 520,00	30 600,00	1 080,00	3,7%
2.6.1.5	Aufwendungen bei Geburt eines Kindes, Tod bzw. dauerhafter Invalidität Пособие в случае рождения ребенка, смерти, постоянной инвалидности Subsides pour naissance, décès, invalidité permanente	6 220,00		6 380,00	6 770,00	390,00	6,11%
2.6.1.6	Zusätzliche Übersetzungsarbeiten Дополнительная переводческая работа Interprétation supplémentaire	1 300,00	1 300,00	1 300,00	1 300,00		
	INSGESAMT / BCEGO / TOTAL	535 562,00	511 915,00	545 203,00	563 791,00	18 588,00	3,4%
2.6.2	Vergütung und Versicherungsbeiträge der Angestellten Заработная плата и страховые отчисления служащих Appointements et charges sociales des employés						
2.6.2.1	Grundgehalt Должностной оклад Appointements de base	365 160,00	365 160,00	387 715,00	419 820,00	32 105,00	8,28%
2.6.2.2	Dienstalterzulage Надбавка за выслугу лет Primes pour ancienneté de service	18 210,00	18 189,00	23 612,00	24 744,00	1 132,00	4,79%
2.6.2.3	Sprachzulage Надбавка за знание языков Primes linguistiques	66 862,00	66 612,00	71 304,00	74 484,00	3 180,00	4,46%
2.6.2.4	Überstundenvergütung Сверхурочная работа Travail supplémentaire	10 110,00	8 428,17	10 360,00	10 980,00	620,00	5,98%
2.6.2.5	Zusätzliche Übersetzungsarbeiten Дополнительная переводческая работа Interprétation supplémentaire	1 950,00	1 000,00	1 950,00	1 950,00		
2.6.2.6	Prämien Материальное поощрение Récompenses matérielles	4 850,00	4 838,18	4 970,00	5 270,00	300,00	6,04%
2.6.2.7	Versicherungsbeiträge Страховые отчисления Assurances sociales	55 406,00	55 406,00	58 450,00	61 660,00	3 210,00	5,49%
	INSGESAMT / BCEGO / TOTAL	522 548,00	519 633,35	558 361,00	598 908,00	40 547,00	7,26%

Die Erhöhung der Ausgaben bei diesen Titelkonten hängt mit der Erhöhung der Beträge zusammen.

Увеличение расходов по данным статьям связано с повышением должностных окладов. L'augmentation des dépenses à ces articles est liée à l'augmentation des traitements de base.

Bei diesem Titelkonto sind die Ausgaben auf dem Vorjahresniveau geblieben.

Расходы по данной статье остались на уровне 2006 г. Les dépenses à cet article sont restées au niveau de 2006.

Die Erhöhung der Ausgaben bei Titel 2.6.2 hängt mit der Erhöhung der Gehälter in Anlehnung an die Inflationsrate in Ungarn zusammen. Außerdem berücksichtig 2.6.2.1 die entsprechenden Auszahlungen für zwei Angestellte, die in den Ruhestand treten werden (Punkt 32 der Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Angestellten) und die Zahlung der Jubiläumprämie an eine Angestellte (Punkt 31 der Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Angestellten). Die Gehälter sind in Anlage 3 aufgeführt.

Увеличение расходов по статье 2.6.2 связано с повышением должностных окладов на фактор инфляции в Венгрии. Кроме этого, в статью 2.6.2.1 включены соответствующие выплаты для двух служащих, уходящих на пенсию (п. 32 Регламента о правах и обязанностях служащих), и выплаты юбилейной премии одному служащему (п. 31 Регламента о правах и обязанностях служащих). Должностные оклады служащих представлены в Приложении 3.

La hausse des dépenses à l'article 2.6.2 est liée à l'augmentation des appointements de base du taux d'inflation en Hongrie. En outre, l'article 2.6.2.1 comprend les montants à payer à deux employés prenant leur retraite (point 32 du Règlement relatif aux droits et obligations des employés) et le versement d'une prime jubilaire à un employé (point 31 du Règlement relatif aux droits et obligations des employés). Les appointements de base des employés figurent à l'annexe 3.

2.6.3 Sachliche Verwaltungsausgaben Хозяйственные расходы Frais d'administration		2 700,00	2 274,26	2 700,00	2 700,00	2 700,00	2 700,00	6,67%	Die Ausgaben bei diesem Titelkonto haben sich im Vergleich zu 2006 nicht geändert. Расходы по данной статье по сравнению с 2006 г. не меняются. Les dépenses à cet article restent inchangées par rapport à 2006.
2.6.3.1 Büro- und Zeichenbedarf Капельские и чертёжные принадлежности Fournitures de bureau et de dessin technique		2 700,00					2 700,00		
2.6.3.2 Druckkosten Типографские расходы Imprimés		810,00	599,55	900,00	960,00	60,00	6,67%		
2.6.3.3 Post- und Fernmeldegebühren Почтово-телеграфные, телефонные расходы, телефакс Frais de poste, télégramme, téléphone, téléfax		15 370,00	13 740,45	15 750,00	16 730,00	980,00	6,22%		Bei diesen Titelkonten ist die Erhöhung der Ausgaben durch die Inflationsrate bedingt. Увеличение расходов по данным статьям связано с уровнем инфляции. L'augmentation des dépenses à cet article est liée au taux de l'inflation.
2.6.3.4 Miete für das Gebäude der Donaukommission Аренда здания Дунайской Комиссии Loyer de l'immeuble-siège		48 360,00	44 961,10	48 360,00	48 360,00				
2.6.3.5 Miete für die Wohnungen der Funktionäre Аренда квартир сотрудников Loyer des appartements des fonctionnaires		112 890,00	106 687,94	112 890,00	112 890,00				Die Ausgaben bei diesem Titelkonto haben sich im Vergleich zu 2006 nicht geändert. Расходы по данной статье по сравнению с 2006 г. не меняются. Les dépenses à ces articles restent inchangées par rapport à 2006.
2.6.3.6 Heizkosten für das Gebäude der Donaukommission Отопление здания Дунайской Комиссии Chauffage de l'immeuble-siège		11 590,00	9 350,99	12 460,00	16 200,00	3 740,00	30,02%		
2.6.3.7 Heizkosten der Wohnungen der Funktionäre Отопление квартир сотрудников Chauffage des appartements des fonctionnaires		7 510,00	7 478,56	8 150,00	10 600,00	2 450,00	30,06%		Bei der Planung der Ausgaben bei Titelkonten 2.6.3.6-2.6.3.9 wurden berücksichtigt: - die Erhöhung der Gaspreise um 17 % und der Strompreise um 15 % ab 1. September 2006; - die geplante Erhöhung der Preise für Gas und Strom um ca. 30-40 % ab 1. Januar 2007. При планировании расходов по статьям 2.6.3.6-2.6.3.9 было учтено следующее: - повышение с 1 сентября 2006 г. тарифов на газ на 17%, на электроэнергию на 15%; - планируемое повышение с 1 января 2007 г. тарифов на газ и электроэнергию ориентировочно на 30-40%. Lors de la planification des dépenses aux articles 2.6.3.6 à 2.6.3.9 il a été tenu compte de ce qui suit: - l'augmentation, à partir du 1er septembre 2006, de 17% des tarifs du gaz et de 15% de ceux de l'électricité, - l'augmentation de quelque 30 à 40 %, prévue à partir du 1er janvier 2007, des tarifs du gaz et des ressources énergétiques.
2.6.3.8 Strom- und Gaskosten im Gebäude der Donaukommission Осветление и газ в здании Дунайской Комиссии Electricité et gaz dans l'immeuble-siège		5 640,00	4 877,62	6 090,00	7 000,00	910,00	14,94%		
2.6.3.9 Strom- und Gaskosten der Wohnungen der Funktionäre Осветление и газ в квартирах сотрудников Electricité et gaz dans les appartements des fonctionnaires		1 140,00	1 122,26	1 200,00	1 500,00	300,00	25,00%		
2.6.3.10 Instandhaltung und Reparatur des Gebäudes der Donaukommission Содержание и ремонт здания Дунайской Комиссии Entretien et réparations dans l'immeuble-siège		7 920,00	7 566,94	8 360,00	8 860,00	500,00	5,98%		Die Erhöhung der Ausgaben bei diesem Titelkonto ist durch die Inflationsrate bedingt. Увеличение расходов по данной статье связано с фактором инфляции. L'augmentation des dépenses à cet article est liée au facteur de l'inflation.

2.6.3.11	Instandhaltung und Reparatur der Wohnungen der Funktionäre Содержание и ремонт квартир сотрудников Entretien et réparations dans les appartements des fonctionnaires	1 370,00	1 364,38	1 100,00	2 030,00	930,00						Im Gesamtbetrag dieses Titelikontos sind die zusätzlichen Ausgaben für den Abrauspfort der Möbel der Donaukommission aus den Wohnungen der Funktionäre des alten Mandats in Verbindung mit dem Mandatswechsel berücksichtigt. Im Haushalt für 2006 waren bei diesem Titelikonto nur die Ausgaben in Verbindung mit der Pensionierung des Chefingenieur empfehlbar. Im Haushalt für 2007 sind die Ausgaben für den Mandatswechsel aller Räte des Sekretariats am 1. Juli 2007 ausgewiesen. Общая сумма расходов по данной статье содержит дополнительные расходы для вывоза мебели Дунайской Комиссии из квартир сотрудников старого мандата в связи со сменой мандата. В бюджете 2006 г. по данной статье были запланированы только расходы, связанные с уходом на пенсию Главного инженера. В бюджете 2007 г. запланированы расходы на вывоз всех советников Секретариата с 1 июля 2007 г. Le montant total des dépenses à cet article contient des frais additionnels requis par le démantèlement des objets d'inventaire de la Commission du Danube des appartements des fonctionnaires de l'ancien mandat suite au changement de mandat. Le budget pour 2006 à cet article ne prévoit que les dépenses encourues suite à la retraite de l'ingénieur en chef. Le budget pour 2007 prévoit les montants requis par le remplacement de tous les conseillers du Secrétariat à partir du 1er juillet 2007.
2.6.3.12	Reparatur des Inventars im Gebäude der Donaukommission Ремонт inventара в здании Дунайской Комиссии Réparation des objets d'inventaire dans l'immeuble-siège	12 290,00	11 992,30	12 290,00	13 030,00	740,00	6,02%					Die Erhöhung der Ausgaben bei diesem Titelikonto ist durch die Inflationsrate bedingt. Увеличение расходов по данной статье связано с фактором инфляции. L'augmentation des dépenses à cet article est liée au facteur de l'inflation.
2.6.3.13	Reparatur des Inventars in den Wohnungen der Funktionäre Ремонт inventара в квартирах сотрудников Réparation des objets d'inventaire dans les appartements des fonctionnaires	550,00		550,00	550,00							Die Ausgaben bei diesem Titelikonto haben sich im Vergleich zu 2006 nicht geändert. Расходы по данной статье по сравнению с 2006 г. не изменились. Les dépenses à cet article restent inchangées par rapport à 2006.
2.6.3.14	Приобретение мебели инвентара Acquisition d'objets d'inventaire de petite valeur	2 285,00	251,12	1 800,00	1 910,00	110,00	6,11%					Die Erhöhung der Ausgaben bei diesem Titelikonto ist durch die Inflationsrate bedingt. Увеличение расходов по данной статье связано с фактором инфляции. L'augmentation des dépenses à cet article est liée au facteur de l'inflation.
2.6.3.15	Wartungs- und Reparaturkosten der Fahrzeuge Содержание и ремонт автотранспорта Entretien et réparation des automobiles	3 950,00	3 626,16	4 350,00	6 220,00	1 870,00	42,99%					Die Erhöhung der Ausgaben wird wie folgt begründet: - tatsächliche Preisanstieg für Kraftstoff betrug in 2006 ca. 17 %; - die Dienstfahrzeuge der DK sind seit ca. 8 Jahren in Betrieb, so dass höhere Reparaturkosten anfallen. Bei der Erstellung des Haushaltsentwurfs wurden für unvorhergesehene Reparaturkosten ca. EUR 2000 veranschlagt. In diesem Zusammenhang wäre es sinnvoll, den Austausch eines der Dienstfahrzeuge zu erwägen. Увеличение расходов связано со следующими причинами: - фактическое увеличение стоимости бензина в 2006 г. составило ориентировочно 17%; - служебные автомобили ДК эксплуатируются около 8 лет. Поэтому для поддержания их работоспособности, увеличиваются расходы на ремонт. К моменту составления проекта бюджета расходы на непредвиденный ремонт составили ориентировочно 2000 евро. В связи с этим было бы целесообразно предусмотреть замену одной из двух служебных машин. Les raisons de l'augmentation des dépenses sont les suivantes: - la hausse effective du prix de l'essence en 2006 se chiffrait à quelque 17%; - les voitures de la CD sont en service depuis 8 ans, c'est pourquoi, les dépenses d'entretien pour les maintenir en fonction augmentent. Au moment de l'établissement du projet de budget, les frais imprévus de réparation se chiffraient à quelque 2000 euros. Ceci étant, il serait utile de prévoir le remplacement d'une des deux voitures de service.
2.6.3.16	Versicherung für Vermögenswerte Страхование имущества Assurances des biens	3 985,00	3 572,76	4 180,00	4 430,00	250,00	5,98%					Die Erhöhung der Ausgaben bei diesem Titelikonto ist durch die Inflationsrate bedingt. Увеличение расходов по данной статье связано с фактором инфляции. L'augmentation des dépenses à cet article est liée au facteur de l'inflation.
2.6.3.17	Sonstige Ausgaben Прочие расходы Frais divers	48 790,00	34 914,85	3 500,00	3 710,00	210,00	6,00%					
	INSGESAMT / ВСЕГО / TOTAL	287 150,00	254 381,24	244 630,00	257 680,00	13 050,00	5,3%					

2.6.4									
Dienstreisen, Umzüge und Urlaub der Funktionäre									
Командировки, перемещения в отпусках сотрудников									
Missions, déplacements et congés des fonctionnaires									
2.6.4.1 Dienstreisen / Командировки / Missions									
2.6.4.1.1	Fahrtkosten / Проезд / Voyage	12 110,00	8 504,26	12 110,00	13 140,00	1 090,00	8,51%	Die Erhöhung der Ausgaben bei diesem Titelkonto hängt mit dem Anstieg der Fahrtkosten für im Jahr 2007 um 8,5 % zusammen. Увеличение расходов по данной статье связано с повышением в 2007 г. на 8,5% тарифов на проезд. L'augmentation des dépenses à cet article est liée à la hausse de 8,5% des tarifs de transport en 2007.	
2.6.4.1.2	Tagegeld / Суточные / Allocations journalières	8 489,00	6 603,24	8 489,00	9 539,00	1 050,00	12,37%	Die Vorschlagsliste für Dienstreisen ist in Anlage 4 aufgeführt. Перечень командировок представлен в Приложении 4. La liste des missions figure à l'annexe 4.	
2.6.4.1.3	Übernachtung / Гостиница / Logement	8 941,00	6 238,07	8 941,00	9 970,00	1 029,00	11,51%	Die Sätze für Tagelohn und Hotelübernachtung sind in Anlage 5 aufgeführt. Тарифы суточных и нормы оплаты за проживание в гостиницах представлены в Приложении 5. Les barèmes des indemnités journalières et des frais d'hôtel figurent à l'annexe 5.	
2.6.4.2	Umzüge / Перемещения / Déplacements							Im Haushaltsplan für 2006 wurden nur die in Verbindung mit der Pensionierung des Chefingeneurs anfallenden Kosten berücksichtigt. Im Haushaltsplan für 2007 sind die Ausgaben für den Austausch aller Räte des Sekretariats ab 1. Juli 2007 ausgewiesen. In diesem Zusammenhang ist ein Vergleich der Abweichung nicht sinnvoll.	
2.6.4.2.1	Fahrtkosten / Проезд / Voyage			854,00	49 390,00	48 536,00		В бюджете 2006 г. были залпанированы только расходы, связанные с уходом на пенсию Главного инженера. В бюджете 2007 г. залпанированы расходы на смету всех советников Секретариата с 1 июля 2007 г. В связи с этим сравнить отклонения нецелесообразно.	
2.6.4.2.2	Beihilfe / Пособий / Subsidies			18 860,00	192 450,00	173 590,00		Le budget pour 2006 ne prévoit que les frais encourus suite à la retraite de l'ingénieur en chef. Le budget pour 2007 prévoit les dépenses requises par le remplacement de tous les conseillers du Secrétariat à partir du 1er juillet 2007, par conséquent il ne serait pas opportun de comparer les différences.	
2.6.4.2.3	Tagegeld / Суточные / Allocations journalières			2 449,00	48 746,00	46 297,00			
2.6.4.3	Urlaub / Отпуск / Congés								
2.6.4.3.1	Fahrtkosten bei Urlaubsantritt für die Funktionäre	8 940,00	8 052,18	9 004,00	19 540,00	10 536,00	117,01%	Die Erhöhung der Ausgaben bei diesem Titelkonto hängt mit - der Auszahlung des Urlaubsgelds an die Funktionäre sowohl des alten als auch des neuen Mandats und - dem Anstieg der Fabrikosten für im Jahr 2007 um 8,5 % zusammen. Увеличение расходов по данной статье связано с тем, что: - оплата отпуска производится сотрудникам старого и нового мандата - тарифы на проезд в 2007 г. повышаются на 8,5%. ^{*)}	
2.6.4.3.2	Beihilfe für Urlaub	15 125,00	15 065,00	17 070,00	32 960,00	15 890,00	93,09%	L'augmentation des dépenses à cet article est liée à ce qui suit: - des congés sont payés aux fonctionnaires de l'ancien et du nouveau mandat; - les tarifs de voyage augmentent de 8,5% en 2007. *)	
INSGESAMT / BCEFO / TOTAL		53 605,00	44 462,75	77 777,00	375 735,00	297 958,00			

2.6.5	Herausgabe von Materialien der Kommission Издание материалов Комиссии Edition des publications de la Commission	35 561,00	24 535,67	35 560,00	37 690,00	2 130,00	5,99%	Die für 2007 geplanten Veröffentlichungen der Donaukommission sind infolge der Erhöhung der Ausgaben bei dem Titel 2.6.5-2.6.7 ist durch die Inflationsrate bedingt. Перечень изданий Дунайской Комиссии, запланированных к выпуску в 2007 г., представлен в Приложении 6. Увеличение расходов по статьям 2.6.5-2.6.7 связано с фактором инфляции. La liste des publications de la Commission du Danube dont l'édition est prévue pour 2007, figure à l'Annexe 6. L'augmentation des dépenses aux articles 2.6.5 à 2.6.7 est liée au facteur de l'inflation.
2.6.6	Durchführung von Tagungen und Expertentreffen, Kosten für Dienstleistungen Проведение и обслуживание сессий и совещаний Déroulement et service des sessions et des réunions	44 770,00	35 427,43	45 890,00	48 740,00	2 850,00	6,21%	Bei diesem Titel haben sich die Ausgaben im Vergleich zu 2006 verringert. Die für 2007 geplanten Anschaffungen sind infolge 7 aufgelistet. По сравнению с 2006 г. расходы по данной статье уменьшились. Перечень инвестар, запланированных к приобретению в 2007 г., представлен в Приложении 7. Par rapport à 2006, les dépenses à cet article ont diminué. La liste des objets d'inventaire qu'il est prévu d'acquérir en 2007 figure à l'Annexe 7.
2.6.7	Erwerb von Fachliteratur und anderen Veröffentlichungen Приобретение литературы и других изданий Achat de livres et d'autres publications	2 560,00	2 317,26	2 620,00	2 780,00	160,00	6,11%	
2.6.8	Erwerb von verschiedenen Inventargegenständen und von Transportmitteln Приобретение разных предметов инвентаря и средств транспорта Achat de divers objets d'inventaire et de moyens de transport	5 700,00	4 529,07	12 580,00	10 530,00	-2 050,00	-16,30%	
2.6.9	Erwerb von Arbeitskleidung Приобретение спецодежды Achat de vêtements de travail	1 018,00	782,41	1 040,00	1 100,00	60,00	5,77%	Die Erhöhung der Ausgaben bei diesem Titel ist durch die Inflationsrate bedingt. Увеличение расходов по данной статье связано с фактором инфляции. L'augmentation des dépenses à cet article est liée au facteur de l'inflation.
2.6.10	Medizinische Betreuung Медицинское обслуживание Service médical	71 600,00	70 159,14	74 100,00	99 700,00	25 600,00	34,55%	Die Erhöhung der Ausgaben hängt mit der in Ungarn gesetzlich vorgeschriebenen Einmalzahlung in Höhe eines Halbjahresbeitrags beim erstmaligen Abschluss der Krankenversicherungsverträge für die Funktionäre des neuen Mandats und deren Familienangehörigen zusammen. ^{*)} Увеличение расходов связано с тем, что для сотрудников нового мандата и членов их семей на основании законодательства Венгрии необходимо произвести разовую выплату при первоначальном заключении контрактов на медицинское обслуживание в размере месячного тарифа. ^{*)} L'augmentation des dépenses est liée au fait que, en vertu de la législation de la Hongrie, il est nécessaire de procéder à un versement forfaitaire se chiffant à 6 mois de tarif lors de la conclusion de contrats d'assurance maladie des fonctionnaires du nouveau mandat et des membres de leur famille. ^{*)}
2.6.11	Repräsentationskosten Представительские расходы Frais de représentation	2 220,00	2 141,65	2 280,00	2 420,00	140,00	6,14%	
2.6.12	Kulturfonds Культурный фонд Fonds culturel	1 910,00	1 806,19	1 960,00	2 080,00	120,00	6,12%	Die Erhöhung der Ausgaben bei diesem Titel ist durch die Inflationsrate bedingt. Увеличение расходов по данной статье связано с фактором инфляции. L'augmentation des dépenses à ces articles est liée au facteur de l'inflation.
2.6.13	Beiträge für internationale Organisationen Взносы в международные организации Versements aux organisations internationales							
2.6.14	Kursdifferenz Курсовая разница Différences de cours		2 569,82					
2.6.15	Bankgebühren Банковские расходы Frais bancaires	1 820,00	1 530,95	1 700,00	1 960,00	260,00	15,29%	Die Erhöhung der Ausgaben bei diesem Titel ist durch die Änderung der Bankgebühren für Finanzgeschäfte bedingt. Die neuen Gebühren gelten bereits seit dem 1. September 2006. Увеличение расходов по данной статье связано с изменением тарифов банка на проведение финансовых операций. Новые тарифы вступили в силу уже с 1 сентября 2006 г. L'augmentation des dépenses à cet article est liée au changement de tarifs pour les opérations financières de la banque. Les nouveaux tarifs sont entrés en vigueur le 1er septembre 2006.

GRUNDBEZÜGE DER FUNKTIONÄRE

	<i><u>in EUR</u></i>
Generaldirektor des Sekretariats.....	3.480,00
Chefingenieur.....	3.290,00
Rat.....	2.910,00

GEHALT DER ANGESTELLTEN

	<i>in EUR</i>
Dolmetscher/Übersetzer.....	2.580,00
Übersetzer/Registrator.....	2.220,00
Buchhalter/Kassierer.....	2.040,00
Korrektor/Redakteur.....	1.840,00
Techniker für Computergrafik.....	1.840,00
Sekretärin.....	1.770,00
Schreibkraft.....	1.490,00
Hausmeister/Hausverwalter.....	1.490,00
Techniker/Vervielfältiger/Bibliothekar.....	1.420,00
Kraftfahrer	1.390,00
Portier	1.150,00
Reinigungskraft	1.030,00

VORSCHLAGSLISTE

der Dienstreisanordnung für die Teilnahme von Funktionären des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit internationaler Organisationen und an Tagungen im Jahr 2007

№	Tagung	Datum	Tagungs-ort	Anzahl		Bemerkung
				Teil-nehmer	Tage	
1.	Treffen des „GIS-Forum Donau“	Februar.	Kiew	1	5	(Rat für nautische Angelegenheiten)
2.	Gemeinsame Tagung der Experten für die ADN-Verordnung, WP.15/AC.2	Januar 22-26	Genf	1	6	(Rat für betriebswirtschaftliche und Umweltangelegenheiten)
3.	Binnenverkehrsausschuss der UNECE (69. Plenartagung)	Februar 15. - 17	Genf	1	5	(Generaldirektor)
4.	Frühjahrssitzungen der Technischen Ausschüsse der ZKR - Begegnung der Chefsingenieure der DK und der ZKR	März	Straßburg	1	5	(Chefsingenieur)
5.	Sitzungen des Vorbereitungskomitees für die Revision des Belgrader Übereinkommens	März	Belgrad	1	4	(Generaldirektor)

6.	Sitzung der internationalen Arbeitsgruppe „Inland ECDIS“	März	Mainz	1	4	(Rat für nautische Angelegenheiten)
7.	Treffen der Arbeitsgruppe RIS-G der ZKR	Frühjahr	Straßburg	1	5	(Rat für nautische Angelegenheiten)
8.	Sitzung des RAINWAT-Ausschusses	April		1	4	(Rat für schiffstechnische Angelegenheiten)
9.	Sitzung der „Gemeinsamen Sachverständigen-gruppe Befähigungsnachweise“	April	Straßburg	2	3	(Generaldirektor und Chefingenieur)
10.	Treffen des „GIS-Forum Donau“	April/Mai	unbestimmt	1	5	(Rat für nautische Angelegenheiten)
11.	Koordinationsausschuss zur Verbesserung der Fahrhinne auf der rumänisch-bulgarischen Strecke	April/Mai	Bukarest	1	3	(Rat für Angelegenheiten der Instandhaltung der Fahrhinne)
12.	Arbeitsgruppe für die Beförderung gefährlicher Güter TRANS/WP.15	Mai	Genf	1	6	(Rat für betriebswirtschaftliche und Umweltangelegenheiten)
13.	Frühjahrstagung der ZKR	Mai	Straßburg	1	3	(Generaldirektor)
14.	Workshop des CEFACT der UNECE über Single-Window-Standards	Mai	Genf	1	4	(Rat für Wirtschaftsanalyse und Statistik)
15.	Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Änderung der Richtlinie 82/714 (EU)	Mai	Straßburg	1	4	(Rat für schiffstechnische Angelegenheiten)
16.	Sitzung der Arbeitsgruppe zur Vorbereitung von AIS	Mai		1	4	(Rat für schiffstechnische Angelegenheiten)

17.	Sitzung der Arbeitsgruppe zu den spezifischen Problemen der Schifffahrt bei der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie der EK (Zusammenarbeit zwischen DK und IKSD)	Mai	Österreich	2	3	(Generaldirektor und Chefingenieur)
18.	Arbeitsgruppe zur Vereinheitlichung der technischen Anforderungen und der Sicherheitserfordernisse in der Binnenschifffahrt SC.3/WP.3	März Juni	Genf	2	5	(Rat für schiffstechnische Angelegenheiten) (Chefingenieur)
19.	Tagung der Arbeitsgruppe „Statistik der Güterbeförderung“ (WP.6)	Juni 6-8	Genf	1	4	(Rat für Wirtschaftsanalyse und Statistik)
20.	Sitzung des RAINWAT-Ausschusses	Juni		1	4	(Rat für schiffstechnische Angelegenheiten)
21.	Konferenz der Direktoren der an den Bratislavaer Abkommen beteiligten Schifffahrtsunternehmen		unbestimmt	1	3	(Generaldirektor)
22.	Tagung des Ausschusses zur Verbesserung der Schifffahrtsbedingungen auf der gemeinsamen rumänisch-bulgarischen Strecke		Russe	1	5 + 2 Reisetage	(Rat für Angelegenheiten der Instandhaltung der Fahrinne)
23.	Sitzung der Arbeitsgruppe zu den spezifischen Problemen der Schifffahrt bei der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie der EK (Zusammenarbeit zwischen DK und IKSD)	Juli	Österreich	2	3	(Generaldirektor und Chefingenieur)

24.	Gemeinsame Tagung der Experten für die Verordnungen ADR, RID, ADN TRANS/WP.15/AC.1	September	Genf	1	6	(Rat für betriebswirtschaftliche und Umweltangelegenheiten)
25.	Tagung der Arbeitsgruppe "Verkehrsentwicklungstendenzen und Verkehrswirtschaft" der UNECE (WP.5)	September	Genf	1	4	(Rat für Wirtschaftsanalyse und Statistik)
26.	Treffen der Arbeitsgruppe „GIS-Forum Donau“	September- Oktober	unbestimmt	1	5	(Rat für nautische Angelegenheiten)
27.	Sitzung der Arbeitsgruppe SC.3 der UNECE	Oktober	Genf	1	5	(Generaldirektor)
28.	Sitzung der internationalen Arbeitsgruppe „Inland ECDIS“	Oktober – November	(wird noch geklärt)	1	4	(Rat für nautische Angelegenheiten)
29.	Arbeitsgruppe für die Beförderung gefährlicher Güter TRANS/WP.15	November	Genf	1	6	(Rat für betriebswirtschaftliche und Umweltangelegenheiten)
30.	Herbstsitzungen der Technischen Ausschüsse der ZKR – Begegnung der Chefsingenieure der DK und der ZKR	November	Straßburg	1	5	(Chefsingenieur)
31.	Donaukonferenz über Informationssysteme – 6		Unbestimmt	1	5	(Rat für nautische Angelegenheiten)
32.	Informationsbesuch bei der ZKR über organisatorische Fragen und Koordination von Übersetzungen, Druck und Herausgabe von Publikationen		Straßburg	1	3	(Rat für Publikationsangelegenheiten und Öffentlichkeitsarbeit)

33.	Informationsbesuch bei der IKSD über organisatorische Fragen und Koordination von Übersetzungen, Druck und Herausgabe von Publikationen		Wien	1	2	(Rat für Publikationsangelegenheiten und Öffentlichkeitsarbeit)
34.	a) Konsultationen im Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen b) Informationsbesuch beim Binnenschiffahrts-verlag Duisburg zur Vorbereitung geplanter Publikationen		Bonn, Duisburg	1	4	(Rat für Publikationsangelegenheiten und Öffentlichkeitsarbeit)
35.	Frühjahrs- oder Herbsttagung der ZKR		Straßburg	1	3	(Rat für Publikationsangelegenheiten und Öffentlichkeitsarbeit)
36.	Konsultationen bei EU-Kommission betr. Institutioneller Rahmen für Europäische Binnenschiffahrt		Brüssel	1	3	(Rat für Publikationsangelegenheiten und Öffentlichkeitsarbeit)
37.	Informationsbesuch bei der UNECE über Vereinheitlichung, Harmonisierung und Anerkennung von Dokumenten und Rechtsvorschriften in der Binnenschiffahrt		Genf	1	3	(Rat für Publikationsangelegenheiten und Öffentlichkeitsarbeit)
38.	Unvorhergesehene Kosten für Dienstreisen (25 % der Gesamtkosten)					(in Zusammenhang mit dem Mandatswechsel)

TAGEGELDER UND ÜBERNACHTUNGEN

Land	Tagegeld	Übernachtung
	<i>in EUR</i>	
Albanien	37,00	62,00
Belgien	44,00	130,00
Bulgarien	37,00	81,00
Dänemark	44,00	140,00
Deutschland	59,00	120,00
Finnland	55,00	124,00
Frankreich	59,00	130,00
Großbritannien	53,00	126,00
Irland	49,00	107,00
Island	44,00	154,00
Italien	45,00	134,00
Kroatien	40,00	133,00
Luxemburg	29,00	70,00
Moldau	37,00	123,00
Niederlande	54,00	90,00
Norwegen	33,00	126,00
Österreich	49,00	114,00
Polen	37,00	87,00
Portugal	28,00	81,00
Rumänien	37,00	72,00
Russland	37,00	123,00
Serbien	40,00	90,00
Schweden	49,00	142,00
Schweiz	67,00	130,00
Slowakei	47,00	86,00
Spanien	57,00	117,00
Tschechien	47,00	86,00
Ukraine	37,00	123,00

FÜR DAS JAHR 2007 GEPLANTE VERÖFFENTLICHUNGEN

Nr.	Bezeichnung	Exemplare	Sprache	Art der Ausfertigung	Kosten in EUR
1.	Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau (DFND)		D F R	teilweiser Austausch von Seiten für das Ringbuch, Druck	1.000,00
2.	Inland ECDIS Standard, Edition 2.0		D F R	neue Ausgabe in den Amtssprachen, in der Form, wie die anderen RIS-Standards der DK herausgegeben werden, CD-ROM	2.000,00
3.	Jahresbericht über die Wasserstraße Donau für 2005	100	D F R	teilweise Farbdruck, weicher Kartoneinband	3.000,00
4.	Neuberechnung des Regulierungsniederwasserstands und des Höchsten Schifffahrtswasserstands an den wichtigsten hydrologischen Messstellen der Donau für den Zeitraum 1971-2000	75	D F R	teilweise Farbdruck, weicher Kartoneinband	2.000,00
5.	Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe	100 50	D F R	Harter Plastikeinband CD-ROM	2.000,00

6.	Richtlinien und Empfehlungen für Binnenschiffahrtsinformationsdienste an der Donau	100 50	D F R	Harter Plastikeinband CD-ROM	2.000,00 sollte bereits 2006 herausgegeben werden
7.	Handbuch für den Binnenschiffahrtsfunk – Allgemeiner Teil Regionaler Teil	100 50	D F R	Harter Plastikeinband in Ringbuchform CD-ROM	2.000,00 sollte bereits 2004 herausgegeben werden
8.	Standard für elektronische Meldungen in der Binnenschiffahrt (<i>Standard for Electronic Ship Reporting in Inland Navigation</i>)	100 50	D F R	Harter Plastikeinband CD-ROM	2.000,00 sollte bereits 2006 herausgegeben werden
9.	Internationaler Standard "Nachrichten für die Binnenschiffahrt" (<i>International Standard for Notices to Skippers</i>)	100 50	D F R	Harter Plastikeinband CD-ROM	2.000,00 sollte bereits 2006 herausgegeben werden
10.	Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschiffahrt	20	D F R	CD-ROM	100,00
11.	Statistisches Jahrbuch für 2005	100	D F R	teilweise Farbdruck, harter Einband, gebunden	2.000,00
12.	Statistisches Jahrbuch für 2005	50	D F R	CD-ROM	250,00
13.	Dokumentensammlung der DK zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen	100	D F R	auf Papier	1.000,00

14.	Statistisches Nachschlagewerk der Donaukommission für den Zeitraum 1950-2005	100	D F R	auf Papier	3.000,00
15.	Statistisches Nachschlagewerk der Donaukommission für den Zeitraum 1950-2005	50	D F R	CD-ROM	250,00
16.	Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschiffahrt	150	D F R	auf Papier, DIN A-5 Format (Taschenbuchausgabe)	2.000,00
17.	Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschiffahrt	50	D F R	CD-ROM	250,00
18.	Protokolle der 65. Tagung	200	D F R	Buchform	2.000,00
19.	Protokolle der 66. Tagung	200	D F R	Buchform	2.000,00
20.	Protokolle der 67. Tagung	200	D F R	Buchform	2.000,00
21.	Wandkarte Donau (Maßstab 1 : 2 000 000)	100			2.000,-
22.	Sonstiges (Papier, Folie, CD-ROM, Farbe für die Drucker, Material für die Kopiergeräte, Transportkosten, zusätzliche Übersetzerarbeiten ua.a.)				2.840,-
	INSGESAMT:				37.690,00

LISTE
des Inventars, dessen Anschaffung für 2007 geplant ist

Nr.	Bezeichnung der Inventargegenstände und der Möbel	Preis in EUR
1.	Austausch der veralteten Computer (5 Stck.)	3.200,00
2.	Austausch der veralteten peripheren Geräte (10 Stck.)	2.500,00
3.	Austausch von einzelnen Computerteilen	4.830,00
	INSGESAMT:	10.530,00

67. Tagung**TAGESORDNUNG ZUR ORIENTIERUNG****der 68. Tagung der Donaukommission**

- I.** In die Tagesordnung zur Orientierung der 68. Tagung der Donaukommission sind folgende Punkte aufzunehmen:
1. Eröffnung der Tagung und Annahme der Tagesordnung
 2. Annahme des Ablaufplans der Tagung
 3. Technische Fragen
 - 3.1 Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (20.-21. März 2007) und Annahme der darin enthaltenen Beschlussvorschläge
 4. Rechtsfragen
 - 4.1 Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (2.-3. April 2007), Teil zu den Rechtsfragen und Annahme der insoweit relevanten Beschlussvorschläge
 - 4.2 Entpflichtung und Ernennung von Funktionären des Sekretariats der Donaukommission
 5. Finanzfragen (Haushalt)
 - 5.1 Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (2.-3. April 2007), Teil zu den Finanzfragen und Annahme der insoweit relevanten Beschlussvorschläge
 - 5.2 Bericht des Generaldirektors des Sekretariats der Donaukommission über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission für das Jahr 2006

6. Information über den Stand der Arbeiten des Vorbereitungskomitees für die Diplomatische Konferenz zur Revision des Belgrader Übereinkommens
7. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 10. Mai 2006 bis zur 68. Tagung
8. Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 17. Mai 2007 bis zur 70. Tagung der Donaukommission
9. Tagesordnung zur Orientierung und Datum der Einberufung der 69. Tagung der Donaukommission
10. Sonstiges

II. Die 68. Tagung der Donaukommission ist vom 15. bis 16. Mai 2007 einzuberufen.

IV

SONSTIGES

Botschaft von Griechenland
Budapest
Der Botschafter

Budapest, 28. April 2006
Nr. F.3602/11/AS.580

Lieber Herr Nedialkov,

ich beehre mich, Sie über den Wunsch der Hellenischen Regierung in Kenntnis zu setzen, bei der Donaukommission den Beobachterstatus zu erhalten.

Griechenland strebt seit langem an, sich an den Tagungen der Donaukommission zu beteiligen und Mitglied zu werden und wünscht, dass ihm der Beobachterstatus zuerkannt wird. In diesem Sinne wäre Griechenland dem Sekretariat der Kommission sehr verbunden, wenn den Mitgliedstaaten der Donaukommission folgende Begründung zur Kenntnis gebracht werden könnte:

Nach dem Ende des zweiten Weltkrieges ergab sich die Notwendigkeit, die politischen und wirtschaftlichen Umwandlungen, die sich in Europa vollzogen hatten, bei der Behandlung der mit der Donauschifffahrt verbundenen Fragen zu berücksichtigen. Im Ergebnis von Verhandlungen folgte dem bis dahin für die Donaufgaben maßgebenden Pariser Übereinkommen von 1921 sowie dem Pariser Vertrag von 1856 das Belgrader Übereinkommen vom 18. August 1948.

Ferner wurde in Mittel- und Osteuropa durch die nach 1990 stattgefundenen Veränderungen eine neue Realität geschaffen. Die ursprünglich in Artikel 5 des Belgrader Übereinkommens festgelegte Unterscheidung zwischen Donau- und Nicht-Ufer-Staaten wurde durch Artikel 3 des Zusatzprotokolls vom 26. März 1998 abgeschafft. Damit entfielen alle Hindernisse für die Kandidatur von Nicht-Ufer-Staaten, wie Griechenland, welches auf der Donau, die auf ihrem Lauf durch Europa vom Nordwesten in Richtung Balkan und Schwarzes Meer Regionen durchquert, mit denen Griechenland nicht nur historisch verbunden ist, sondern auch politische und wirtschaftliche Beziehungen unterhält, an einer normalen Schifffahrt interessiert ist.

Neben diesen grundsätzlichen Argumenten, die für ein Näherkommen meines Landes an die Donaukommission sprechen, seien folgende weitere Gründe angeführt:

1. Angesichts der Entwicklung des Donauraums infolge der Sicherung der Stabilität und des Friedens in dieser Region und ihrer Annäherung an die EU einschließlich der EU-Mitgliedschaft einiger Länder ist in den nächsten Jahren eine zunehmende Präsenz der hellenischen Geschäftsleute auf dem Fluss zu erwarten.
2. Unsere Teilnahme an den Arbeiten der Donaukommission würde es Griechenland ermöglichen, sich im Rahmen seiner Möglichkeiten an der Aktualisierung der Rechtsnormen zu beteiligen, die durch die Zunahme des Verkehrs im und außerhalb des Donaubeckens erforderlich wurde.
3. Griechenland, welches geschichtlich die Donauschifffahrt wesentlich mitgeprägt hat, ist als Mitglied der EU und der Organisation für die wirtschaftliche Zusammenarbeit in der Schwarzmeerregion nach wie vor im gesamten Donauraum, insbesondere auf dem Balkan stark präsent und beabsichtigt, bei der Entwicklung der Binnenschifffahrt eine vorrangige Rolle zu spielen und erklärt seine Bereitschaft, seinen Beitrag zum Erfolg der Tätigkeit der Donaukommission zu leisten.
4. Schließlich sei darauf hingewiesen, dass die Seeflotte Griechenlands ihrem Umfang nach zu den weltweit größten Flotten gehört.

Angesichts des Interesses von Griechenland an der Tätigkeit der Donaukommission, der notwendigen Mittel, über die dieses Land verfügt und seines festen politischen Willens wünscht die Regierung von Griechenland, der Donaukommission mit dem Status eines Beobachterstaates beizutreten.

Gestatten Sie mir, sehr geehrter Herr Generaldirektor, Ihnen im voraus für die wohlwollende Bearbeitung dieses Schreibens zu danken und Sie meiner ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.

gez. Dimitris Contoumas
Botschafter der Hellenischen Republik

Herrn Danail Nedialkov

Generaldirektor
der Donaukommission
Budapest

**Republik Montenegro
Außenministerium**

Nr. 04/02-1622

Podgorica, 4. September 2006

Das Außenministerium der Republik Montenegro entbietet dem Sekretariat der Donaukommission in Budapest seine Empfehlungen und beehrt sich, in der Anlage die Erklärung der Republik Montenegro und in Kopie den entsprechenden Teil der Geschäftsordnung der Donaukommission zu übermitteln, um somit ihre Absicht zum Beitritt zur Donaukommission kundzutun.

Sekretariat der Donaukommission

Budapest

Republik Montenegro

Podgorica, 4. September 2006

DEKLARATION

Hiermit bekräftigt die Republik Montenegro ihre Bereitschaft, der Donaukommission als Beobachterstaat beizutreten.

Ausgehend von der Wiedererlangung ihrer Unabhängigkeit bekräftigt die Republik Montenegro, dass sie es als strategisch vorrangig betrachtet, die Integration in die Europäische Union zu beschleunigen und entschlossen ist, die in den Kopenhagener Kriterien enthaltenen Bedingungen und Anforderungen auch weiterhin wirksam zu erfüllen und den Stabilisierungs- und Beitrittsprozess voranzutreiben.

Mit der Beantragung des Beobachterstatus bei der Donaukommission bekräftigt die Republik Montenegro ihre strategische Absicht, die regionale Kooperation und die gutnachbarschaftlichen Beziehungen zu stärken und weiter auszubauen und damit eine Atmosphäre zu schaffen, die am Niveau der vorhandenen demokratischen Freiheiten, der Stabilität und des freien Personen-, Kapital- und Dienstleistungsverkehrs gemessen werden kann.

Die Republik Montenegro akzeptiert daher alle sich aus dem Statut der Donaukommission ergebenden Rechte und Pflichten in ihrer Gesamtheit und erklärt ihre Entschlossenheit zur aktiven Mitarbeit und zur Unterstützung der Tätigkeit der Donaukommission.

**Sekretariat der Donaukommission
Budapest**

Botschaft der Republik Zypern
Budapest

Nr. 24.30.001.01

Budapest, 30. August 2006

Herrn Danail Nedialkov
Generaldirektor des Sekretariats
Donaukommission
Benczúr utca 25
1068 Budapest

Sehr geehrter Herr Generaldirektor,

es ist mir eine große Freude und eine große Ehre, Ihnen mitteilen zu können, dass die Regierung der Republik Zypern beschlossen hat, bei der Donaukommission die Zuerkennung des Beobachterstatus zu beantragen.

Mit der Beantragung des Beitritts zur Donaukommission als Beobachter erklärt sich die Republik Zypern bereit, sich an den Aktivitäten der Kommission zu beteiligen und zum Erfolg ihrer Aufgaben in bezug auf die Fragen der Donauschifffahrt beizutragen. Diese Entscheidung beruht auf der in Europa seit 1948 und insbesondere im vergangenen Jahrzehnt stattgefundenen Entwicklungen hinsichtlich der Donauschifffahrt und auch der Satzung der Kommission. Sie widerspiegelt auch die gegenwärtige Position Zyperns und seine geschichtlichen, politischen und wirtschaftlichen Beziehungen mit den Ländern der Region, besonders im Balkan-gebiet.

Zypern hat die politischen und wirtschaftlichen Wandlungen in Europa in bezug auf die Wahrnehmung der Donauangelegenheiten, die durch das Belgrader Übereinkommen vom 18. August 1948 - hervorgegangen aus dem Pariser Übereinkommen von 1921 und dem Pariser Vertrag von 1856 - geregelt wird, mit großem Interesse verfolgt. Durch die im Zuge der in Mittel- und Osteuropa nach 1990 stattgefundenen Änderungen entstandenen neuen Gegebenheiten und die Aufhebung der ursprünglich in Artikel 5 des Belgrader Übereinkommens vorgesehenen Unterscheidung zwischen Donauuferstaaten und Nicht-Donauuferstaaten durch Artikel 3 des Zusatzprotokolls vom 26. März 1998 stellen eine Entwicklung dar, die das Interesse von Zypern, eines europäischen Landes mit engen Kontakten in der Region geweckt hat.

Als Mitglied der Europäischen Union und als ein Land, das sein Interesse am Beitritt zur Organisation für die wirtschaftliche Zusammenarbeit in der Schwarzmeerregion als Beobachter bekundet hat, könnte sich Zypern aktiv an der Behandlung von Fragen in bezug auf die Donauschifffahrt beteiligen und somit dank seiner geschichtlichen und politischen Beziehungen mit den Mitgliedsstaaten der Kommission sowie der bedeutenden Präsenz zypriotischer Geschäftsleute in diesen Ländern, insbesondere in den Balkanstaaten (Bulgarien, Rumänien, Serbien) zum Erfolg der Arbeit der Kommission beitragen. Ferner sei betont, dass Zypern in bezug auf den Umfang der Schiffsflotte weltweit unter den ersten Ländern rangiert und gegenwärtig den 9. Platz einnimmt. Aufgrund dieser Qualitäten könnte Zypern eine wichtige Rolle bei der Verbesserung der technischen und rechtlichen Bedingungen der Schifffahrt und bei der Entwicklung der Binnenschifffahrt spielen und zugleich zur wirtschaftlichen Entwicklung der Mitgliedsstaaten sowie zur Intensivierung der wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen untereinander und auch mit anderen Ländern beitragen. Wir sind der Ansicht, dass sich unsere Beteiligung positiv auf die Tätigkeit der Donaukommission und auf die Donaustaaten auswirken würde, zum Wohle aller Mitgliedsstaaten der Kommission und generell der Länder der Region.

Zypern geht davon aus, dass die hier zur Begründung seines Antrags auf Zuerkennung des Beobachterstatus bei der Donaukommission angeführten Argumente zutreffend sind und voll den Beitrittskriterien der Kommission gerecht werden. Es hofft, dass bei der nächsten Tagung den Mitgliedern der Kommission ein Beschluss zur Annahme vorgelegt wird, der den Beitritt der Republik Zypern mit Beobachterstatus befürwortet.

In diesem Zusammenhang wäre ich Ihnen, Herr Generaldirektor, sehr verbunden, wenn Sie den Wunsch der Republik Zypern, bei der Donaukommission den Beobachterstatus zu erhalten, den Mitgliedsstaaten zur Kenntnis bringen und die Prüfung dieses Antrags in die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten am 17./18. Oktober aufnehmen könnten.

Für Ihre Unterstützung bedanke ich mich im voraus und verbleibe mit vorzüglicher Hochachtung

Filippos Kritiotis
Geschäftsträger

**BOTSCHAFT DER TÜRKEI
BUDAPEST**

6. Dezember 2006

Das im Text von Dok. DK/TAG 67/6 erwähnte „Zypern“ entspricht nicht dem in 1960 eingerichteten Partnerstaat.

Es gibt keine einheitliche Behörde, die die türkischen und die griechischen Zyprioten gemeinschaftlich rechtlich (de jure) und tatsächlich (de facto) und folglich ganz Zypern vertreten könnte.

Die Türkei betrachtet die griechische zyprische Verwaltung nach wie vor als Behörde, deren Kontrolle und Rechtssprechung sich nur auf das Gebiet südlich von der Pufferzone erstreckt, was gegenwärtig der Fall ist, und nicht als Vertreter der türkischen Bevölkerung von Zypern und wird die Handlungen dieser Behörde auch weiterhin in diesem Rahmen behandeln.

Eine globale Lösung für das Zypernproblem muss unter der Schirmherrschaft der Vereinten Nationen und auf der Grundlage der seit langer Zeit festgelegten Parameter der UNO gefunden werden.

BOTSCHAFT DER REPUBLIK ZYPERN
BUDAPEST

Sehr geehrter Herr Generaldirektor,

zunächst möchte ich die Enttäuschung meiner Regierung über die türkischen Bemühungen zum Ausdruck bringen, im Rahmen der 67. Tagung der Donaukommission eine Diskussion über die Situation auf Zypern zu entfachen. Es ist bedauerlich, dass die Türkei versucht, in der Angelegenheit des Beitritts von Zypern zur Kommission als Beobachter, die Kommission zu politisieren und auf diese Weise das zwischen den Mitgliedstaaten herrschende ausgezeichnete Klima zu verschlechtern.

Angesichts dieser Entwicklung halte ich es für meine Pflicht, mein Recht auf Gendarstellung wahrzunehmen und auf die Versuche, die einzig darauf abzielen, den Status der Republik Zypern in der Donaukommission anzuzweifeln und die Legitimität ihrer Regierung in Frage zu stellen, zu antworten.

In diesem Zusammenhang darf ich Sie auf Folgendes hinweisen:

1. Die Republik Zypern ist seit ihrer Gründung im Jahr 1960 Mitglied der Vereinten Nationen und seit 2004 Mitglied der EU. Die Legitimität ihrer Regierung wurde von den Vereinten Nationen, von der EU, von allen internationalen Organisationen und deren Mitgliedern und von der gesamten internationalen Gemeinschaft als einzig legitime Vertretung des Volkes von Zypern anerkannt.
2. Die sogenannte „TRNZ“ ist das Ergebnis der türkischen Invasion von 1974. Die einseitige Ausrufung im Jahr 1983 wurde von der internationalen Gemeinschaft mit überwältigender Mehrheit verurteilt. Die Resolutionen Nr. 541 (1983) und 550 (1984) des UN-Sicherheitsrats verurteilten die erfolgte Teilung und betrachteten alle Handlungen zur Teilung als rechtlich ungültig. Ferner wurden alle Staaten aufgerufen, die Souveränität, Unabhängigkeit und territoriale Integrität der Republik Zypern zu respektieren und keinen anderen Staat außer der Republik Zypern anzuerkennen. Schließlich wurden mit den vorerwähnten Resolutionen alle Staaten aufgerufen, dem separatistischen Gebilde keine Hilfe oder Unterstützung zukommen zu lassen. Als Ergebnis wird die sogenannte „TRNZ“ von keinem Staat (mit Ausnahme der Türkei) bzw. von keiner internationalen Organisation anerkannt.

3. Jeder Versuch, die Existenz eines getrennten Staats auf Zypern als gegeben anzunehmen, wurde vom Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte abgelehnt. Im vierten völkerrechtlichen Streitentscheidungsverfahren Zypern vs Türkei (10. Mai 2001) hat der ECHR festgestellt, dass die Regierung der Republik Zypern die einzig legitime Regierung von Zypern mit uneingeschränkter staatlicher Rechts-
hoheit in bezug auf das gesamte Territorium und die gesamte Bevölkerung dar-
stellt, auch wenn sie an der Ausübung dieser Rechte in den besetzten Gebieten vor-
übergehend gewaltsam gehindert wird.

4. Die EU erkennt keinen anderen Staat auf Zypern außer der Republik Zypern an. Das gesamte Gebiet von Zypern ist Teil des Gebiets der Europäischen Union. Mit Betonung der Tatsache, dass es nur einen Staat auf Zypern gibt und in Kenntnis der durch die Besetzung eines Teils des Gebiets von Zypern in bezug auf die An-
wendung des Gemeinschaftsrechts bedingten Probleme legt das Protokoll 10 über
den Beitritt von Zypern zur Europäischen Union fest, dass die Anwendung des
Acquis Communautaire „in den Teilen der Republik Zypern, in denen die Regie-
rung der Republik Zypern keine tatsächliche Kontrolle ausübt, ausgesetzt wird.“

Angesichts der oben angeführten Tatsachen steht es außer Zweifel, dass die gegen
die Republik Zypern gerichteten Behauptungen jeder legalen Grundlage entbehren
und die Mitgliedschaft der Republik in der Donaukommission in keiner Weise be-
einträchtigen. Im Gegenteil, die Position der Türkei ist ein eindeutiger Beweis da-
für, dass sie das Völkerrecht und die internationale Gemeinschaft nach wie vor ig-
noriert.

Ich versichere Sie, sehr geehrter Herr Generaldirektor, meiner vorzüglichen Hoch-
achtung

gez.

Frances-Galateia Lanitou Williams

Botschafterin

BERICHT
über den Fortschritt der Arbeit im Vorbereitungscommittee für die Revision
des Belgrader Übereinkommens

*(Rede des Vorsitzenden des Vorbereitungscommittees
am 6. Dezember 2006)*

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Botschafter, liebe Kollegen,

es ist für mich eine Ehre, heute vor Ihrer Versammlung über die jüngsten Fortschritte in bezug auf die Revision des Belgrader Übereinkommens berichten zu dürfen. Ich habe mein Amt als Vorsitzender des Vorbereitungscommittees für die Revision des Belgrader Übereinkommens bei der letzten, am 19./20. Juni 2006 durchgeführten Sitzung angetreten. Ich übernahm diesen Auftrag mit großer Freude und Begeisterung und werde alles tun, um die Arbeit des Komitees effizient zu leiten. Ich möchte nun die Gelegenheit nutzen und Sie in diesem Rahmen über den gegenwärtigen Stand der Vorbereitung der Revision unterrichten.

Bei der letzten Sitzung des Komitees hatten die Delegationen Gelegenheit, sich im Rahmen einer allgemeinen Debatte über die Arbeitsmethode dazu zu äußern, wie man ihres Erachtens verfahren sollte, um die noch offenen Fragen am schnellsten regeln zu können. Ausgehend von den geäußerten Meinungen habe ich beschlossen, diese Fragen an Arbeitsgruppen zu überweisen, die sich aus den entsprechenden, zur Mitarbeit bereiten Delegationen zusammensetzen. Zugleich habe ich in meinem, an die Delegationen gerichteten Aide-mémoire über die letzte Sitzung vier Fragen in bezug auf ihre genaue Stellungnahme zu den noch zur Diskussion stehenden drei Artikeln, zum Beitritt der Europäischen Gemeinschaft zum Übereinkommen, zum Zeitplan für den Abschluss der Arbeit des Komitees und zur Festlegung von Ort und Zeitpunkt der diplomatischen Konferenz zur Annahme des revidierten Textes formuliert.

Herr Präsident,

es ist mir eine Freude, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass sich im Ergebnis der innerhalb der Arbeitsgruppe geführten Debatten bei Artikel 8, der sich auf die Zusammensetzung des Sekretariats bezieht, ein Kompromiss unter den Delegationen abzeichnet. Nach den eingegangenen Stellungnahmen zu urteilen sind die Delegatio-

nen auch bei anderen Fragen zu einer gemeinsamen Auffassung gekommen. Es gibt einen Konsens über den Umfang der Verhandlungen. Sie sollen eine vollständige Revision zum Ziel haben, wie es von Anfang an vorgesehen war, statt einer teilweisen, nur auf einige Fragen beschränkten Revision. Infolgedessen müssen die Verhandlungen über die noch offenen Artikel 1 und 10 fortgesetzt werden. Dabei sei vermerkt, dass zwischen der Frage des Beitritts der Europäischen Gemeinschaft und Artikel 10 über die Empfehlungen und Entscheidungen ein Zusammenhang besteht.

Ziel der zwischen dem Vorbereitungskomitee und der Europäischen Gemeinschaft geführten Verhandlungen ist es, eine Einigung folgender Art zu erzielen. Wenn das Vorbereitungskomitee der Europäischen Gemeinschaft eine politische Garantie gibt, dass sie dem neuen Übereinkommen noch vor dessen Annahme beitreten kann, gestattet die Europäische Gemeinschaft in Gegenleistung ihren Mitgliedstaaten, im Rahmen des Vorbereitungskomitees die Arbeit an Artikel 10, in welchem die Kompetenz der Donaukommission zur Verabschiedung verbindlicher Beschlüsse definiert wird, fortzusetzen.

Es stellte sich heraus, dass die Delegationen im Prinzip nicht gegen einen Beitritt der Gemeinschaft sind, so dass die Gemeinschaft die erbetene Garantie erhalten kann, sobald sie einen offiziellen Schritt (Absichtsbekundung) zur Aufnahme der Beitrittsverhandlungen unternimmt. Unter den oben geschilderten Bedingungen könnte die Arbeit an Artikel 10 zu Ende geführt werden, ohne dass die Europäische Kommission ein Verstoßverfahren gegenüber den Mitgliedern der Gemeinschaft einleiten muss.

Angesichts dieser Ergebnisse habe ich für den 19./20. Dezember 2006 erneut eine Sitzung des Vorbereitungskomitees in Budapest einberufen. Ich gehe davon aus, dass das Komitee Artikel 8 annehmen und sich auf Artikel 1 und 10 konzentrieren wird, so dass dort ein wesentlicher Fortschritt zu erwarten ist. Unser Ziel ist es, noch vor Ablauf dieses Jahres die endgültige Textfassung des revidierten Übereinkommens zu erstellen und anschließend die Verhandlungen mit der Europäischen Kommission über die Einzelheiten des Beitritts der Gemeinschaft fortzusetzen, damit das revidierte Übereinkommen zur Unterzeichnung vorgelegt und die Diplomatische Konferenz baldmöglichst einberufen werden kann.

Liebe Kollegen,

gestatten Sie mir, meine aufrichtige Hoffnung zum Ausdruck zu bringen, dass die in diesem Saal anwesenden Delegationen die Revision des Belgrader Übereinkommens auch weiterhin als vorrangige Frage ansehen und dass das Vorbereitungskomitee von dieser Plenarsitzung eine nachdrückliche politische Unterstützung für den Abschluss ihrer Arbeit erhält.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.